urmet DOMUS

Mod.
1093

DS1093-059

16 KANAL VIDEO DVR H.264
Typ 1093/045SN

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1 Übersicht 5
1.1 Produktbeschreibung 5
1.1.1 Hauptmerkmale des Produkts 5
1.2 Öffnen der Verpackung 7
1.2.1 Verpackungsinhalt 7
1.3 Warnungen 7
1.3.1 Power 7
1.3.2 Sicherheitshinweise 7
1.3.3 Vorsichtsmassnahmen bei der Aufstellung 7
1.3.4 Reinigung des Geräts 8
1.3.5 Festplatte (Hard disk) 8
1.3.6 Bildaufzeichnungen 8
1.3.7 Datenschutz und Copyright 8
1.3.8 Aktualisierung der Software 8
1.3.9 Aktualisierung der Firmware 8
1.3.10 NetzkonfiguratioN 8
1.3.11 Netzwerkverbindungen 8
2 Beschreibung der Teile 9
2.1 Frontplatte 9
2.2 Geräterückseite 11
2.3 IR Fernbedienung 12
2.3.1 Batterien 12
2.4 Maus 13
2.5 Einsatz der Soft-Tastatur 14
3 Übersicht über die Anwendung des Produkts 15
4 Generelle Einstellungen 16
4.1 Einschalten 16
4.2 Ausschalten des Gerätes 16
4.2.1 Herunterfahren im Menü 16
4.2.2 Manuelles Herunterfahren 16
4.3 Fernbedienung aktivieren 16
4.4 Neustart und Sperrung des DVR 17
4.5 Nutzung des Einrichtungsassistenten 17
4.6 Eingabe von Datum und Zeit 20
5 Betrachten einer Live-Vorschau 21
5.1 Symbole für die Live-Vorschau 21
5.2 Betrachten der Live-Vorschau 21
5.3 verwenden der Maus in der Live-Vorschau 22
***Hinweis:* Die *Verweilzeit* der Vorschau sollte vor dem Benutzen von Start Auto-Umschaltung eingegeben werden. 22**
5.4 Gebrauch des digitalen Zooms 22
5.5 Konfigurieren der Anzeigen für die Live-Vorrschau 23
5.6 Einstellung der Kamera-Anordnung 25
6 Konfigurieren der Aufzeichnungs-Einstellungen 26
6.1 Initialisieren der Aufzeichnungs-Einstellungen 26
6.2 Zeitplan für eine Aufzeichnung 27
6.3 Starten einer manuellen Aufzeichnung 28
6.4 Schutz aufgezeichneter Dateien 28
6.4.1 Sperren und Freigeben aufgezeichneter Dateien 28
6.4.2 Einstellung der Festplatte auf Nur Lesen 29

6.5 Erweiterte Konfigurierung der Festplatten Einstellungen 30
6.5.1 Einstellung der Festplatten-Redundanz 30
7 Wiedergabe einer Aufzeichnung 32
7.1 Erklärung der Wiedergabe-Schnittstelle 32
7.2 Wiedergabe von Suchergebnissen 33
7.3 Wiedergabe der Live Vorschau 34
7.4 Wiedwergabe der System-Logdatei 35
7.5 Wiedergabe Einzelbild-Nach-Einzelbild 35
7.6 verwenden des Digitalen Zooms 35
8 Datensicherung aufgezeichneter Dateien 36
8.1 Exportieren von Dateien 36
8.2 Exportieren von Video Clips 38
8.3 Verwaltung der Datensicherungsgeräte 38
9 Konfigurieren der Alarme 39
9.1 Einrichten der Bewegungserkennung 39
9.2 Einrichten der Alarmeingänge 41
9.3 Manuelles Auslösen der Alarme 43
9.4 Erkennung eines Verlustes des Videosignals 44
9.5 Erkennung einer Manipulation des Videos 45
9.6 Einstellung der Ausnahmen 46
9.6.1 Erklärung der Auslöseoptionen der Ausnahmen 47
10 Konfigurieren der Netzwerk-Einstellungen 48
10.1 Konfigurieren der Grundeinstellungen 48
10.2 Konfigurieren der PPPoE Einstellungen 49
10.3 Konfigurieren von DDNS 50
10.4 Konfigurieren eines NTP servers 51
10.5 Konfigurieren eines Fernalarm-Host 53
10.6 Konfigurieren von Multicast 53
10.7 Configuring Server and HTTP Ports 54
10.8 Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen 55
..... 55
..... 55
11 PTZ Kamerasteuerung 56
11.1 Navigieren durch die PTZ Menüs 56
11.2 Konfigurieren der PTZ-Einstellungen 57
11.3 Einrichten der PTZ-Kamera-Presets, Touren und Muster 57
11.3.1 Erklärung der PTZ-Steuerung 57
11.3.2 Anpassen der Presets 58
11.3.3 Anpassung der Touren 58
11.3.4 Anpassung der Muster 60
12 Kameraverwaltung 61
12.1 Konfigurierung der OSD-Einstellungen 61
12.2 Einrichtung der Privatzone 61
12.3 Bildwiedergabe-Einstellungen 62
13 Festplattenverwaltung 63
13.1 Initialisieren der Festplatten 63
13.2 Einstellung der Festplattengruppen 63
13.3 Einstellung des Festplattenstatus 64
13.3.1 Einstellung der Festplatte auf Nur Lesen 64

13.3.2 Einstellung der Festplatte auf Redundanz ... 64
13.4 Prüfen des Festplattenstatus ... 65
13.5 Konfigurieren der Festplattenalarme ... 66
14 DVR Verwaltung ... 67
14.1 Konfiguration allgemeiner einstellungen ... 67
14.1.1 Konfigurieren Fortgeschrittene Einstellungen ... 67
14.2 Konfigurieren der RS-232 Porteinstellungen ... 68
14.3 Verwaltung der Benutzerkonten ... 69
14.3.1 Hinzufügen eines neuen Benutzers ... 69
14.3.2 Löschen eines Benutzers r ... 71
14.3.3 Ändern eines Benutzers ... 72
14.4 Systemverwaltung ... 72
14.5 Aktualisierung der System-Firmware ... 73
14.6 Wiederherstellung der Werkseinstellungen ... 74
14.7 Betrachtung der Systeminformationen ... 74
... **74**
14.8 Betrachtung der System-Logdatei ... 75
15 Urmet Web Server ... 77
15.1 EINLEITUNG ... 77
15.2 Benutzer Login und Logout ... 77
15.3 Live vorschau ... 78
15.3.1 Auswahl Video Aufteilung ... 78
15.3.2 Start/Stopp Vorschau ... 79
15.3.3 Audio Kontrolle ... 79
15.4 Aufnahme und Einzelbilderafassung ... 80
15.4.1 Manuelle Aufnahme ... 80
15.4.2 Einzelbild Erfassung ... 80
15.5 Gespräche ... 81
15.6 Einstellung Video Parameter ... 81
15.7 PTZ Kontrolle ... 81
15.8 Wiedergabe ... 82
15.9 Archiv Suche ... 82
15.9.1 Wiedergabe ... 82
15.9.2 Einzelbild Erfassung ... 83
15.10 Log Suche ... 84
15.11 Lokale Konfiguration ... 85
15.12 Remote Konfiguration ... 85
16 Spezifikationen (Pal format) ... 86
17 Maximale aufnahmezeit mit 500GB festplatte ... 88
17.1 Typ 1093/045SN ... 88
18 Glossary ... 91
19 Häufig gestellte Fragen ... 91

1 ÜBERSICHT

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Produktes.

Dieses Dokument beschreibt die Installation und Verwendung des URMET Domus Digital Video Rekorders, Model 1093/045SN.
Lesen Sie bitte dieses Handbuch für die Aufstellung, die Einstellungen und den Betrieb sorgfältig durch. Verwahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf damit Sie später falls erforderlich nachschlagen können.

1.1 PRODUKTBESCHREIBUNG

URMET Domus DVR DVS Serie 1093/045SN, Produkt ist ein digitaler Videorekorder der verschiedene Kameras auf eine interne Festplatte aufzeichnen kann während er zu gleichen Zeit Live Kameraaufnahmen anzeigt. Alternativ können vier aufgenommene Kameras zur gleichen Zeit angezeigt werden.

1.1.1 HAUPTMERKMALE DES PRODUKTS

- **Kompression:**
- Unterstützt PAL/NTSC Video-Eingang.
- Akzeptiert H.264 Videokompressionsnorm.
- Die Video-Kodierungsparameter können für jeden Kanal separat eingestellt werden, einschließlich Auflösung, Einzelbild-Rate, Bitrate, Bildqualität.
- Jeder Kanal unterstützt normale, kontinuierliche und Ereignis-Kompressionsparameter.
- Unterstützt sowohl Composite Stream als auch Video only Stream. Audio- und Video Streams sind streng simultan.
- Unterstützt Dual Stream Funktion. Main Stream unterstützt 4CIF-Auflösung (keine Real Ttime), Sub Stream unterstützt bis zur CIF-Auflösung.
- Unterstützt Watermark.

- **Überwachung:**
- Unterstützt 2 lokal unabhängige Video Ausgänge: VGA und BNC Main/BNC Spot Video Ausgang.
- Unterstützt 1 HDMI Ausgang.
- Hochauflösendes VGA Display unterstützt 1280*1024 Auflösung.
- Unterstützt 1/4/9/16 Live Betrachtung am Bildschirm, die Kanalsequenz ist einstellbar.
- Unterstützt Live View Gruppenschalten, manuelle Umschaltung und automatisches Durchlaufen, das Intervall des automatischen Durchlaufen kann eingestellt werden.
- Unterstützt digitalen Zoom bei Live-Betrachtung.
- Unterstützt die Abschirmung des zugeordneten Kanals für die Live-Betrachtung.
- Unterstützt Bewegungsmelder, Sichtmanipulations-Alarm, Video-Ausnahmealarm und Videoverlustalarm.
- Unterstützt Privatzonen.
- Unterstützt verschiedene PTZ-Protokolle, PTZ- Voreinstellungen, Tour und Muster.
- Unterstützt Heranzoomen durch Mausklick und Verfolgungsfunktion durch Ziehen der Maus.

- **HDD Verwaltung:**
- Unterstützt 6 SATA HDD*(ohne DVD Brenner). Jede Festplatte kann bis zu 2TB Kapazität unterstützen.
- Unterstützt 4 SATA HDD *(mit DVD Brenner). Jede Festplatte kann bis zu 2TB Kapazität unterstützen.
- Unterstützt S.M.A.R.T. Technik.
- Unterstützt Festplatten-Standby-Funktion.
- Unterstützt Festplatten-Gruppenverwaltung.
- Das Festplatten-Dateisystem ist kompatibel mit Windows. Verwenden Sie vor-zugeordnete Festplattenverwaltungstechniken und keine Disk-Defragmentierung.

- **Aufzeichnung und Wiedergabe:**
- Unterstützt Durchlauf und Nicht-Durchlauf im Aufnahmemodus.
- Unterstützt normale und Ereignis Video-Kodierungsparameter.
- Unterstützt mehrfache Aufnahmearten, einschließlich manuell, kontinuierlich, Alarm, Bewegung, Bewegung | Alarm und Bewegung & Alarm-Aufzeichnung, etc.
- Unterstützt 8 Aufnahmezeiten mit separaten Aufnahmearten.
- Unterstützt Vor- und Nach-Aufzeichnung für Alarm und Bewegungsmelder.
- Unterstützt Sperren und Freigeben von Videodateien.
- Unterstützt lokal redundante Aufnahmen unter Verwendung von interner HDD oder externer HDD mit e-SATA Port
- Unterstützt die Einstellung der Festplatte auf Nur Lesen.
- Unterstützt Videodatensuche und Wiedergabe pro Kanalnummer, Aufnahmeart, Zeit, etc.
- Unterstützt digitalen Zoom bei der Wiedergabe.
- Unterstützt Pause, Zeitraffer, Zeitlupe, vorwärts überspringen und rückwärts überspringen bei Wiedergabe, Auffinden durch Ziehen der Maus.
- Unterstützt synchrone Wiedergabe bis max. 16 Kanäle.

- **Datensicherung:**
- Unterstützt USB / e-SATA Gerätedatensicherung.
- Unterstützt SATA CD/DVD-R/W Datensicherung.
- Unterstützt Datensicherung pro Datei oder pro Zeit.
- Unterstützt Datensicherung bei Gerätewartung und Verwaltung.
- Unterstützt Videoclips-Datensicherung bei der Wiedergabe.

- **Alarm & Ausnahmen:**
- Unterstützt verschiedene Alarmein- bzw. Alarmausgabemöglichkeiten.
- Unterstützt verschiedene Alarm-Eingänge, wie z.B. Festplatte voll, illegaler Zugang, Netzwerkunterbrechung, IP-Störung, Festplattenfehler, Video-Ausnahme und Video-Ausgangsnorm passt nicht.
- Unterstützt verschiedene Alarmreaktionen, wie z.B. Kamera-Aufzeichnung, Ausgangsrelais, Warnung auf dem Bildschirm, akustische Warnung und Hochladen zur Zentrale, etc.
- Unterstützt automatische Wiederherstellung bei Ausnahmen.

- **Netzwerk:**
- Unterstützt 10/100/1000M adaptive Netzwerk-Schnittstelle.
- Unterstützt TCP/IP Protokolle, PPPoE, DHCP, DNS, DDNS, NTP und SADP, etc.
- Unterstützt Unicast und Multicast, unterstützt TCP, UDP und RTP für Unicast.
- Unterstützt Fernsuche, Wiedergabe und das Herunterladen von Videodateien, unterstützt Unterbrechungspunkt-Wiederaufnahme.
- Unterstützt Fernkonfiguration, unterstützt Fern- Import und Export von DVR-Einstellungen.
- Unterstützt Fernakquisition des Gerätestatus, System-Logdatei und Alarmstatus.

Unterstützt Fernbedienung der Tasten, Fern-Verriegelung und Freigabe von Tasten auf der Gerätevordereseite.

- Unterstützt Fernformatieren der Festplatte, Aktualisierung, erneutes Hochfahren, ausschalten und andere Systemwartungsoperationen.
- Unterstützt RS-232 und RS-485 transparente Kanal-Übertragung.
- Unterstützt Hochladen von Ereignisalarm und Ausnahmen zum Fernverwaltungs-Host.
- Unterstützt fernbediente manuelle Aufzeichnung.
- Unterstützt Fernsteuerung der PTZ-Kamera.
- Unterstützt Sprache und Rundfunk.
- Unterstützt eMail mit Anhang.
- Integrierter WEB-Server.

- **Weiterhin:**
- Unterstützt Bedientasten am Gerät, Maus, IR-Fernbedienung, spezielle Tastaturoperationen.
- Unterstützt die Benutzerverwaltung für verschiedene Level, jeder Nutzer kann individuelle DVR-Zugangsrechte bekommen.
- Leistungsstarke DVR-Logdatei, einschließlich Betrieb, Alarm und Ausnahme-Logdatei.

※ Wichtiger Hinweis

(*) Kontaktieren Sie ein autorisiertes Service Center um die Aufnahmekapazität des 1093/045SN Gerätes zu vergrößern.

1.2 ÖFFNEN DER VERPACKUNG

Überprüfen Sie die Verpackung und den Verpackungsinhalt auf erkennbare Schäden. Fehlen Teile oder weisen diese Beschädigungen auf, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler. Versuchen Sie in diesen Fällen nicht das Gerät in Betrieb zu nehmen. Sollte das Gerät an den Lieferanten zurückgeschickt werden müssen, vergewissern Sie sich bitte, dass dies in der Originalverpackung erfolgt.

1.2.1 VERPACKUNGSINHALT

- DVR
- Netzteil mit Stecker für Italien
- Netzteil mit Schukostecker
- Maus
- SATA Kabel
- Halter für die Installation in einem Rahmen
- IR Fernbedienung (zwei AAA Batterien enthalten)
- Befestigungsschrauben
- CD-ROM mit Software und Bedienungsanleitungen
- Cross Lan Kabel Cat-5 mit RJ45 Stecker
- Durchschleif-Kabel

※Wichtiger Hinweis
Die Zusammensetzung der in der Lieferung enthaltenen Zubehörteile kann ohne Vorankündigung geändert werden.

1.3 WARNUNGEN

1.3.1 POWER

- Verwenden Sie nur das Netzteil, das für die Stromversorgung des Gerätes mitgeliefert wurde. Prüfen Sie die Netzspannung, bevor Sie das Netzteil anschließen.
- Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie das Gerät vom Netz trennen wollen.
- Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie den Netzstecker ziehen. Sie dürfen das Gerät nicht ausschalten während der DVR aufnimmt, wiedergibt oder wenn das Konfigurationsmenü angezeigt wird. Stoppen Sie die laufende Aufnahme oder Wiedergabe bevor Sie das Gerät vom Netz trennen um eine Beschädigung der Festplatte zu vermeiden, die eventuell irreparabel ist.

1.3.2 SICHERHEITSHINWEISE

- Halten Sie das Gerät von Regen und Feuchtigkeit fern, um einen Brand oder einen elektrischen Schlag zu verhindern. Lassen Sie kein Material (fest oder flüssig) in das Geräteinnere gelangen. Wenn dies versehentlich passiert, trennen Sie das Gerät vom Netz und lassen Sie es durch einen Fachmann überprüfen.
- Öffnen Sie niemals das Gerät. Nehmen Sie in jedem Fall Kontakt mit einer Fachfirma auf, um das Gerät reparieren zu lassen.
- Halten Sie das Gerät von Kindern fern, um eine versehentliche Beschädigung zu vermeiden.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen, damit Sie keinen elektrischen Schlag bekommen oder mechanische Schäden verursachen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn Sie das Gerät in einem solchen Zustand benutzen. Nehmen Sie Kontakt mit dem Händler oder einer Fachfirma auf.

1.3.3 VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER AUFSTELLUNG

- Um einer Überhitzung des Geräts vorzubeugen, dieses so aufstellen, dass Luft durch die Lüftungsöffnungen im Gehäuse strömen kann. Stellen Sie bei Installation in einem Baugruppenträger sicher, dass mindestens 5 cm Freiraum vorliegen. Aus demselben Grund darf das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern oder Warmluftleitungen, an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung oder in Räumen mit übermäßiger Staubbelastung, mechanischen Erschütterungen oder Stoßgefahr aufgestellt werden.
- Gerät nicht auf instabilen Oberflächen wie wacklige Tische oder schräge Tischflächen aufstellen. Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und dadurch Verletzungen verursachen oder mechanische Defekte davontragen.
- Gerät nicht an Orten aufstellen, wo es Feuchtigkeit oder Spritzwasser ausgesetzt sein könnte. Um einer möglichen Brandentwicklung, Stromschlägen oder mechanischen Defekten vorzubeugen, Gerät nicht mit Wasser abspritzen.
- Sollten Wasser oder andere Fremdkörper in das Gerät eindringen, Gerät außer Betrieb setzen, um eine mögliche Brandentwicklung oder Stromschläge zu vermeiden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten Installateur.
- Stellen Sie auf dem Gerät keine schweren oder wärme erzeugenden Gegenstände ab, da diese das Gehäuse beschädigen oder die Innentemperatur erhöhen können, wodurch es zu Funktionsstörungen kommen kann.
- Gerät während des Betriebs nicht mit einem Tuch abdecken, um Verformungen des Außengehäuses und eine Überhitzung der innen liegenden Bauteile mit daraus folgender Brandgefahr, Gefahr von Stromschlägen oder mechanischen Defekten zu vermeiden.

- Keine Magneten oder magnetisierte Gegenstände in die Nähe des Geräts bringen, da dies Funktionsstörungen verursachen könnte.
- Gerät nicht in Umgebungen verwenden, in denen Rauch, Dampf, Feuchtigkeit, Staub oder starke Vibrationen vorhanden sind.
- Gerät nicht unmittelbar nach dem Transport von einem kühlen an einen warmen Ort oder umgekehrt in Betrieb nehmen. Im Durchschnitt sind drei Stunden abzuwarten: dieser Zeitraum ist erforderlich, damit das Gerät sich an die neue Umgebung anpassen kann (Temperatur, Feuchtigkeit, etc.).

1.3.4 REINIGUNG DES GERÄTS

- Um Staub und Schmutz zu entfernen, Gerät mit einem trockenen Tuch abreiben.
- Sollte der Schmutz mit einem trockenen Tuch nicht zu entfernen sein, Gerät mit einem feuchten Lappen und Neutralreiniger abwischen.
- Um Verformungen, Beschädigungen oder Kratzer im Lack zu verhindern, keine flüchtigen Flüssigkeiten wie Benzin, Alkohol, Lösungsmittel etc. oder chemisch behandelte Tücher zur Reinigung des Geräts verwenden.

1.3.5 FESTPLATTE (HARD DISK)

- Die in diesem Gerät installierte Festplatte reagiert empfindlich auf Stöße, Temperaturschwankungen und Erschütterungen. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise kann es nicht nur zu Fehlfunktionen, sondern auch zum Verlust der gespeicherten Festplattendaten kommen.
- Im Reparaturfall sollten Sie alle wichtigen Daten abspeichern, bevor Sie das Gerät zum Kundendienst bringen. URMET Domus S.p.A. übernimmt keinerlei Haftung für den eventuellen Verlust gespeicherter Daten.
- Der Einbau einer zusätzlichen Festplatte darf ggf. nur durch einen qualifizierten Fachmann oder nach Rücksprache mit dem Kundendienst erfolgen.

1.3.6 BILDAUFZEICHNUNGEN

- Dieses Gerät ist nicht als Einbruchsicherung konzipiert, sondern für das Aufzeichnen von Bildern. Im Falle eines Diebstahls kann URMET Domus S.p.A daher vom Geräteanwender nicht für daraus folgende Verluste oder Schäden haftbar gemacht werden.
- Führen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts eine Probeaufzeichnung durch, um zu überprüfen, ob die Aufzeichnung fehlerfrei erfolgt. Beachten Sie, dass URMET Domus S.p.A bei Verlusten oder Schäden, die auf eine falsche Überwachungseinstellung, Fehlbedienung, unsachgemäßen Betrieb oder Fehlfunktion des Geräts zurückzuführen sind, nicht für den eventuellen Verlust gespeicherter Daten haftbar gemacht werden kann.
- Dieses Gerät enthält elektronische Präzisionsbauteile. Um eine fehlerfreie Bildaufzeichnung zu gewährleisten, Gerät während des Aufzeichnungsvorgangs keinen Schlägen oder Stößen aussetzen.

1.3.7 DATENSCHUTZ UND COPYRIGHT

- Der digitale Videorecorder der Baureihe DVR DVS ist ein CCTV-Gerät. Die Bildaufzeichnung unterliegt den geltenden Bestimmungen des Betreiberlandes. Darüber hinaus ist die Aufzeichnung von urheberrechtlich geschützten Bildern untersagt.
- Der Geräteanwender ist für die Kontrolle und Einhaltung aller örtlich in Bezug auf Videoüberwachungen und Videoaufzeichnungen geltenden Vorschriften und Bestimmungen verantwortlich. Der Hersteller kann nicht für einen Gebrauch des Geräts haftbar gemacht werden, der nicht mit den geltenden Bestimmungen übereinstimmt.

1.3.8 AKTUALISIERUNG DER SOFTWARE

- Es wird empfohlen, regelmäßig die Website http://www.urmetdomus.it unter dem entsprechenden Abschnitt auf eventuelle Software-Aktualisierungen zu überprüfen.

1.3.9 AKTUALISIERUNG DER FIRMWARE

- Es wird empfohlen, regelmäßig den technischen Kundendienstbereich von URMET Domus SpA zu auf eventuelle Firmware-Aktualisierungen zu überprüfen.

1.3.10 NETZKONFIGURATION

- Die werkseitige IP-Adresse der DVR ist folgende: 192.0.0.64.
- Rufen Sie das Menü "**Netzwerk**" auf, und weisen Sie dem DVR eine IP-Netzwerkadresse zu, die nicht von andere Geräten verwendet wird, um Konflikte zu vermeiden.
- Nach Einstellung der richtigen IP-Adresse kann der DVR an das Netzwerk angeschlossen werden.

1.3.11 NETZWERKVERBINDUNGEN

- Bei Herstellung einer Verbindung über Fernrechner (mittels Client-Software oder IE), ist zu beachten, dass jedem auf dem PC verwendeten Videokanal einer *Unicast*-Verbindung entspricht (TCP, RTP, UDP etc).
- Der DVR kann bis zu 24 *Unicast*-Verbindungen unterstützen, d.h. es können maximal 24 über TCP, RTP oder UDP angeschaltete Videokanäle angezeigt werden.

2 BESCHREIBUNG DER TEILE

Es gibt mehrere Arten, den DVR zu bedienen. Sie können die **Bedienelemente am Gerät**, der **IR- (Infrarot) Fernbedienung**, der **Maus** und der **Software-Tastatur** benutzen.

2.1 FRONTPLATTE

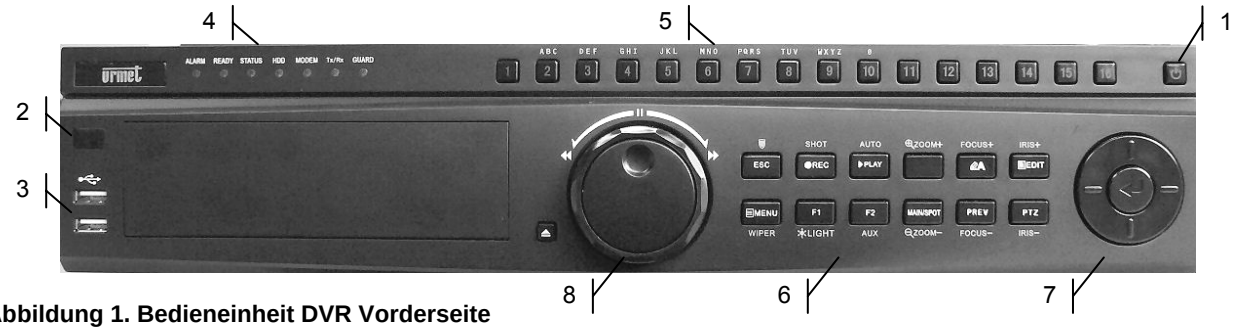


Abbildung 1. Bedieneinheit DVR Vorderseite

Die Bedienung an der Vorderseite beinhaltet:

1. **Einschalttaste:** Schaltet den DVR Ein/Aus.
2. **IR Empfänger:** IR Empfänger für Fernbedienung.
3. **USB Ports:** Universal Serieller Bus (USB) Ports für weitere Geräte, wie z.B. USB-Maus und USB-Festplattenlaufwerk (HDD).
4. **Statusanzeige:** Statusanzeige für verschiedene Eigenschaften des DVR.
   - **Alarm:** Alarmanzeige wechselt in Rot, wenn ein Alarmereignis erfasst wurde.
   - **Ready:** Bereitschaftsanzeige wechselt in Blau, wenn der DVR korrekt funktioniert.
   - **Status:** Statusanzeige wechselt in Blau wenn der DVR über die Fernbedienung gesteuert wird. Die Anzeige wechselt in Rot, wenn der DVR mit einer Tastatur gesteuert wird. Die Anzeige wechselt in Lila, wenn der der DVR mit einer Tastatur und einer Fernbedienung gesteuert wird.
   - **HDD:** Festplatten-Anzeige blinkt Rot beim Beschreiben der Festplatte.
   - **Modem:** Reserviert
   - **TX/RX:** TX/RX-Anzeige zeigt den Datenverkehr über das Netzwerk an.
   - **Guard:** Die Anzeige der Schutzfunktion des DVR ist bei Aktivierung blau und ist Aus wenn der Schutz des DVR´s deaktiviert ist. Die Schutzfunktion des DVR´s kann über Drücken von mehr als 3 Sekunden der ESC-Taste aktiviert bzw. deaktiviert werden.
5. **Alphanumerische Tasten:** Die alphanumerischen Tasten werden in verschiedenen Menüs im des DVR genutzt. Einige Anwendungen beinhalten:
   - Das Umschalten des entsprechenden Kanals im Vorschau und PTZ Kontrollmodus.
   - Die Eingabe von Nummern und Sonderzeichen im Editier-Modus.
   - Das Umschalten zwischen verschiedenen Kanälen im Wiedergabe-Modus.
6. **Steuertasten:**
   - **ESC Taste:** Mit der ESC Taste können Sie in das vorherige Untermenü zurückkehren und die Schutzfunktion des DVR aktivieren oder desaktivieren.
   - **REC/SHOT Taste:** Die REC/SHOT Taste gestattet den Zugriff auf die manuelle Aufzeichnung. Im PTZ Modus, wird durch Betätigen der RC/SHOT Taste und danach einer numerischen Taste eine Voreinstellung aufgerufen.
   - **PLAY/AUTO Taste:** Die PLAY/AUTO Taste gestattet den Zugriff auf das Wiedergabe-Menü. Ebenfalls kann mit dieser Taste, im Wiedergabe-Menü der Ton ein-/Ausgeschaltet und im PTZ-Menü ein Auto-Scan ausgeführt werden.
   - **ZOOM+ Taste:** Die Zoom+ Taste gestattet im PTZ Menü das Reinzoomen bei einer PTZ-Kamera.
   - **A/FOCUS+ Taste:** Die A/FOCUS+ Taste gestattet die Einstellungen der Bildschärfe im PTZ-Menü. Ebenfalls kann mit dieser Taste die Eingabemethode der Zeichen (Groß/Kleinschreibung, Symbole oder numerische Ziffern) gewählt werden. Außerdem werden durch Betätigen der Taste im Bewegungserkennungs- oder im Privatzonenmenü die Eingaben im jeweiligen Maskenfeld gelöscht.
   - **EDIT/IRIS+ Taste:** Die EDIT/IRIS+ Taste gestattet die Bearbeitung von Textfeldern. Bei der Bearbeitung von Textfeldern kann diese Taste auch als Rücksetztaste genutzt werden, dabei entfernt diese Taste die Zeichen die sich vor dem Cursor befinden. Bei Kontrollkästchen wird durch Betätigen dieser Taste das Feld de- bzw. aktiviert. Im PTZ Modus öffnet diese Taste die Iris der PTZ- Kamera. Im Wiedergabe-Modus generiert die Taste die Videodateien zur Datensicherung.
   - **MENÜ/WIPER Taste:** Durch Betätigen der MENU/WIPER Taste gelangt man in das Hauptmenü (nach erfolgreicher Anmeldung). Durch 5 Sekunden langes gedrückt halten der Taste werden die Quittierungstöne der Tasten ausgeschaltet. Die MENU/WIPER Taste öffnet ebenfalls die Einstellungen der Empfindlichkeit. Im PTZ Menü wird durch Betätigen der Taste der Scheibenwischer an der Kamera gestartet (wenn vorhanden).

- **F1/LIGHT Taste:** Die F1/LIGHT Taste gestattet in einer Auflistung von Dateien die Auswahl aller Dateien. Im PTZ Menü schaltet diese Taste das PTZ Licht ein bzw. aus.
- **F2/AUX Taste:** Die F2/AUX Taste gestattet die Umschaltung der Karteireiterseiten. Im OSD Anzeige Menü verändert diese Taste die Anzeigepositionen.
- **MAIN/SPOT/ZOOM- Taste:** Die MAIN/SPOT/ZOOM- Taste gestattet die Umschaltung des Ausgangs vom Haupt- zum Spotmonitor. Die Taste gestattet im PTZ Menü das Rauszoomen bei einer PTZ Kamera.
- **PREV/FOCUS- Taste:** Die PREV/FOCUS- Taste gestattet die Umschaltung der Multibild-Darstellung in die Einzelbild-Darstellung. Im PTZ Modus gestattet die Taste die Einstellung der Bildschärfe in Verbindung mit der A/FOCUS+ Taste. Außerdem werden durch Betätigen der Taste im Bewegungserkennungs- oder im Privatzonenmenü die Eingaben im jeweiligen Maskenfeld ausgewählt.
- **PTZ/IRIS- Taste:** Die PTZ/IRIS- Taste gestattet den Zugriff auf den PTZ-Modus. Im PTZ-Modus schließt diese Taste die Iris der PTZ-Kamera.

7. **RICHTUNG/ENTER Tasten:**
   - **DIRECTION- Tasten:** Die RICHTUNGS-Tasten gestatten das Navigieren zwischen den Feldern und Punkten des Menüs. Im Wiedergabemodus kann die Geschwindigkeit der Wiedergabe des Videos über die Tasten Hoch und Runter angepasst werden. Die linke und rechte Richtungstaste gestattet die Auswahl des nächsten oder vorherigen Tages. Im Vorschaumodus gestatten die Richtungstasten die Umschaltung der einzelnen Kanäle.
   - **ENTER-Taste:** Die Eingabetaste gestattet die Bestätigung der Eingabe in allen Menüpunkten. Die Taste gestattet auch die Auswahl von Kontrollkästchen. Im Wiedergabemodus bewirkt diese Taste das Stoppen und Fortfahren der Wiedergabe. Bei Wiedergabe von einzelnen Kamerakanälen gestattet die Eingabetaste, bei Betätigung, die Wiedergabe des Videos in Einzelbildern.
8. **JOG SHUTTLE Steuerung:**
   - Die JOG SHUTTLE Steuerung kann eingesetzt werden, um die aktive Auswahl in einem Menü zu bewegen. Der innere Ring bewegt die Auswahl auf und ab, der äußere Ring links und rechts. Im Wiedergabemodus springt man damit in den Videodateien 30 s vorwärts/rückwärts. Der innere Ring kann zum Beschleunigen oder Verlangsamen des Videos genommen werden. Im Vorschaumodus kann man damit durch verschiedene Kanäle laufen.

Hinweis: Leuchtet die Anzeige der Schutzfunktion blau (Voreinstellung), gelten alle Alarmereignisse und Ausnahmeeinstellungen. Andernfalls sind die Alarmereignisse und Ausnahmeeinstellungen nicht wirksam, aber die normale Aufzeichnung steht trotzdem zur Verfügung

Hinweis: Die EDIT Taste muss, bevor eine Eingabe oder Änderung in einem Textfeld ausgeführt wird, betätigt werden. Nach Eingabe des Textes muss die ENTER Taste betätigt werden, um in das nächste Feld zu gelangen.

2.2 GERÄTERÜCKSEITE

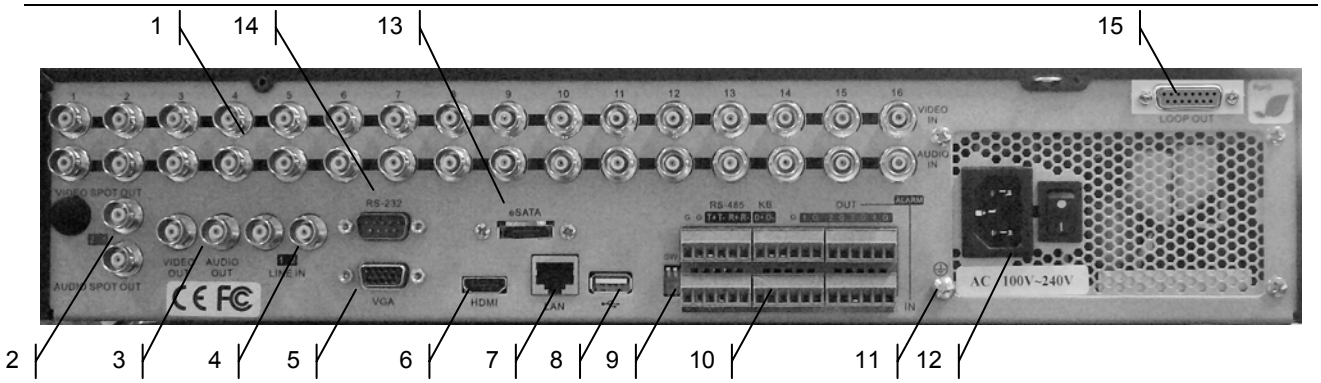


Abbildung 2. Anschlussübersicht Rückseite

Nr.	Symbol	Beschreibung
1	**VIDEO IN**	BNC Anschluß für analoge Video-Eingänge.
	AUDIO IN	BNC Anschlüsse für analoge Audio-Eingänge.
2	**VIDEO SPOT OUT**	BNC Anschluß für den Monitor. Wenn HDMI angeschlossen ist, ist die Schnittstelle desaktiviert, wenn VGA angeschlossen ist, ist die Schnittstelle nur für Video Ausgang. Wenn VGA angeschlossen ist, ist die Schnittestelle für Video Ausgang, Wiedergabe und Anzeige PTZ Kontrolle.
	AUDIO SPOT OUT	BNC Anschluß für Audio Ausgang. Wenn HDMI/VGA angeschlossen ist, ist Audio synchronisiert mit HDMI/VGA. Wenn HDMI/VGA nicht angeschlossen ist, ist Audio synchronisiert mit VIDEO SPOT OUT.
3	**VIDEO OUT**	BNC Anschluss für Video Ausgang. Wenn HDMI/VGA angeschlossen ist, wird die Schnittstelle für nur Spot Ausgang mit lokalem Video Display, Wiedergabe, Aufnahme und PTZ Kontrolle verwendet. Wenn HDMI/VGA nicht angeschlossen ist, wird diese Schnittstelle als Haupt-Videoausgang mit den Menüoptionen genutzt.
	AUDIO OUT	BNC Anschluß für den Audio-Ausgang. Der Anschluss ist synchronisiert mit dem VIDEO OUT.
4	**LINE IN**	2 BNC Anschlüsse für den analogen Audio-Eingang.
5	**VGA**	VGA Ausgang. Anzeige des lokalen Videobildes und des Menüs.
6	**HDMI**	HDMI Ausgang
7	**LAN Interface**	Anschluß für LAN (Local Area Network)
8	**USB Interface**	Anschluß für externe USB Geräte.
9	**Termination Switch**	RS-485 Abschluß. Position oben: ohne Abschluss. Position unten: mit 120Ω Abschluss.
10	**RS-485 Interface**	Anschlüsse für RS-485 Geräte. T+, T- Klemme für PTZ.
	Controller port	D+, D- Klemme verbunden mit der Ta, Tb Klemme der Steuereinheit. Bei der Kaskadierung von Geräten sollten die Klemmen D+, D- des ersten DVR´s mit den Klemmen D+, D- des nächsten DVR´s verbunden sein.
	ALARM IN	Anschluß für Alarm-Eingänge.
	ALARM OUT	Anschluß für Alarm-Ausgänge.
11	**GROUND**	Masseklemme (sollte angeschlossen sein wenn der DVR startet)
12	**POWER**	100~240V AC
13	**eSATA**	e-SATA Anschluss für redundante Aufzeichnungen und Datensicherung auf externen Festplatten
14	**RS232**	DB9 Anschluß für RS232.
15	**LOOP OUT**	Anschluss um das entsprechende Videoeingangssignal zu spiegeln.

2.3 IR FERNBEDIENUNG

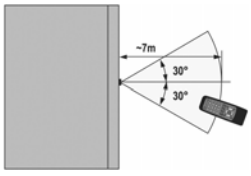
Abbildung 3. IR Fernbedienung

Die Tasten auf der Fernbedienung sind denen des DVR´s annähernd gleich. Zugeordnet zu Abbildung 3, beinhalten diese:

1. **POWER Taste:** Funktion wie POWER Taste auf der Frontplatte des DVR.
2. **DEV Taste:** Aktivierung/Desaktivierung der Fernbedienung.
3. **Alphanumerische Tasten:** Funktion wie Alphanumerische Tasten auf der Frontplatte des DVR..
4. **EDIT Taste:** Funktion wie EDIT/IRIS+ Taste auf der Frontplatte des DVR.
5. **A Taste:** Funktion wie A/FOCUS+ Taste auf der Frontplatte des DVR.
6. **REC Taste:** Funktion wie REC/SHOT Taste auf der Frontplatte des DVR.
7. **PLAY Taste:** Funktion wie PLAY/AUTO Taste auf der Frontplatte des DVR.
8. **INFO Taste:** Funktion wie ZOOM+ Taste auf der Frontplatte des DVR.
9. **VOIP Taste:** Funktion wie MAIN/SPOT/ZOOM- Taste auf der Frontplatte des DVR.
10. **MENU Taste:** Funktion wie MENU/WIPER Taste auf der Frontplatte des DVR.
11. **PREV Taste:** Funktion wie PREV/FOCUS- Taste auf der Frontplatte des DVR.
12. **RICHTUNG/EINGABE Tasten:** Funktion wie RICHTUNG/EINGABE Tasten auf der Frontplatte des DVR.
13. **PTZ Taste:** Funktion wie PTZ/IRIS- Taste auf der Frontplatte des DVR.
14. **ESC Taste:** Funktion wie ESC Taste auf der Frontplatte des DVR.
15. **RESERVED:** Reserve.
16. **F1 Taste:** Funktion wie F1/LIGHT Taste auf der Frontplatte des DVR.
17. **PTZ Steuerungstasten:** Tasten zur Einstellung der Blende, des Fokus und des Zoom an einer PTZ Kamera.
18. **F2 Taste:** Zum Blättern durch die Seiten.

2.3.1 BATTERIEN

Die Fernbedienung wird durch zwei in der Lieferung enthaltene Minibatterien des Typs AAA versorgt. Um diese zu installieren, genügt es, die Abdeckung des Batteriefachs zu öffnen und dann die Batterien gemäß der angegebenen Polarität einzusetzen. Sobald diese eingesetzt sind, die Abdeckung wieder wie vorher anbringen. Zur Verwendung der Fernbedienung, diese in Richtung Empfänger des DVR halten.



Entsorgen Sie bitte gebrauchte Batterien ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Entsorgungseinrichtungen

2.4 MAUS

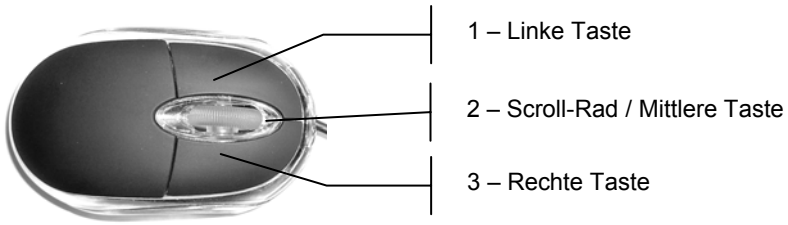


Abbildung 4: Maus und Steuertasten (Bild nur beispielhaft)

Eine normale 3-Tasten (Links/Rechts/Scrollrad) USB Maus kann bei diesem DVR eingesetzt werden. Um die Maus zu nutzen:

1. Einstecken der USB Maus in einen der an der Vorderseite des DVR befindlichen USB Port.
2. Die Erkennung der Maus erfolgt automatisch. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass eine Maus nicht erkannt wird. Bitte kontaktieren Sie dann den Kundenservice.

Die Funktionen der Tasten auf der Maus sind wie folgt:

1. **Linke Taste:**
   - **Einzelklick:** Auswahl eines Menüpunktes, wie z.B. ein Symbol oder ein Eingabefeld. Das funktioniert ähnlich wie die ENTER Taste auf der Vorderseite des Gerätes.
   - **Doppelklick:** Umschalten zwischen Einzelbild und Multibild im Vorschau-Modus.
   - **Anklicken und Ziehen:** Anklicken und Ziehen mit der linken Maustaste bewirkt im PTZ-Menü das Schwenken und Neigen einer PTZ-Kamera, ebenso das Ändern des Bereiches des digitalen Zooms und die Veränderung der Position des Kameranamens im Bild. Es kann mit dieser Funktion auch die Einstellung der Alarmbereiche ausgeführt werden.
2. **Scrollrad:**
   - **Runterscrollen:** Im Vorschau-Modus, runter scrollen um zur vorherigen Bildansicht zu gelangen. Im Menü-Modus, um zum vorherigen Menüpunkt zu gelangen.
   - **Hochscrollen:** Im Vorschau-Modus bewirkt das Scrollen ein Umschalten zum nächsten Bild. Im Menü-Modus, um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen.
3. **Rechte Taste:**
   - **Einzelklick:** Ruft das Eingangsmenü auf.

2.5 EINSATZ DER SOFT-TASTATUR

Wenn eine Maus zur Bedienung des DVR benutzt wird, kann man durch Klicken auf ein Texteingabefeld die Tastatur auf dem Bildschirm erscheinen lassen, wie in Abbildung 5 gezeigt.

Abbildung 5. Soft-Tastatur

Die Tasten der Soft- Tastatur haben folgende Funktionen:

Kleinschreibung: Zur Eingabe von Kleinbuchstaben.

Großschreibung: Zur Eingabe von Großbuchstaben.

Umschaltung auf Kleinschreibung: Umschaltung auf Kleinbuchstaben.

Umschaltung auf Großschreibung: Umschaltung auf Großbuchstaben.

Ziffern: Umschaltung auf Zifferneingabe.

Symbole: Umschaltung auf Symboleingabe.

Rücksprung: Löscht das Zeichen vor dem Cursor.

Enter: Bestätigung der Eingabe.

ESC: Verlassen der Soft-Tatstatur.

Abbildung 6. Tasten der Soft-Tastatur

3 ÜBERSICHT ÜBER DIE ANWENDUNG DES PRODUKTS

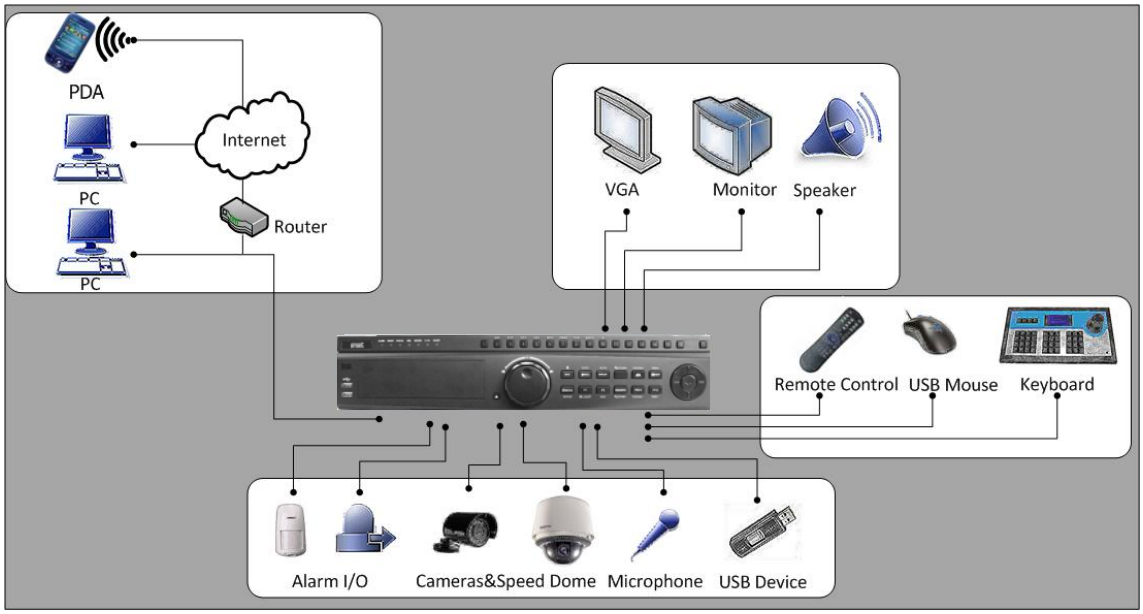


Abbildung 1. Übersicht über die Anwendung des Produkts

4 GENERELLE EINSTELLUNGEN

Das richtige Starten und Herunterfahren ist für die Lebensdauer Ihres DVR entscheidend.

4.1 EINSCHALTEN

Starten des DVR:

1. Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist. Es wird DRINGEND empfohlen, dass eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS) für das Gerät verwendet wird. Die Netzanzeige-LED am Gerät sollte rot leuchten, um anzuzeigen, dass das Gerät ans Netz angeschlossen ist.
2. Einschalten des Schalters an der Geräterückseite.
3. Nach dem Hochfahren bleibt die Netz-LED grün.

4.2 AUSSCHALTEN DES GERÄTES

Es gibt zwei richtige Arten, den DVR herunterzufahren:

4.2.1 HERUNTERFAHREN IM MENÜ

1. Gehen Sie in das Menü Herunterfahren, gezeigt in Abbildung 1, durch klicken auf **Menü > Herunterfahren**.

Abbildung 1. Menü Herunterfahren

2. Wählen Sie **Herunterfahren**.
3. Ausschalten des Schalters an der Geräterückseite.

4.2.2 MANUELLES HERUNTERFAHREN

1. Drücken und Halten Sie die **POWER**-Taste für 3 Sekunden.
2. Geben Sie den Benutzernamen des Administrators und das Passwort in die Dialogbox ein.
3. Klicken Sie auf **Ja**.
4. Die Nachricht “Wollen Sie das System herunterfahren?” erscheint.
5. Klicken Sie auf „**Ja**” es erscheint dann die Nachricht “Herunterfahren…”.
6. Ausschalten des Schalters an der Geräterückseite.

4.3 FERNBEDIENUNG AKTIVIEREN

Richten Sie die Fernbedienung auf den IR-Empfänger an der Vorderseite des Gerätes, um die Funktion zu testen. Wenn das Gerät nicht reagiert:

1. Gehen Sie mit den Tasten an der Gerätefront oder der Maus auf **Menü > Einstellungen > Allgemein > Weitere Einstellungen**.
2. Prüfen und merken Sie sich die DVR ID#. Die Werkseinstellung der ID# ist 255. Diese ID# ist für alle IR-Fernbedienungen gültig.
3. Drücken Sie die DEV-Taste auf der Fernbedienung.
4. Geben Sie die DVR ID# von Schritt 2 ein.
5. Drücken Sie die ENTER-Taste auf der Fernbedienung.

Wenn die Status-Anzeige am Gerät sich auf blau ändert, funktioniert die Fernbedienung ordnungsgemäß. Wenn die Status-Anzeige sich nicht auf blau ändert und immer noch keine Reaktion erfolgt, prüfen Sie bitte Folgendes:

1. Batterien sind richtig eingesetzt und die Polarität ist nicht vertauscht.
2. Batterien sind frisch und nicht entladen.
3. Der IR-Empfänger ist nicht abgedeckt.

4.4 NEUSTART UND SPERRUNG DES DVR

Wenn Sie im Menü **Herunterfahren** (Abbildung 1) sind, können Sie den DVR ebenfalls wieder hochfahren oder sperren. Das Sperren des DVR bringt Sie zurück zum **Live Vorschaumodus**, der einen Benutzernamen und ein Passwort erfordert, um ihn zu verlassen. Durch Klicken auf **Neustart** fährt der DVR wieder hoch.

Zum Neustart oder Sperren des DVR:

1. Gehen Sie in das Menü **Herunterfahren** durch Klicken auf **Menü > Herunterfahren**.
2. Wählen Sie **Sperren** zum Sperren des DVR oder **Neustart** zum erneuten Starten des DVR.

4.5 NUTZUNG DES EINRICHTUNGSASSISTENTEN

Der Einrichtungsassistent startet automatisch, wenn der DVR hochgefahren ist, wie in Abbildung 2 gezeigt. Der Einrichtungsassistent geht durch einige der wichtigeren Einstellungen des DVR. Wenn Sie den Einrichtungsassistent nicht benutzen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**. Sie können den Einrichtungsassistent auch zu einer späteren Zeit nutzen, indem Sie **"Start Einrichtungsassistent, wenn der DVR startet?**" in der Dialogbox anklicken.

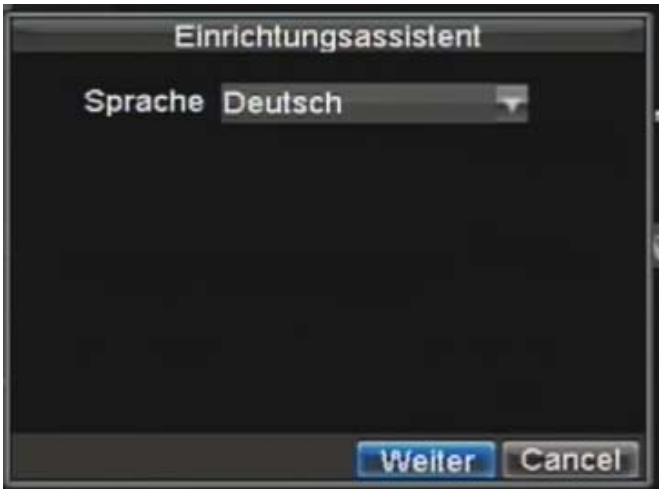


Abbildung 2. Einrichtungsassistent

Starten des Einrichtungsassistenten:

1. Klicken Sie in diesem Fenster auf **Weiter**. Damit gelangen Sie zum Fenster **Benutzerfreigabe**, gezeigt in Abbildung 3.

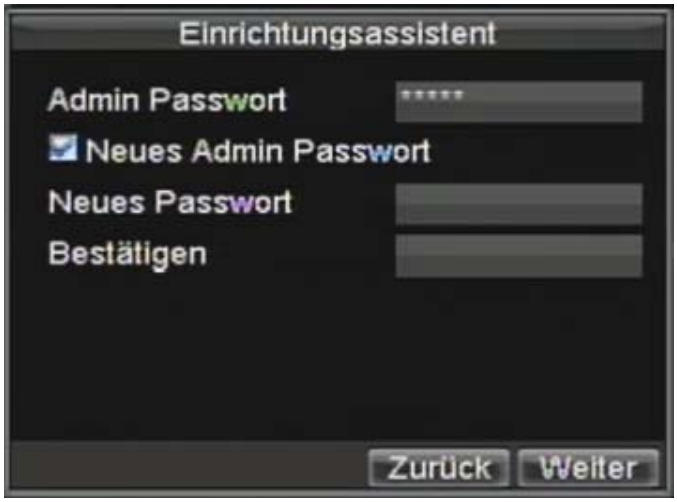


Abbildung 3. Benutzerfreigabe

2. Gehen Sie zum Eingabefeld **Passwortverwaltung**.
3. Geben Sie das Administrator-Passwort im Eingabefeld **Admin Passwort** ein. Die Werkseinstellung des Passworts ist 12345.
4. Zum Ändern des Administrator-Passworts klicken Sie auf **Neues Admin Passwort**. Geben Sie das neue Passwort ein und bestätigen es in den vorgegebenen Feldern.
5. Klicken Sie auf **Weiter**. Damit gelangen Sie zum Fenster **Festplatten Verwaltung**, gezeigt in Abbildung 4.

Abbildung 4. Festplatten Management

6. Klicken Sie auf **Weiter**, um die **Festplatten Verwaltung** zu starten.
7. Wenn kürzlich eine neue Festplatte installiert wurde, wählen Sie die Festplatte aus der Liste aus, um sie zu initialisieren. Das Initialisieren der Festplatte formatiert sie und entfernt alle Daten von der Festplatte.
8. Nach dem Initialisieren der Festplatte klicken Sie auf **OK**, um zurück zum Einrichtungsassistenten zu kommen.
9. Klicken Sie auf **Weiter**. Damit gelangen Sie zum Fenster **Aufzeichnungs-Einstellungen,** wie in Abbildung 5 gezeigt.

Abbildung 5. Aufzeichnungs-Einstellungen

10. Klicken Sie auf **Eingabe**, um in das Fenster **Aufzeichnungs-Einstellungen** zu gelangen.

11. Wählen Sie **Ablaufprogramm**, gezeigt in Abbildung 6.

Abbildung 6. Ablaufprogramm Einstellungen

---

12. Klicken Sie auf **Bearbeiten**. Danach öffnet sich das Fenster **Aufzeichnungs-Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 7.
13. Klicken Sie sowohl auf **Zeitplan aktivieren** und auf **Gesamte Woche**. Damit wird der Aufzeichnungs-Zeitplan aktiviert, und es werden kontinuierlich Aufzeichnungen an allen Tagen der Woche gemacht.

Abbildung 7. Bearbeiten der Ablaufprogramm-Einstellungen

---

14. Klicken Sie auf **OK**, um zurück zum Fenster **Ablaufprogramm** zu kommen. Zum Kopieren des Zeitplans in einen anderen Kanal wählen Sie den Kanal oder alle unter **Kopieren nach** aus und klicken auf **Kopieren**.
15. Klicken Sie auf **Weiter**. Damit gelangen Sie zum Fenster **Netzwerk Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 8.

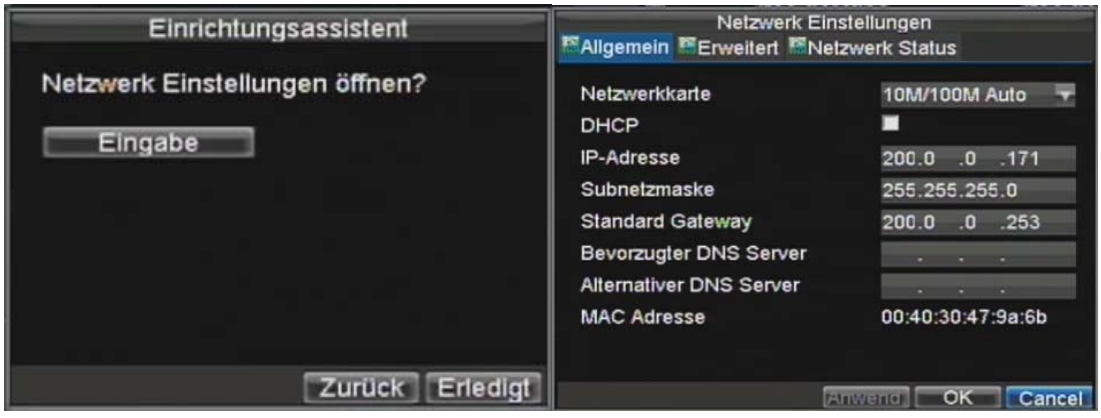


Abbildung 8. Netzwerk-Einstellungen

16. Zum Konfigurieren der Netzwerk Einstellungen, klicken Sie auf **Eingabe**.
17. Geben Sie die **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard Gateway** ein.
18. Klicken Sie auf **OK,** um zurück zum Einrichtungsassistenten zu kommen.
19. Wenn alle Einstellungen wie gewünscht gemacht wurden, klicken Sie auf **Erledigt** und verlassen den Einrichtungsassistenten.

Gratulation! Sie haben den Einrichtungsassistenten erfolgreich beendet. Der nächste Schritt ist die Eingabe von Datum und Zeit.

4.6 EINGABE VON DATUM UND ZEIT

Es ist äußerst wichtig, Datum und Zeit für das System genau einzugeben, um Aufnahmen und Ereignisse mit der richtigen Datums- und Zeitangabe zu versehen.

Einstellung von Datum und Zeit:

1. Öffnen Sie das Menü durch Drücken der Taste **MENÜ** auf der Fernbedienung oder am Gerät. Sie gelangen ebenfalls durch Klicken der rechten Maustaste und dann Klicken auf **Menü** in das Menü.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Allgem**. Sie kommen dann zum Fenster Allgemeine Einstellungen, wie in Abbildung 9 gezeigt.

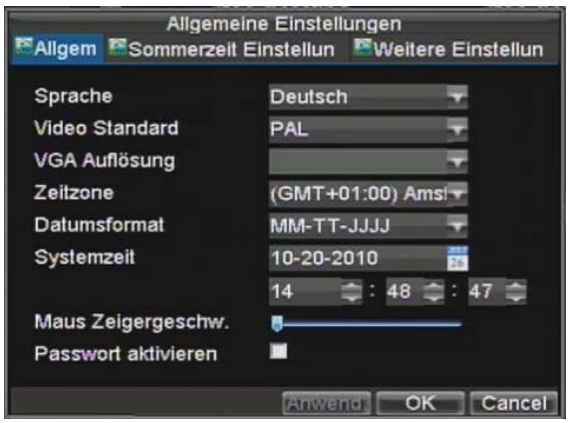


Abbildung 9. Allgemeine Einstellungen

4. Geben Sie das korrekte Datum und die Zeit unter **Systemzeit** ein.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Einstellungen zu speichern.

5 BETRACHTEN EINER LIVE-VORSCHAU

Der Live Vorschaumodus für laufende Aufnahmen wird automatisch gestartet, nachdem der DVR hochgefahren ist. Er liegt ganz oben in der Menühierarchie und somit können Sie durch mehrfaches Betätigen der ESC-Taste (abhängig davon, in welchem Menü Sie sich gerade befinden) in den Live Vorschaumodus gelangen.

5.1 SYMBOLE FÜR DIE LIVE-VORSCHAU

Es gibt mehrere Symbole für die Anzeige im Live Vorschaumodus, um verschiedene Kameraaufnahmen zu betrachten. Das sind:

Ereignissymbol: Zeigt einen Videoverlust oder Manipulation, Bewegungsmeldung/oder Sensor-Alarm an.

Aufzeichnungssymbol: Zeigt an, dass der aktuelle Kanal aufzeichnet. Die Aufzeichnung könnte manuell gestartet, durch einen Zeitplan und/oder durch Bewegungsmelder oder Alarm ausgelöst

Main Symbol: Zeigt an, dass sich der aktuelle Kanal im Hauptausgabemodus befindet.

Aux Symbol: Zeigt an, dass sich der aktuelle Kanal im Aux Ausgabemodus befindet.

Spot Symbol: Zeigt an, dass sich der aktuelle Kanal im Spot Ausgabemodus befindet.

Alarm Symbol: Zeigt einen Alarm oder eine Ausnahme an.

Abbildung 1. Symbole für die Live-Vorschau

5.2 BETRACHTEN DER LIVE-VORSCHAU

Der Live Vorschaumodus bietet folgende Funktionen:

1. **Anzeige Einzel Kamera:**
   - **Mit den Tasten am Gerät/Fernbedienung:** Alphanumerische Tasten.
   - **Mit der Maus:** Wählen Sie **Einzel-Kamera** im Menü mit rechtem Mausklick.
2. **Vorschau Layout Umschaltung:**
   - **Mit den Tasten am Gerät/Fernbedienung:** Klicken Sie auf PREV.
   - **Mit der Maus:** Wählen Sie **Multi-Kameras** im Menü mit rechtem Mausklick.
3. **Manuelle Umschaltung:**
   - **Mit den Tasten am Gerät/ Fernbedienung:** Um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen, klicken Sie die Linkstaste. Um zum nächsten Bildschirm zu gelangen, klicken Sie die Rechtstaste.
   - **Mit der Maus:** Wählen Sie **Nächster Bildschirm** im Menü mit rechtem Mausklick.
4. **Auto-Umschaltung:**
   - **Mit den Tasten am Gerät/Fernbedienung:** Klicken Sie auf **ENTER**.
   - **Mit der Maus:** Wählen Sie **Start-Sequenz** im Menü mit rechtem Mausklick.
5. **Digitaler Zoom:**
   - **Mit der Maus:** Wählen Sie **Digitaler Zoom** im Menü mit rechtem Mausklick.

5.3 VERWENDEN DER MAUS IN DER LIVE-VORSCHAU

Many features of the Live Preview can be quickly accessed by clicking the right-button of the mouse (shown in Figure 2).
Viele Merkmale der Live Vorschau können schnell durch rechten Mausklick erreicht werden (gezeigt in Abbildung 2).
Diese Merkmale beinhalten:

- **Einzel-Kamera:** Umschaltung zum Vollbild der ausgewählten Kamera. Die Kamera kann in einem Dialogfenster ausgewählt werden.
- **Multi-Kamera:** Umschaltung zwischen verschiedenen Anzeigearten. Die Anzeigearten können in einem Dialogfenster ausgewählt werden.
- **Nächstes Bild:** Wenn Sie weniger als die maximale Anzahl der Kameras in der Live Vorschau anzeigen, schaltet man durch Klicken auf dieses Merkmal zum nächsten Satz von Anzeigen um.
- **Wiedergabe:** Zugang zum Wiedergabemodus.
- **PTZ:** Zugang zum Modus PTZ-Kamerasteuerung.
- **Digitaler Zoom:** Zugang zum digitalen Zoom.
- **Menü:** Zugang zum Hauptmenü.
- **Start Auto-Umschaltung:** Aktivierung der Reihenfolge im Live Vorschaumodus.
- **Nebenmonitor:** Zugang zum Nebenmonitormodus.

Hinweis: Die *Verweilzeit* der Vorschau sollte vor dem Benutzen von **Start Auto-Umschaltung** eingegeben werden.

Hinweis: Wenn Sie in den Nebenmonitormodus wechseln und der Nebenmonitor ist nicht angeschlossen, schalten Sie mit der MAIN/AUX Taste auf der Gerätevorderseite oder der Fernbedienung zurück zu Hauptausgang.

Abbildung 2. Maus-Menü für die Live-Vorschau

5.4 GEBRAUCH DES DIGITALEN ZOOMS

To use digital Zoom in Live Preview mode:

1. In dem Menü kommen Sie mit rechtem Mausklick zum Live Vorschaumodus.
2. Wählen Sie **Digitaler Zoom**.
3. Mit linkem Mausklick, Halten und Ziehen bewegen Sie die rote Box auf den gewünschten Zoombereich. Das Bild wird in diesem Bereich vierfach vergrößert. Ein Beispiel kann in Abbildung 3 betrachtet werden.

Abbildung 3. Digitaler Zoom

5.5 KONFIGURIEREN DER ANZEIGEN FÜR DIE LIVE-VORRSCHAU

Die Live Vorschau kann nach Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Diese Einstellungen können im Menü **Anzeige Einstellungen** vorgenommen werden.

Abbildung 4. Anzeige-Einstellungen

Hinweis: Die Anzeige des Spotausgangs stellt nur ein Fenster dar.

Für den Zugang zum Menü **Anzeige-Einstellungen**:

1. Klicken Sie auf **MENÜ**.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Anzeige**.

In diesem Menü sind folgende Einstellungen möglich:

- **Video-Ausgang:** Bestimmt die Einstellungen für den zu konfigurierenden Ausgang. Ausgänge beinhalten VGA, Main- und Aux-Composite Video (CVBS).
- **Modus:** Bestimmt den Anzeigemodus für die Live Vorschau.
- **Verweilzeit:** Die Zeit in Sekunden zum ***Verweilen*** zwischen dem Umschalten von Kanälen, wenn **Startsequenz** in der Live Vorschau ausgewählt wurde.
- **Kamera-Reihenfolge:** Die Reihenfolge der Kameras im ausgewählten Anzeigemodus (siehe ***Einstellung der Kamera-Reihenfolge***).
- **Aktivierung Audioausgang:** Aktivierung/Desaktivierung des Audioausgangs für den ausgewählten Videoausgang.
- **Ereignisausgangs-Port:** Bestimmt den Ausgang, der das Ereignisvideo anzeigen soll.
- **Ereignis-Verweilzeit:** Die Zeit in Sekunden zum Zeigen des Ereignisses.

Hinweis: DVR erkennt automatisch, ob ein HDMI Monitor oder VGA Monitor angeschlossen ist. Nur HDMI Monitor kann aktiviert werden, wenn beide HDMI und VGA Ports angeschlossen sind.

Hinweis: Wenn ein HDMI Monitor an den DVR angeschlossen ist, wird der HDMI Monitor zur Hauptausgabequelle. Alle Live Vorschau Operationen werden verfügbar sein. Hauptvideo (VIDEO OUT) ist eingestellt als Aux

Ausgangskontrolle, die PTZ Kontrolle, Wiedergabe und Vorschaumodus unterstützt. Hauptaudio (AUDIO OUT) ist mit Hauptvideo verbunden (VIDEO OUT), während Aux Audio (AUDIO SPOT OUT) mit HDMI Videoausgang verbunden ist.

Hinweis: Wenn ein VGA Monitor an den DVR angeschlossen ist, wird der VGA Monitor zum Hauptausgang. Alle Live Vorschau Bedienungselemente sind verfügbar. Hauptvideo (VIDEO OUT) ist als Aux Kontrollausgang eingereichtet, dieser unterstützt PTZ Kontrolle, Wiedergabe und Vorschaumodus. Aux Video (VIDEO SPOT OUT) gestattel Vorschau nur abhängig von der Konfiguration. Der Hauptaudio (AUDIO OUT) ist mit dem Hauptvideo (VIDEO OUT) verbunden, während Aux Audio (AUDIO SPOT OUT) mit dem VGA Videoausgang verbunden ist.

Hinweis: Wenn beide VGA Monitore an den DVR nicht angeschlossen sind, sind alle Bedienelemente der Live Vorschau auf dem Haupt Videoausgang verfügbar. Der VIDEO SPOT AUSGANG wird zum Aux Kontroll Ausgang. Haupt Audio ist in mit Hauptvideo verbunden während Aux Audio mit Aux CVBS Video (VIDEO SPOT OUT) verbunden ist.

5.6 EINSTELLUNG DER KAMERA-ANORDNUNG

Einstellung der Kamera-Anordnung ermöglicht eine logische Positionierung der Kameras für die wirksamere Überwachung der individuellen Abschnitte.

Abbildung 6. Einstellung der Kamera Anordnung

Hinweis: Die Anzeige des Spotausgangs stellt nur ein Fenster dar.

Einstellung der Kamera Anordnung:

1. Gehen Sie in das Menü **Anzeige-Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 6 (**Menü > Einstellungen > Anzeige**).
2. Klicken Sie auf **Einstellen**.
3. Wählen Sie den Anzeigemodus für die Kamera-Anordnung unter **Modus**.
4. Mit den Auf- und Ab-Tasten in jeder Anzeige wählen Sie die Kamera aus, die Sie einordnen möchten. Eingabe eines 'X' bedeutet, die Kamera wird nicht angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.

6 KONFIGURIEREN DER AUFZEICHNUNGS-EINSTELLUNGEN

Es gibt mehrere Arten der Einrichtung Ihres DVR für Aufzeichnungen. Sie beinhalten Einstellung eines Zeitplans für Aufzeichnungen, Auslösen einer Aufzeichnung durch Bewegungsmelder und/oder einen Sensor-Alarm und manuelles Starten der Aufzeichnung.

6.1 INITIALISIEREN DER AUFZEICHNUNGS-EINSTELLUNGEN

Vor der Einstellung Ihres DVR für Aufzeichnungen sollten zunächst bestimmte Einstellungen konfiguriert werden. Die Schritte zur Konfigurierung dieser Einstellungen sind:

1. Wenn Sie noch keine Festplatte initialisiert haben, entweder per Einrichtungsassistent oder per HDD-Verwaltung, müssen Sie, bevor Sie fortfahren:
2. Zum Menü **> Einstellungen >Aufzeichnung** gehen. Sie werden zu den Aufzeichnungs-Einstellungen gelangen, gezeigt in Abbildung 1.

Abbildung 1. Allgemeine Aufzeichnungs-Einstellungen

3. Wählen Sie die Kamera, die Sie konfigurieren möchten.
4. Konfigurieren Sie die Einstellungen für:
   - **Kodierungsparameter:** Wählen Sie die Kodierungsparameter, entweder Normal oder Ereignis.
   - **Datenflusstyp:** Art des Datenflusses der Aufzeichnung, entweder Video oder Video und Audio.
   - **Auflösung:** Wählen Sie die Auflösung der Aufzeichnung. Die Optionen beinhalten 4CIF, DCIF, 2CIF, CIF und QCIF.
   - **Bitrate:** Wählen Sie entweder Variabel- oder Konstant-Bitrate.
   - **Videoqualität:** Wählen Sie die Qualität der Aufzeichnung.
   - **Einzelbildrate:** Wählen Sie die Einzelbildrate für die Aufzeichnung.
   - **Max Bitrate:** Wählen oder definieren Sie die passende maximale Bitrate für die Aufnahmen.
5. Klicken Sie auf **Setzen** unter **Weitere Einstellungen**. Sie kommen dann in ein anderes Menü mit weiteren Aufzeichnungs-Optionen, wie in Abbildung 2 gezeigt.

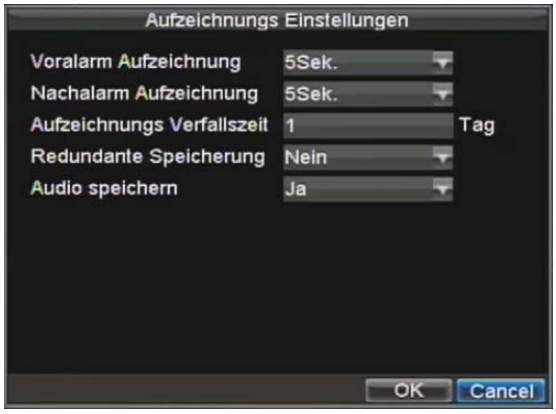


Abbildung 2. Weitere Aufzeichnungs-Einstellungen

6. Eingabe der fortgeschrittenen Aufzeichnungs-Einstellungen:
   • **Vor-Aufzeichnung:** Setzt die Zeit in Sekunden für die Vor-Aufzeichnung bevor die tatsächliche Aufzeichnung beginnt.
   • **Nach-Aufzeichnung:** Setzt die Zeit in Sekunden für die Nach-Aufzeichnung nachdem die tatsächliche Aufzeichnung geendet hat.
   • **Aufzeichnungs-Auslaufzeit:** Setzt die Auslaufzeit in Tagen für das aufgenommene Video. Aufzeichnungen nach Auslaufen der Zeit würden gelöscht. Wenn sie auf '0' gesetzt wird, wird die Option desaktiviert.
   • **Redundante Aufzeichnung:** Zur Aktivierung oder Desaktivierung redundanter Aufzeichnungen auf einem bestimmten Kanal.
   • **Aufzeichnung Audio:** Zur Aufzeichnung des Tons von der Kamera oder nicht.
7. Klicken Sie zum Beenden auf **OK** und kehren in das vorherige Menü zurück.
8. Wählen Sie **Erweitert**, um zum Menü **Erweiterte Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 3, zu gelangen.
9. Aktivierung oder Desaktivierung der Einstellung **Überschreiben**. Bei Aktivierung der Einstellung **Überschreiben** werden Aufnahmedateien überschrieben, sobald die Festplatte voll ist.
10. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **OK**.

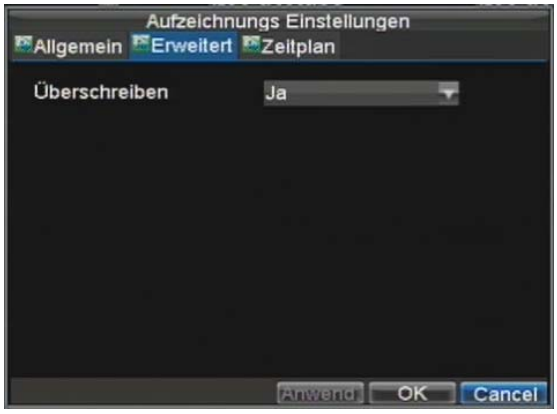


Abbildung 3. Erweiterte Aufzeichnungs-Einstellungen

6.2 ZEITPLAN FÜR EINE AUFZEICHNUNG

Der Zeitplan für eine Aufzeichnung ermöglicht die Einrichtung des DVR, nur aufzuzeichnen, wann Sie es möchten. Einrichten eines Aufzeichnungs-Zeitplans:

1. Gehen Sie in das Menü **Aufzeichnungs-Einstellungen** (**Menü > Einstellungen > Aufzeichnung**).
2. Gehen Sie in das Menü **Ablaufprogramm**, gezeigt in Abbildung 4.

Abbildung 4. Ablaufprogramm Einstellungen

3. Wählen Sie die Kamera, für die Sie einen Zeitplan eingeben möchten.
4. Klicken Sie auf **Edit**.
5. Klicken und markieren Sie **Aktivierung Ablaufprogramm**.
6. Wählen Sie den **Tag**, an dem die Aufnahme stattfinden soll oder wählen Sie **Ganze Woche**.
7. Wählen Sie **Aufzeichnung am ganzen Tag** und klicken auf **Ganzer Tag** oder auf **verschiede Zeiten**. Bis zu acht Zeiten können festgelegt werden. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zeiten nicht

überschneiden.

8. Wählen Sie die **Aufzeichnungsart**. Die Aufzeichnungsart kann auf der Zeit beruhen und durch Bewegungsmelder und/oder Alarm ausgelöst werden. Durch Bewegungsmelder und Alarm ausgelöste Aufzeichnungen werden genauer in ***Konfigurieren der Alarme*** erläutert.
9. Klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration zu beenden.
10. Wiederholen Sie Schritte 3-9 für andere Kameras oder kopieren die Einstellungen von einer Zeiteingabe zur nächsten unter **Kopieren nach**.
5. Klicken Sie auf **OK** zum Beenden und Speichern der Zeiteingaben.
6.

Hinweis: Kodierungsparameter für **Ereignisse** werden wirksam, wenn der Bewegungsmelder anspricht oder Alarm ausgelöst wird. **Normale** Kodierungsparameter werden wirksam, wenn keine Ereignisse auftreten.

6.3 STARTEN EINER MANUELLEN AUFZEICHNUNG

Eine manuelle Aufzeichnung kann jederzeit gestartet werden:

1. Drücken Sie für die manuelle Aufzeichnung die Taste REC/SHOT am Gerät oder im Hauptmenü (gezeigt in Abbildung 5).

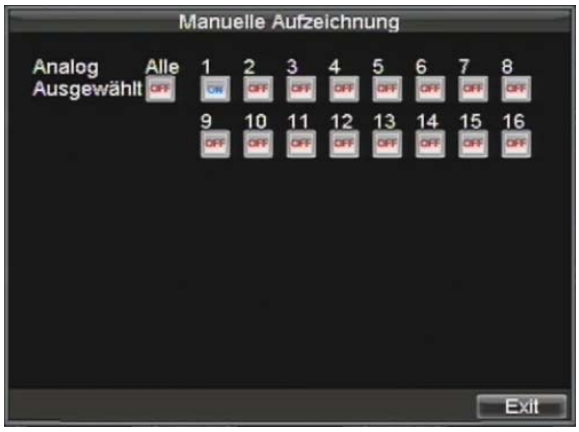


Abbildung 5. Menü Manuelle Aufzeichnung

2. Starten der manuellen Aufzeichnung durch Ein- oder Ausschalten der gewünschten Kameras.

6.4 SCHUTZ AUFGEZEICHNETER DATEIEN

Es gibt zwei Methoden zum Schutz der Dateien gegen Löschen von der Festplatte. Es wird dringend empfohlen, wichtige aufgezeichnete Ereignisse gegen Löschen zu schützen. Aufgezeichnete Dateien können entweder gesperrt werden oder die Festplatte, auf dem die Dateien gespeichert sind, kann auf ***Nur Lesen*** gesetzt werden.

6.4.1 SPERREN UND FREIGEBEN AUFGEZEICHNETER DATEIEN

Sperren oder Freigeben einer aufgezeichneten Datei:

1. Gehen Sie in das Menü **Videosuche**. Das Menü Videosuche wird in Abbildung 6 angezeigt.

Abbildung 6. Menü Videosuche

2. Suchen Sie nach der gewünschten Aufzeichnung durch Eingabe der Suchparameter. Suchparameter sind Kamera #, Video/Dateityp und Start-/Endzeit.
3. Klicken Sie auf **Suche**. Eine Liste von Aufzeichnungen (ähnlich wie in Abbildung 7), passend zu den Suchparametern, wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Datei, die Sie sperren/freigeben möchten.
5. Klicken Sie auf **Sperren** zum Sperren der Datei. Wenn die Datei bereits gesperrt ist, klicken Sie auf **Freigeben** zur Freigabe der Datei. Gesperrte Dateien werden mit einem geschlossenen Vorhängeschloss angezeigt und freigegebene mit einem unverschlossenen Vorhängeschloss.
6. Klicken Sie auf **Abbrechen** zum Verlassen des Menüs **Videosuche**.

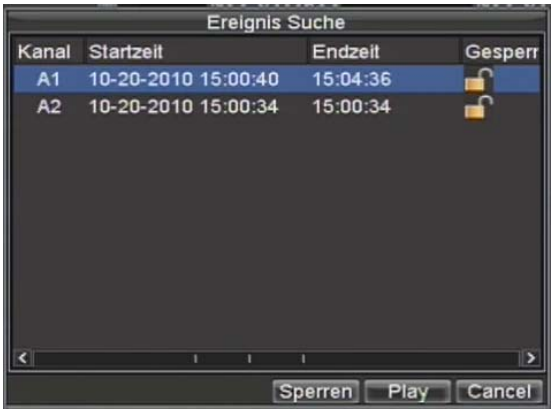


Abbildung 7. Ergebnisliste Videosuche

6.4.2 EINSTELLUNG DER FESTPLATTE AUF NUR LESEN

Setzen der Festplatte auf Nur Lesen:

1. Gehen Sie im Menü **HDD-Verwaltung** auf **> Festplattenverwaltung**. Das Menü Festplattenverwaltung wird in Abbildung 8 gezeigt.

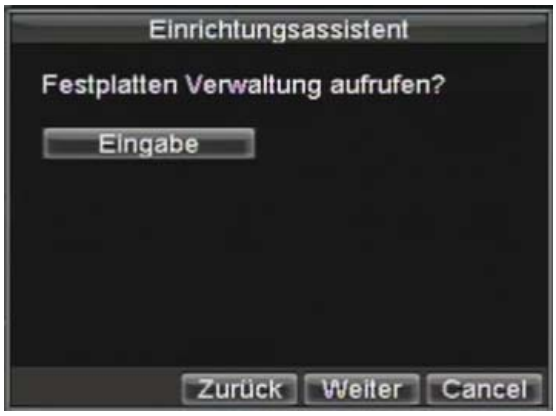


Abbildung 8. Menü Festplattenverwaltung

2. Wählen Sie die **Allgemein**.
3. Wählen Sie die Festplatte aus, die auf Nur Lesen gesetzt werden soll.

4. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Damit gelangen Sie zum Menü **Eigenschaften-Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 9.

Abbildung 9. Menü Festplatten-Eigenschaften

5. Setzen Sie die Festplatte auf **Nur Lesen**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Die Festplatte ist jetzt auf **Nur Lesen** gesetzt.

Hinweis: Wenn eine Festplatte auf ***Nur Lesen*** gesetzt ist, können keine Aufzeichnungen mehr auf die Festplatte geschrieben werden. Um wieder Aufzeichnungen auf dieser speziellen Festplatte machen zu können, müssen Sie die Festplatte auf R/W (Read/ Write) im Menü **Festplatten-Eigenschaften** setzen. Wenn mehrere Festplatten eingesetzt werden, wird der DVR automatisch Aufzeichnungen auf der nächsten Festplatte machen, die nicht auf ***Nur Lesen*** gesetzt ist.

6.5 ERWEITERTE KONFIGURIERUNG DER FESTPLATTEN EINSTELLUNGEN

6.5.1 EINSTELLUNG DER FESTPLATTEN-REDUNDANZ

Um einen unerwarteten Ausfall der Festplatte zu kompensieren, wird empfohlen, eine Festplatten-Redundanz einzurichten. Beachten Sie bitte unbedingt, dass Sie zum Einrichten der Festplatten-Redundanz mehr als eine Festplatte in Ihrem DVR installiert haben müssen.

Einrichten einer redundanten Festplatte:

1. Gehen Sie in das Menü **Festplatten-Verwaltung** auf **> Festplatten-Verwaltung**.
2. Klicken Sie auf **Allgemein**.
3. Wählen Sie die Festplatte für die Redundanz, wie in Abbildung 10 gezeigt.

Abbildung 10. Menü Festplatten-Verwaltung

4. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Damit gelangen Sie in das Menü **Eigenschaften-Einstellungen**.
5. Setzen Sie den Festplattenstatus auf **Redundanz**, gezeigt in Abbildung 11. Prüfen Sie, ob mindestens eine andere Festplatte auf R/W (Lesen/Schreiben) gesetzt ist.

6. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern der Einstellungen und kehren zum vorherigen Menü zurück.

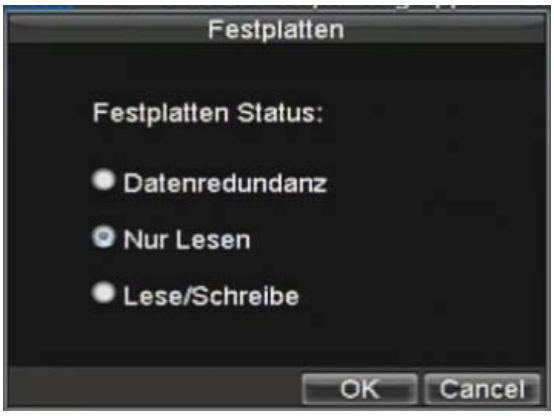


Abbildung 11. Einstellungen der Festplatten-Eigenschaften

---

7. Gehen Sie im Menü **Aufzeichnungs-Einstellungen** auf **> Einstellungen > Aufzeichnungs-Einstellungen**.
8. Klicken Sie auf **Allgemein**.
9. Wählen Sie die **Kamera** für die Redundanz aus.
10. Weiter zu **Weitere Einstellungen**, klicken Sie auf **Einstellungen**. Damit sehen Sie weitere Einstellungsmöglichkeiten für die ausgewählte Kamera (gezeigt in Abbildung 12).

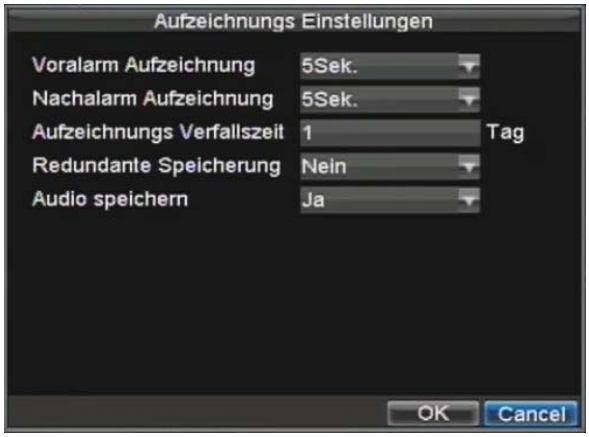


Abbildung 12. Weitere Aufzeichnungs-Einstellungen

---

11. Setzen Sie **Redundante Aufzeichnung** auf **Ja**.
12. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern der Einstellungen.
13. Wiederholen Sie Schritte 8-12 für andere Kameras, mit denen Sie redundante Aufzeichnungen machen möchten.

7 WIEDERGABE EINER AUFZEICHNUNG

Sie müssen zuerst nach Aufzeichnungen suchen, um sie wiederzugeben. Es gibt mehrere Arten der Suche nach Aufzeichnungen, einschließlich Suchen per Zeit, per Kanal, per Dateityp und per Logdatei.

7.1 ERKLÄRUNG DER WIEDERGABE-SCHNITTSTELLE

Es gibt verschiedene Einstellungen für die Wiedergabe, die die Betrachtung der Aufzeichnungen effizienter machen. Eine Bildschirmdarstellung wird in Abbildung 1 gezeigt.

Abbildung 1. Wiedergabe-Schnittstelle

Das Kontrollfeld für die Wiedergabe in Abbildung 2 enthält die verschiedenen Regler für die Wiedergabe.

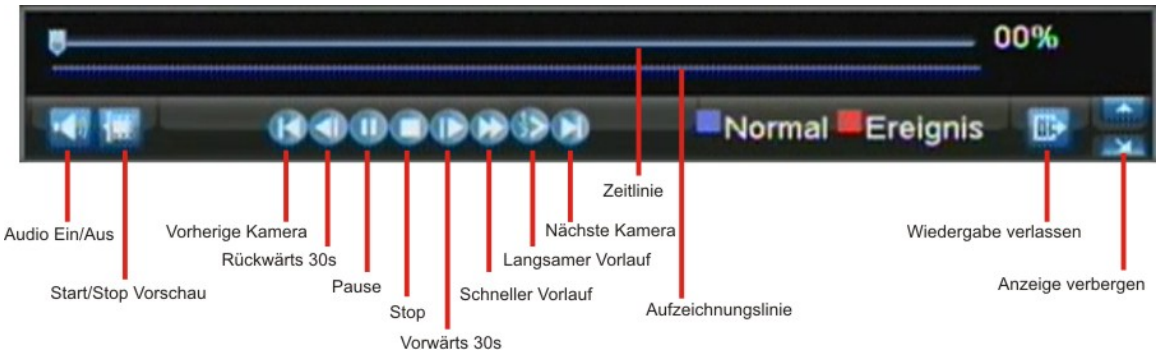


Abbildung 2. Wiedergabe Kontrollfeld

Hinweis: Eine blaue Aufzeichnungszeitlinie zeigt die terminierte/manuelle Aufzeichnung, während eine rote Linie Ereignis-Aufzeichnungen anzeigt.

7.2 WIEDERGABE VON SUCHERGEBNISSEN

Zur Wiedergabe von Dateien nach einer Videosuche:

1. Gehen Sie in das Menü **Videosuche** durch Klicken auf **> Videosuche**.
2. Setzen Sie die Suchparameter durch Auswahl der zu suchenden Kamera, Video/Dateityp und der Start/Ende-Zeit (wie in Abbildung 3 gezeigt).

Abbildung 3. Menü Videosuche

3. Klicken Sie auf **Wiedergabe** für die Wiedergabe aller nach den festgelegten Suchkriterien gefundenen Dateien oder klicken auf **Suche**, um die Liste der Suchergebnisse anzuzeigen. Nachdem die Suchergebnisse angezeigt werden, wählen Sie die Datei, die Sie wiedergeben möchten und drücken **Wiedergabe**.
4. Aufzeichnungen werden automatisch in der Wiedergabe-Schnittstelle wiedergegeben, gezeigt in Abbildung 4.

Abbildung 4. Wiedergabe-Schnittstelle

7.3 WIEDERGABE DER LIVE VORSCHAU

Sie können auch eine Wiedergabe eines Kanals sofort wiedergeben, während Sie eine Live Vorschau betrachten. Die Wiedergabe zeigt die Aufzeichnungen der letzten 5 Minuten.

Sofort-Wiedergabe eines Kanals in der Live Vorschau:

- **Mit der Maus:**
  1. Mit der echten Maustaste klicken Sie auf den gewünschten Kanal und wählen **Wiedergabe**.
  2. Die Aufzeichnungen des ausgewählten Kanals beginnen mit der Wiedergabe. Eine Meldung ***Achtung*** erscheint, wenn keine Aufzeichnungen über die letzten 5 Minuten gefunden werden. Sie können auch die Wiedergabetaste drücken, um die Aufzeichnung des Tages für den ausgewählten Kanal wiederzugeben.
  3. Sie können auch weitere Kanäle aus der Liste auf der rechten Seite des Bildes für die Wiedergabe auswählen, wie in Abbildung 5 gezeigt.

Abbildung 5. Wiedergabe-Schnittstelle

- **Bedienung am Gerät/mit der Fernbedienung:**
  1. Drücken Sie die Taste **WIEDERGABE**. Damit gelangen Sie in das Menü **Wiedergabe**.
  2. Geben Sie den Kanal am Gerät/mit der Fernbedienung ein, den Sie betrachten möchten (d.h. drücken Sie ‘11’ für Kanal 11).
  3. Die Aufzeichnungen werden für den ausgewählten Kanal angezeigt.

7.4 WIEDWERGABE DER SYSTEM-LOGDATEI

Sie können auch Aufzeichnungen aus der System-Logdatei wiedergeben.
Wiedergabe von Videos aus der System-Logdatei:

1. Gehen Sie in das Menü **Logdateisuche** durch Klicken auf **> Wartung >Logdateisuche** (Abbildung 6).

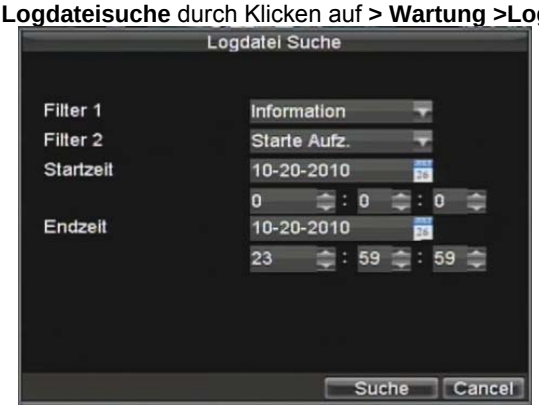


Abbildung 6. Menü Logdateisuche

2. Setzen Sie **Filter 1** auf ***Information***.
3. Setzen Sie **Filter 2** auf ***Starten der Aufzeichnung*** oder ***Ende der Aufzeichnung***.
4. Setzen Sie **Startzeit** und **Endzeit**.
5. Klicken Sie auf **Suche**.
6. Eine Liste von Ergebnissen mit Ihren Suchkriterien wird angezeigt. Wählen Sie die Video-Logdatei für die Wiedergabe aus und klicken auf **Wiedergabe**.
7. Die Aufzeichnungen werden in der Wiedergabe-Schnittstelle abgespielt.

7.5 WIEDERGABE EINZELBILD-NACH-EINZELBILD

Wiedergabe Einzelbild-nach-Einzelbild in der Wiedergabe-Schnittstelle:

- **Mit der Maus:**
  1. Klicken Sie auf **Langsamer Vorlauf** im Wiedergabe-Kontrollfeld bis die Geschwindigkeit sich auf ***Einzelbild*** ändert.
  2. Klicken Sie auf **Pause** zum Weiterschalten des Video-Einzelbilds.
- **Bedienung am Gerät/auf der Fernbedienung:**
  1. Drehen Sie den inneren Regler bei Jog Shuttle links herum oder drücken die Ab-Taste, um ***Einzelbild*** abzuspielen.
  2. Drücken Sie **OK**.
  3. Drücken Sie die **Enter**-Taste zum Weiterschalten des Video-Einzelbilds.

7.6 VERWENDEN DES DIGITALEN ZOOMS

Digitaler Zoom im Wiedergabemodus:

1. Gehen Sie in den digitalen Zoommodus durch Klicken der rechten Maustaste bei Wiedergabe und wählen **Zoom**.
2. Linker Mausklick und Ziehen der roten Box für den gewünschten Vergrößerungsbereich, wie in Abbildung 7 gezeigt. Der ausgewählte Bereich wird auf Vollbild vergrößert.

Abbildung 7. Auswahl digitaler Zoombereich

8 DATENSICHERUNG AUFGEZEICHNETER DATEIEN

Aufgezeichnete Dateien können auf verschiedenen Geräten gesichert werden, wie z.B. USB-Sticks, USB-Festplattenlaufwerken (HDD) oder auf DVD Brenner.

8.1 EXPORTIEREN VON DATEIEN

Export von aufgezeichneten Dateien:

1. Gehen Sie in das Menü **Export Video** (gezeigt in Abbildung 1) und klicken auf **> Video Export**.

Abbildung 1. Menü Export Video

2. Wählen Sie die gewünschten Parameter zur Suche nach den zu exportierenden Dateien.
3. Klicken Sie auf **Export**. Damit gelangen Sie in das Menü **Videosuche**.
4. Wählen Sie die zu exportierenden Dateien aus, wie in Abbildung 2 gezeigt. Sie können auch auf **Wiedergabe** klicken, um zu prüfen, ob die Dateien wirklich diejenigen sind, die Sie exportieren möchten.

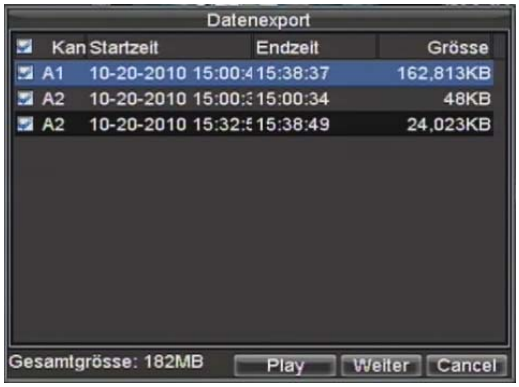


Abbildung 2. Ergebnis der Videosuche

5. Die Größe der aktuell ausgewählten Dateien wird unten links im Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**, um in das Menü **Export** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 3.

Abbildung 3. Menü Export

6. Wählen Sie das zu exportierende Gerät im Dialogfenster (USB-Stick, USB-Festplatte, DVD-Brenner). Wenn das Datensicherungsgerät nicht erkannt wird:
   • Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
   • Schließen Sie das Gerät erneut an.
   • Prüfen Sie die Kompatibilität.
7. Klicken Sie auf **Start**, um den Datensicherungsvorgang zu starten, gezeigt in Abbildung 4.

Abbildung 4. Fortschritt Datensicherung

8. Nach Abschluss der Datensicherung (Abbildung 5) können Sie die Dateien auf Ihrem Gerät wählen und auf **Wiedergabe** klicken, um zu prüfen, ob sie erfolgreich exportiert wurden.

Abbildung 5. Erfolgreicher Export

Hinweis: Die Videoplayer-Software wird automatisch auf das Gerät kopiert, auf das die aufgezeichneten Dateien exportiert wurden.

8.2 EXPORTIEREN VON VIDEO CLIPS

Sie können auch Videoclips direkt während der Wiedergabe exportieren. Maximal 30 Clips können für jeden Kanal ausgewählt werden.

Export von Videoclips während der Wiedergabe:

- **Mit der Maus:**
  1. Gehen Sie in das Menü **Wiedergabe-Schnittstelle** (siehe ***Wiedergabe einer Aufzeichnung***).
  2. Mit der Clip Start/Stop-Taste gelangen Sie in das Wiedergabe-Kontrollfeld, wählen Sie **Start** und **Ende** des Videoclips während der Wiedergabe.
  3. Wiederholen Sie das für weiteren Clips.
  4. Klicken Sie auf **Wiedergabe Verlassen** zum Verlassen der Wiedergabe-Schnittstelle. Sie werden dann zum Abspeichern der Clips aufgefordert, wie in Abbildung 6 gezeigt.

Abbildung 6. Aufforderung zur Abspeicherung der Videoclips

5. Klicken Sie auf **Ja**, um zur Datensicherungs-Schnittstelle zu gelangen oder wählen Sie **Nein** zum Verlassen der Wiedergabe-Schnittstelle.
6. In der Datensicherungs-Schnittstelle klicken Sie auf **Start**, um mit dem Vorgang der Datensicherung zu beginnen.

- **Bedienung am Gerät / auf der Fernbedienung:**

1. Gehen Sie zur **Wiedergabe-Schnittstelle** (siehe ***Wiedergabe einer Aufzeichnung***).
2. Während der Wiedergabe, drücken Sie die EDIT Taste, um den Start des Clips zu markieren.
3. Drücken Sie die **EDIT** Taste noch einmal, um das Ende des Clips zu markieren.
4. Wiederholen Sie das für weitere Clips.
5. Drücken Sie die **ESC** Taste zum Verlassen der Wiedergabe-Schnittstelle. Sie werden dann zum Abspeichern der Clips aufgefordert, wie in Abbildung 6 gezeigt.
6. Klicken Sie auf **Ja**, um zur Datensicherungs-Schnittstelle zu gelangen oder wählen Sie **Nein** zum Verlassen der Wiedergabe-Schnittstelle.
7. In der Datensicherungs-Schnittstelle klicken Sie auf **Start**, um mit dem Vorgang der Datensicherung zu beginnen.

8.3 VERWALTUNG DER DATENSICHERUNGSGERÄTE

Zur Verwaltung von Datensicherungsgeräten müssen Sie zuerst im Menü Export sein, gezeigt in Abbildung 7. In das Menü **Export** gelangt man durch Befolgung der Schritte, die im vorherigen Abschnitt beschrieben wurden (siehe ***Exportieren von Dateien***).

Abbildung 7. Menü Export

Im Menü Export können Sie:

- **Neuen Ordner erstellen:** Im Exportgerät einen neuen Ordner erstellen.
- **Löschen:** Löschen einer Datei oder Ordners des Exportgerätes.
- **Play:** Wiedergabe der ausgewählten Videodatei von einem Exportgerät.
- **Format:** Formatieren des Exportgerätes.
- **Cancel:** Dateien von einer wiederbeschreibbaren CD/DVD entfernen.

9 KONFIGURIEREN DER ALARME

9.1 EINRICHTEN DER BEWEGUNGSERKENNUNG

Richtig eingestellte Bewegungsmeldungen erhöhen die Anzahl von Tagen, an denen Ihr DVR Aufzeichnungen durchführen kann. Es werden nur Aufzeichnungen relevanter Ereignisse gemacht, als alles aufzuzeichnen, wodurch die Suche nach einem Ereignis leichter wird.

Einrichten der Bewegungserkennung:

1. Gehen Sie auf **Kamera-Verwaltung/Einstellungen:**
   Gehen Sie in das Menü **Einstellungen > Kamera** gehen. Wählen Sie den Kanal aus, in dem Sie den Bewegungsmelder konfigurieren wollen und klicken auf **Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Erweitert,** um in das Menü **Erweiterten Kamera-Einstellungen** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 1.

Abbildung 1. Erweiterte Kamera-Einstellungen

3. Markieren Sie die Dialogbox neben der Bewegungserkennung.
4. Klicken Sie auf **Bereichs-Einstellungen**, um in die Konfigurations-Schnittstelle für den Bewegungsmelder-Bereich und die Empfindlichkeit zu gelangen.
5. Der Bewegungsmelder-Bereich, gezeigt in Abbildung 2, ermöglicht das Ausschneiden von Bereichen, wo Sie eine Bewegung erfassen möchten. Der maximale Bereich ist der ganze Bildschirm. Sie können durch Klicken auf die linke Maustaste, Halten und Ziehen den Bewegungsmelder-Bereich ausschneiden. Mit der Taste **EDIT** und den Richtungstasten können Sie ebenfalls den Bewegungsmelder-Bereich auswählen.

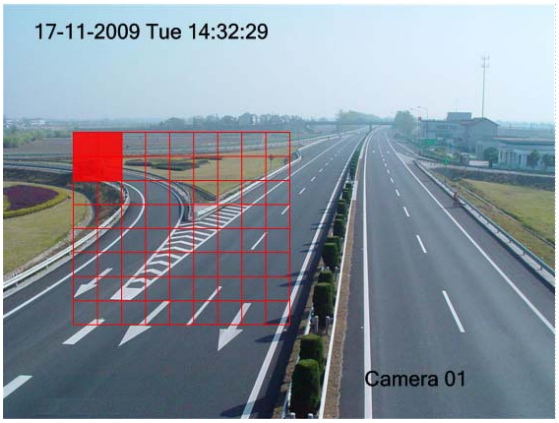


Abbildung 2. Bereich Bewegungserkennung

1. Durch Klicken auf die rechte Maustaste oder drücken der Taste **MENÜ** stellen Sie die Bewegungsmelder-Empfindlichkeit ein, gezeigt in Abbildung 3. Je größer der Wert für die Empfindlichkeit ist, desto größer ist die Empfindlichkeit.

Abbildung 3. Empfindlichkeits-Einstellung der Bewegungserkennung

2. Klicken Sie **OK** um in das Kameraeinstellungsmenü zurückzukehren.
3. Klicken Sie die **Anwenden** Schaltfläche um das Ausnahmenbehandlungsmenü zu öffnen, siehe Abbildung 4. Wählen Sie den Reiter **Aufzeichnung**.

Abbildung 4. Bearbeitungsmenü Ausnahmen

9. Wählen Sie die Kameras, die für Aufzeichnung ausgelöst werden sollen, wenn eine Bewegung entdeckt wird, durch Markierung der Dialogboxen unter den gewünschten Kameras.
10. Klicken Sie auf **OK**, um die Bewegungs-Einstellungen für die ausgewählte Kamera abzuschließen.

Sie können jetzt einen Zeitplan hinzufügen, um die Aufzeichnung zu starten, wenn eine Bewegung entdeckt wird (siehe ***Zeitplan für eine Aufzeichnung***).

9.2 EINRICHTEN DER ALARMEINGÄNGE

Aufzeichnungen können auch von einem externen Sensor ausgelöst werden. Einrichten des Sensoralarms:

1. Gehen Sie in das Menü **Alarmeinstellungen**, gezeigt in Abbildung 5.

Abbildung 5. Menü Alarm Einstellungen

2. Wählen Sie den **Alarm Eingang #** und klicken Sie die Set Schaltfläche. Dies öffnet das Menü Alarmeingang Einstellungen, gezeigt in Abbildung 6.

Abbildung 6. Alarmeinstellungen

3. Wählen Sie den Alarm-Eingangstyp unter **Methode** aus. Die verfügbaren Optionen sind "normal offen" (N.O.) und "normal geschlossen" (N.C.).

4. Markieren Sie die Dialogbox neben **Einstellungen** und klicken auf Verarbeiten, um in das Menü **Alarmeingang** zu gelangen.

5. Wählen Sie **Reaktion**.

6. Wählen Sie Kameras, die für Aufzeichnung ausgelöst werden sollen, wenn ein Alarm auftritt, durch Markierung der Dialogboxen unter den gewünschten Kameras, wie in Abbildung 7 gezeigt.

Abbildung 7. Menü Reaktion Kamera

7. Klicken Sie auf **OK**, um die Einrichtung abzuschließen.

Sie können jetzt einen Zeitplan hinzufügen, um die Aufzeichnung zu starten, wenn ein Alarm ausgelöst wird (siehe ***Zeitplan für eine Aufzeichnung***).

Alarmausgänge können auch im Menü **Alarm Verwaltung** konfiguriert werden. Einrichten des Alarmausgangs:

9. Wählen Sie **Relaisausgang**. Damit gelangen Sie zur Alarmausgangs-Schnittstelle, gezeigt in Abbildung 8.

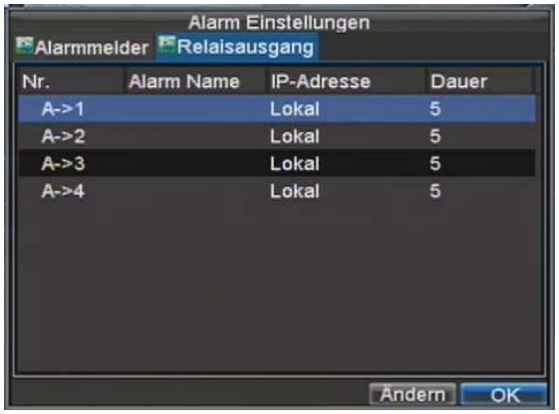


Abbildung 8. Schnittstelle Alarmausgang

10. Wählen Sie den Ausgang, den Sie konfigurieren möchten und klicken auf **Ändern**. Damit gelangen Sie auf die Seite **Alarm Einstellungen** für die ausgewählten Kanäle (Abbildung 9).

Abbildung 9. Alarmausgangseinstellungen

11. Konfigurieren Sie die Einstellungen für den ausgewählten Ausgang.
12. Wählen Sie **OK** zum Abspeichern und Verlassen.

Hinweis: Wenn die Option **Halten** als ***Manueller Stopp*** ausgewählt wurde, stoppt der Alarm nur, wenn Sie ihn manuell stoppen (siehe ***Manuelles Auslösen der Alarme***).

9.3 MANUELLES AUSLÖSEN DER ALARME

Sie können auch im Menü **Manueller Alarm** den Alarm auslösen.

Manuelle Auslösung eines Alarms:

1. Gehen Sie in das Menü **Manueller Alarm** (Abbildung 10) durch Klicken auf **Menü > Manueller Alarm**.

Abbildung 10. Menü Manueller Alarm

2. Im Menü **Manueller Alarm** können Sie:
   - **An:** Wählen Sie einen Alarm aus der Liste aus und klicken auf **An**, um den Alarm auszulösen.
   - **Alle An:** Auslösen aller Alarme auf einmal.
   - **Alle aus:** Stoppt alle Alarme auf einmal.
3. Wählen Sie **OK,** um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

9.4 ERKENNUNG EINES VERLUSTES DES VIDEOSIGNALS

Ihr DVR kann so eingerichtet werden, dass er einen Videoverlust erkennt und eine Aktion auslöst. Einrichten der Entdeckung eines Videoverlustes:

1. Gehen Sie auf **Menü > Einstellungen > Kamera**.
2. Wählen Sie **Kamera** unter **Kanal #** zum Konfigurieren der Entdeckung eines Videoverlustes und klicken auf **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie **Erweitert**.
4. Markieren Sie die Dialogbox **Videoverlust-Entdeckung** zur Aktivierung des Merkmals, wie in Abbildung 11 gezeigt.

Abbildung 11. Menü Kameraverwaltung

5. Klicken Sie auf **Reaktion**, um in das Menü **Warnung** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 12.
6. Wählen Sie **Reaktion** zum Konfigurieren der Ausnahmeverarbeitung. Ausnahmen-Auslöseoptionen werden im nächsten Abschnitt genauer erläutert (siehe ***Behandlung der Ausnahmen-Auslöseoptionen***).

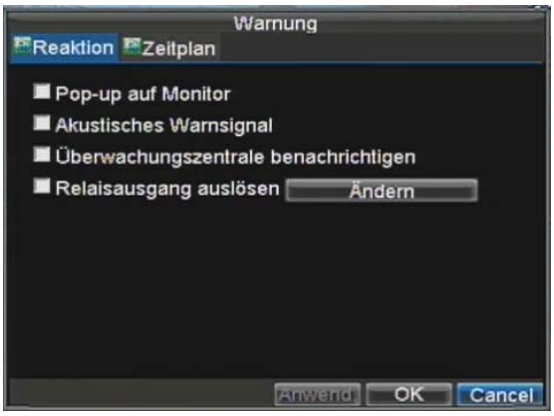


Abbildung 12. Menü Warnung

7. Wählen Sie **Zeitplan**. Geben Sie den Zeitplan ein, wann Sie die Erfassung des Videoverlusts aktivieren möchten. Das Ablaufprogramm kann für die ganze Woche oder für irgendeinen Tag der Woche eingerichtet werden, mit bis zu 8 Zeiten pro Tag.
8. Klicken Sie auf **Anwenden** zum Beenden.
9. Wiederholen Sie den obigen Vorgang für andere Kanäle.

9.5 ERKENNUNG EINER MANIPULATION DES VIDEOS

Manipulationen eines Videos (d.h. Bewegen der Kamera zu einer anderen Position) können auch erkannt werden und zum Auslösen einer Aktion Ihres DVR eingerichtet werden. Einrichten der Entdeckung einer Manipulation eines Videos:

1. Gehen Sie auf **Menü > Einstellungen > Kamera**.
2. Wählen Sie die Kamera unter **Kanal #** aus, die sie für die Entdeckung eines Videoverlustes konfigurieren möchten und klicken auf **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie **Erweitert**.
4. Markieren Sie die Dialogbox **Manipulationserfassung**, wie in Abbildung 13 gezeigt.

Abbildung 13. Menü Kamera-Einstellungen

3. Klicken Sie auf **Bereichs-Einstellungen**.
4. Richten Sie den Bereich für Manipulation ein, wie in Abbildung 14 gezeigt. Es kann nur ein Bereich dafür eingerichtet werden, wobei der volle Bildschirm der maximale Bereich ist.

Abbildung 14. Einrichten des Bereichs der Manipulationserfassung

7. Geben Sie die Entdeckungsempfindlichkeit ein. Je höher der Wert ist, desto größer ist die Empfindlichkeit.
8. Klicken Sie auf **OK** und kehren in das Menü **Kamera Einstellungen/Verwaltung** zurück.
9. Klicken Sie auf **Reaktion**, um in das Menü **Ausnahmen Verarbeiten** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 15.
10. Wählen Sie **Reaktion** zum Konfigurieren der Ausnahmenverarbeitung. Ausnahmen-Auslöseoptionen werden im nächsten Abschnitt weiter erläutert (siehe ***Erklärung der Auslöseoptionen der Ausnahmen***).

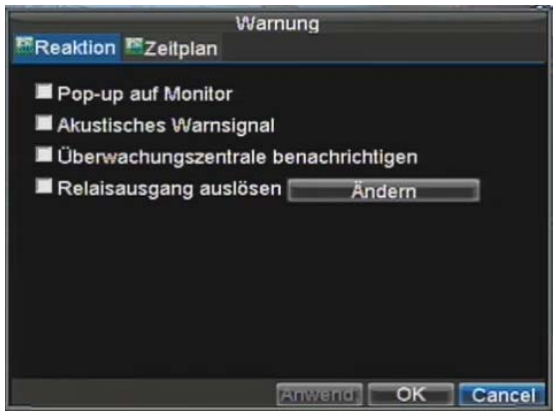


Abbildung 15. Menü Warnung

---

11. Wählen Sie **Zeitplan.** Geben Sie den Zeitplan ein, wann Sie die Entdeckung des Videoverlustes aktivieren möchten. Das Ablaufprogramm kann für die ganze Woche oder irgendeinen Tag in der Woche eingerichtet werden, mit bis zu 8 Zeiten pro Tag.
12. Klicken Sie auf **Anwenden** zum Beenden.
13. Wiederholen Sie den obigen Vorgang für die anderen Kanäle.

9.6 EINSTELLUNG DER AUSNAHMEN

Die Einstellungen der Ausnahmen ermöglichen dem DVR Sie zu alarmieren, wenn ungewöhnliche Ereignisse auftreten. Das sind z.B.:

- **Festplatte voll:** Alle installierten Festplatten sind voll.
- **Festplattenfehler:** Ein Fehler ist beim Schreiben auf die Festplatte aufgetreten, keine Festplatte installiert oder Festplatte nicht initialisiert.
- **Netzwerk abgetrennt:** Abgetrenntes Netzwerkkabel.
- **IP-Adressenstörung:** Falsche Eingabe der IP-Adresse.
- **Unbefugter Zugang:** Falsche Benutzer-ID oder Passwort.
- **Anormales Videosignal:** Instabiles Videosignal entdeckt.
- **Nicht passende I/O Video-Standards:** I/O Video-Standards passen nicht.

Einstellung der Ausnahmen:

1. Geben Sie in das Menü **Ausnahmen** durch Klicken auf **Menü > Ausnahmen**.
2. Wählen Sie den zu konfigurierenden Ausfall unter **Ausfallart**.
3. Wählen Sie die Auslöseoptionen aus, wie in Abbildung 19 gezeigt. Die Auslöseoptionen werden im nächsten Abschnitt weiter erläutert (siehe ***Erklärung der Auslöseoptionen der Ausnahmen***).

Abbildung 16. Menü Warnung

---

1. Klicken Sie OK zum Speichern und Verlassen des Menüs Warnungen.

9.6.1 ERKLÄRUNG DER AUSLÖSEOPTIONEN DER AUSNAHMEN

Wenn Sie Einstellungen für Ausnahmen machen, wie z.B. Bewegungsmelder und Sensoralarme, können Sie Auslöseoptionen auswählen, um Sie bei diesen Ausnahmen zu alarmieren.

Auslöseoptionen, die Sie wählen können:

- **Es erscheint ein Dialogfenster auf dem Monitor:** Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wird der lokale Monitor (VGA oder BNC Monitor) ein Bild unter dem Live Vorschaumodus anzeigen. Dieser Alarm kann in dem Dialogfenster für Alarmverarbeitung konfiguriert werden. Bei gleichzeitig ausgelösten Alarmen wird alle 10 Sekunden ein Bild angezeigt (= Werkseinstellung Verweilzeit). Eine andere Verweilzeit kann im **Menü > Einstellungen > Anzeige > Verweilzeit** eingegeben werden. Wenn der Alarm stoppt, wird das Weiterschalten der Bilder ebenfalls gestoppt und Sie kommen zurück zum Menü **Live Vorschau**.
- **Audio Warnung:** Auslösen eines hörbaren *Pieptons* bei Entdecker einer Ausnahme.
- **Benachrichtigung der Überwachungszentrale:** Sendet ein Signal an den Fernalarm-Host bei Entdeckung einer Ausnahme (siehe ***Konfigurieren eines Fernalarm-Hosts***).
- **Ausgabe des Alarms:** Ausgabe eines Alarms, wenn eine Ausnahme entdeckt wird. Die Alarmausgabe kann durch Befolgung der Schritte in ***Einrichten des Sensoralarms*** konfiguriert werden**.**
- **E-Mail senden:** Senden einer E-Mail, wenn eine Ausnahme entdeckt wird. Das Senden einer E-Mail kann durch Befolgung der Schritte in ***Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen*** konfiguriert werden**.**

10 KONFIGURIEREN DER NETZWERK-EINSTELLUNGEN

Die Netzwerk-Einstellungen müssen konfiguriert werden, bevor Sie Ihren DVR über das Netzwerk nutzen können.

10.1 KONFIGURIEREN DER GRUNDEINSTELLUNGEN

Konfigurieren der Grundeinstellungen für das Netzwerk:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk-Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 1, durch klicken auf **> Einstellungen > Netzwerk**.

Abbildung 1. Menü Netzwerk-Einstellungen

2. Wählen Sie **Allgemein**.
3. Wenn Sie einen DHCP Server angeschlossen haben und möchten, dass der DVR automatisch eine IP-Adresse und andere Netzwerk-Einstellungen von diesem Server erhält, markieren Sie die **DHCP** Dialogbox. Sie können den DHCP Status im Menü **Netzwerk Status** markieren, wie in Abbildung 2 gezeigt.

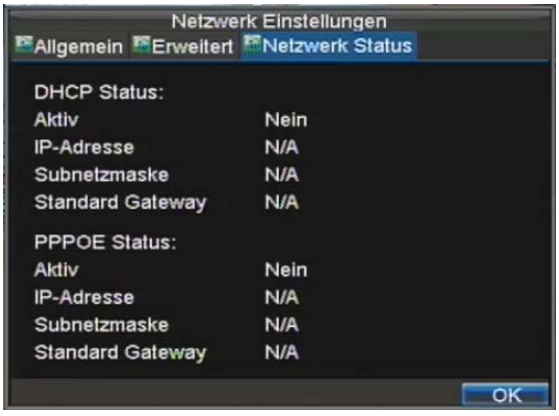


Abbildung 2. Netzwerk-Status

4. Wenn Sie Ihre eigenen Einstellungen konfigurieren möchten, gehen Sie auf die Einstellungen für:
   - **IP-Adresse:** Die IP-Adresse, die Sie für Ihren DVR verwenden möchten.
   - **Subnetzmaske:** Subnetzmaske des Netzwerks.
   - **Standard Gateway:** Die IP-Adresse Ihres Gateways. Typischerweise die IP-Adresse Ihres Routers.
   - **Bevorzugter/Alternativer DNS Server:** Der bevorzugte und alternative DNS-Server für Ihren DVR.
1. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs **Netzwerk-Einstellungen**.

10.2 KONFIGURIEREN DER PPPOE EINSTELLUNGEN

Ihr DVR gestattet ebenfalls das Point-to-Point Protokol über Ethernet (PPPoE) Zugriff. Um den PPPoE Zugriff einzurichten:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk Einstellungen** und klicken auf **> Einstellungen > Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Allgemein**, wie in Abbildung 3 gezeigt.
3. Setzen Sie in dieser Oberflächenmaske die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway auf **0**. Wenn die PPPoE Verbindung sich erfolgreich aufgebaut hat wird die IP-Adresse automatisch vergeben.

Abbildung 3. Menü Netzwerk-Einstellungen

4. Wählen Sie **Erweitert**. Damit gelangen Sie in das Menü **Erweiterte Netzwerk-Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 4.

Abbildung 4. Erweiterte Netzwerk-Einstellungen

5. Klicken Sie auf **Ändern** neben **PPPoE,** um in das Menü **PPPoE-Einstellungen** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 5.

Abbildung 5. PPPoE Einstellungen

6. Markieren Sie die **PPPoE** Dialogbox, um das Merkmal zu aktivieren.
7. Geben sie **Benutzername**, **Passwort** und **Passwort wiederholen** für den PPPoE-Zugang ein. PPPoE Zuteilungen bekommen Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator. Wenn die Einrichtung abgeschlossen ist, wird sich Ihr DVR nach dem erneuten Hochfahren automatisch in das Netzwerk einwählen.
8. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs **Netzwerk-Einstellungen**. Sie können jetzt gebeten werden, den DVR neu zu starten, um die Einstellungen wirksam werden zu lassen. Zur Prüfung des Status Ihrer PPPoE-Verbindung gehen Sie in das Menü **> Einstellungen > Netzwerk** und wählen den **Netzwerkstatus**.

10.3 KONFIGURIEREN VON DDNS

Wenn Ihr DVR für die Verwendung von PPPoE als Standard-Netzwerkverbindung eingerichtet ist, kann Dynamic DNS (DDNS) zur gleichzeitigen Nutzung eingerichtet werden.

Einrichten von DDNS:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk-Einstellungen** durch Klicken auf **> Einstellungen > Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Fortgeschritten**.
3. Wählen Sie die Box neben **DDNS**, um in das Menü **DDNS Einstellungen** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 6.

Abbildung 6. Menü DDNS Einstellungen

4. Markieren Sie die **DDNS** Dialogbox, um das Merkmal zu aktivieren.

5. Wählen Sie **DDNS-Typ**. Es gibt drei verschiedene DDNS-Typen, aus denen man auswählen kann, IpServer, PeanutHull und DynDNS.
   - **IpServer:** Geben Sie die **Server-Adresse** für den IpServer ein.
   - **PeanutHull:** Geben Sie **Benutzernamen** und **Passwort** ein, das Sie auf der Internetseite von PeanutHull erhalten (Abbildung 6).
   - **DynDNS:** Geben Sie die **Server-Adresse** für DynDNS ein (d.h. members.dyndns.org) (Abbildung 7). Unter dem DVR Domainnamen geben Sie die Domain ein, die Sie auf der Internetseite von DynDNS erhalten. Schließlich geben Sie **Benutzername** und **Passwort** ein, die im DynDNS Netzwerk registriert sind.

Abbildung 7. Menü DynDNS Einstellungen

10.4 KONFIGURIEREN EINES NTP SERVERS

Ein Network Time Protocol (NTP) Server kann auch auf Ihrem DVR eingerichtet werden, um Datum und Zeit aktuell und genau zu halten.

Einrichten eines NTP Servers:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk Einstellungen** durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Fortgeschritten**.
3. Wählen Sie die Box neben **NTP,** um in das Menü NTP Einstellungen zu gelangen, wie in Abbildung 8 gezeigt.

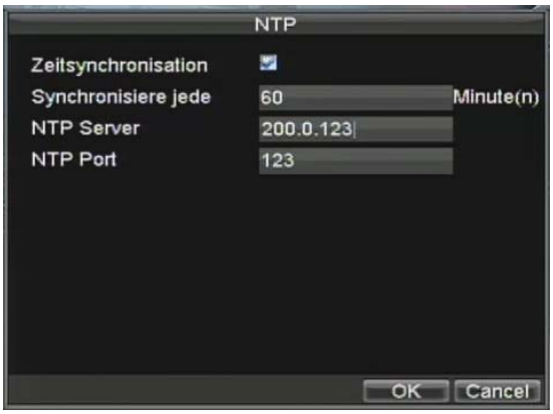


Abbildung 8. Menü NTP Einstellungen

4. Markieren Sie die **NTP** Dialogbox, um das Merkmal zu aktivieren.
5. Geben Sie die NTP Einstellungen ein:
   - **Alles Synchronisieren:** Zeit in Minuten zur Synchronisation mit dem NTP Server.
   - **NTP Server:** IP-Adresse des NTP Servers.
6. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

Hinweis: Das Zeitsynchronisierungs-Intervall hat einen Bereich von 0-10080 ms, normalerweise 7200 ms. Wenn der DVR in einem öffentlichen Netzwerk eingesetzt wird, sollten Sie einen NTP Server nutzen, der über eine Zeitsynchronisierungs-Funktion verfügt, wie z.B. der Server im Nationalen Zeitzentrum (IP-Adresse: 210.72.145.44). Wenn der DVR in einem mehr angepassten Netzwerk eingesetzt wird, kann die NTP-Software für die Einrichten eines NTP Servers für Zeitsynchronisierung benutzt werden.

10.5 KONFIGURIEREN EINES FERNALARM-HOST

Mit dem Einrichten eines Fernalarm-Hosts sendet der DVR ein Signal an den Host, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Der Fernalarm-Host muss über eine Netzwerk-Videoüberwachungs-Software verfügen.

Einrichten des Fernalarm-Hosts:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk Einstellungen** durch Klicken auf **Menü> Einstellungen > Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf **Eingeben** neben **Host/andere**, um in das Menü **Host/andere** zu gelangen, wie in Abbildung 9 gezeigt.

Abbildung 9. Host/Andere Menü

4. Gehen Sie auf **Alarm Host IP** und **Alarm Host Port**. Alarm Host IP ist die IP des Fern-PC mit der installierten Netzwerk Video-Überwachungs-Software. Der Port des Alarm-Hosts muss den gleichen Software-Alarm-Monitorport (Standardport ist 7200) haben.

10.6 KONFIGURIEREN VON MULTICAST

Das Einrichten von Multicasting löst Begrenzungsprobleme, wenn Videos kontinuierlich per Netzwerk-Zugangsgerät übertragen werden. Eine Multicast-Adresse deckt den Bereich Klasse-D von 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 ab. Es wird vorgeschlagen, dass der IP-Adressenbereich von 239.252.0.0 bis 239.255.255.255 genutzt wird.

Einrichten des Multicasting:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk Einstellungen** durch Klicken auf **Menü> Einstellungen > Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf die Box neben **Remote Host Alarm PC**, um in das Menü Host/andere zu gelangen.
4. Richten Sie **Multicast IP** wie in Abbildung 10 gezeigt ein. Wenn Sie ein Gerät in der Netzwerk Videoüberwachungs- Software hinzufügen, muss die Multicast-Adresse die gleiche sein, wie die Multicast IP-Adresse des DVR.

Abbildung 10. Menü Remote Host Alarm PC

5. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

10.7 CONFIGURING SERVER AND HTTP PORTS

Wenn Sie Server und HTTP-Ports anders als die Werkseinstellungen einstellen möchten, können Sie das im Menü **Netzwerk-Einstellungen** vornehmen. Die Werkseinstellung für den Serverport ist 8000, während die Werkseinstellung für den HTTP-Port 80 ist.

Änderung der Werkseinstellung der Ports:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk Einstellungen** durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf die Box neben **Remote Host Alarm PC**, um in das Menü Host/andere zu gelangen.
4. Geben Sie den neuen **Server Port** und **HTTP Port** ein, wie in Abbildung 11 gezeigt.

Abbildung 9. Menü Remote Host Alarm PC

Hinweis: Der Serverport verfügt über einen Portbereich von 2000-65535 und wird für den Fernnutzer per Softwarezugang eingesetzt. Der HTTP-Port wird für Fernzugang zum Internetbrowser benutzt.

10.8 KONFIGURIEREN DER E-MAIL-EINSTELLUNGEN

Konfigurieren der E-Mail Einstellungen:

1. Gehen Sie in das Menü **Netzwerk Einstellungen** durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Fortgeschritten**.
3. Klicken Sie auf die Box neben **E-Mail**, um in das Menü E-Mail zu gelangen. Das E-Mail-Menü wird in Abbildung 12 gezeigt.

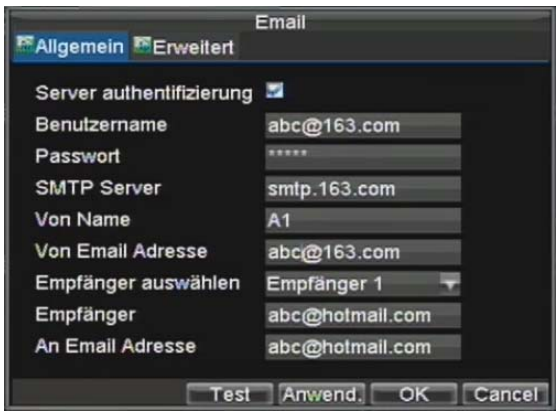


Abbildung 12. eMail Menü

4. Geben Sie Ihre E-Mail Einstellungen entsprechend Abbildung 12 ein.
5. Aktivieren Sie im Menü **Erweitert** den Punkt **JPEG Bild anhängen**, wenn Sie E-Mails mit Alarmbildern senden möchten, der **Intervall** ist die Zeit zweier benachbarter Alarmbilder.
6. Klicken Sie auf **Anwend** und gehen dann auf **Allgemein** zurück
7. Klicken Sie auf **Test**, um die E-Mail Einstellungen zu testen.
8. Klicken Sie auf **Anwend** zum Abspeichern und Verlassen Sie mit **OK** das E-Mail Menü.

Abbilddung 13. Erweiterte eMail Einstellungen

Hinweis: Es wird empfohlen, dass die E-Mail Einstellungen nach der Eingabe getestet werden. Das kann durch Klicken auf **Test** im E-Mail-Menü geschehen.

11 PTZ KAMERASTEUERUNG

11.1 NAVIGIEREN DURCH DIE PTZ MENÜS

Man kann entweder mit der Maus durch PTZ-Kamera-Menüs navigieren oder am Gerät oder mit der Fernbedienung. Zum schnellen Zugang zu bestimmten PTZ-Kamera-Einstellungen klicken Sie die rechte Maustaste in einem Bild, während Sie im PTZ-Kamera-Bedienungsmodus sind und gelangen so in das Menü **PTZ-Kamera-Einstellungen**. Dieses Menü wird in Abbildung 1 gezeigt.

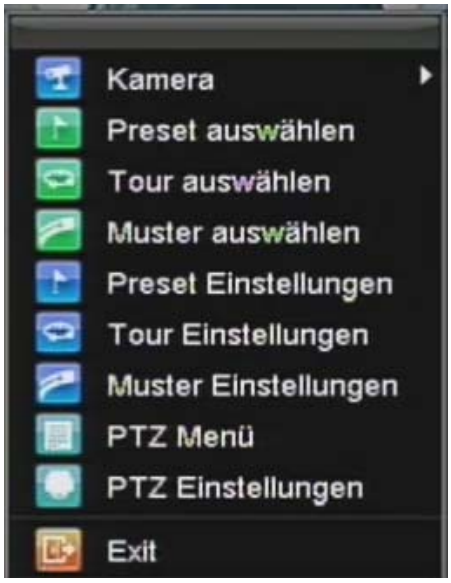


Abbildung 1. Menü PTZ-Kamera-Einstellungen mit der Maus

Die Punkte in diesem Menü bedeuten:

- **Kamera:** Wählen Sie eine PTZ-Kamera.
- **Preset auswählen:** Auswahl eines PTZ-Kamera-Presets.
- **Tour auswählen:** Auswahl einer PTZ-Kamera-Tour.
- **Muster auswählen:** Auswahl einer PTZ-Kamera-Muster.
- **Tour-Einstellung:** Zugang zum Konfigurationsmenü **PTZ-Kamera-Tour**.
- **Muster-Einstellung:** Zugang zum Konfigurationsmenü **PTZ-Kamera-Muster**.
- **PTZ-Menü:** Zugang zum PTZ-Steuermenü.
- **PTZ-Einstellungen:** Zugang zum PTZ-Kamera-Einstellungsmenü.

11.2 KONFIGURIEREN DER PTZ-EINSTELLUNGEN

Die Einstellungen für eine PTZ-Kamera müssen konfiguriert werden. Bevor Sie fortfahren, prüfen Sie, ob die PTZ-Kamera und RS-485 des DVR ordnungsgemäß angeschlossen sind.

Konfigurieren der PTZ-Kamera-Einstellungen:

1. Gehen Sie in das Menü **PTZ-Kamera-Einstellungen** durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > PTZ-Einstellungen**. Das Menü **PTZ- Einstellungen** wird in Abbildung 2 gezeigt.

Abbildung 2. Menü PTZ Einstellungen

2. Wählen Sie den Kanal an welchem die PTZ-Kamera installiert ist.
3. Geben Sie die PTZ-Kamera-Einstellungen passend für die PTZ-Kamera ein.
4. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

11.3 EINRICHTEN DER PTZ-KAMERA-PRESETS, TOUREN UND MUSTER

Ihr DVR gestattet Ihnen die Anpassung von Voreinstellungen, Touren und Muster einer angeschlossenen PTZ Kamera.

11.3.1 ERKLÄRUNG DER PTZ-STEUERUNG

Vor der Eingabe der Presets, Touren und Muster ist es wichtig, einige Merkmale der PTZ-Kamera-Bedienoberfläche zu verstehen, gezeigt in Abbildung 3.

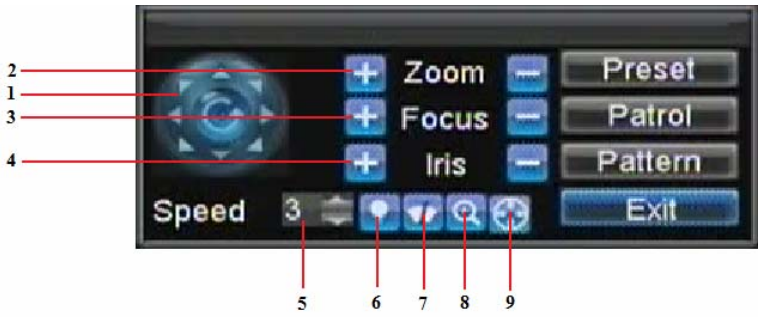


Abbildung 3. PTZ Bedienschnittstelle

Die Bedienungs-Schnittstelle enthält:

1. **Richtungspfeile/Auto-Scan Tasten:** Steuerung der Bewegungen und Richtungen des PTZ-Kamera. Die mittlere Taste wird auch zum Starten des Auto-Scans der PTZ-Kamera verwendet.
2. **Zoom:** Zum Heran- und Wegzoomen mit der PTZ-Kamera.
3. **Fokus:** Zur Einstellung des Fokus der PTZ-Kamera.
4. **Iris:** Zum Öffnen und Schließen der Blende der PTZ-Kamera.
5. **Geschwindigkeit:** Stellt die Bewegungs-Geschwindigkeit der PTZ-Kamera ein.
6. **Licht:** Schaltet das Licht (falls vorhanden) einer PTZ-Kamera ein und aus.
7. **Wischer:** Schaltet den Scheibenwischer (falls vorhanden) einer PTZ-Kamera ein und aus.
8. **Zoom In:** Sofortiges Heranzoomen.
9. **Mitte:** Zentriert die PTZ-Kamera.

11.3.2 ANPASSEN DER PRESETS

Die Voreinstellungen können mit einem Tastendruck für die Bewegung der PTZ-Kamera auf einen gewünschten ***Voreinstellungsort*** eingerichtet werden.
Um Voreinstellungen einzurichten und zu Nutzen:

1. Gehen Sie in der PTZ-Kamera-Bedienungs-Schnittstelle, gezeigt in Abbildung 3, durch Klicken auf **PTZ-Menü** im Mausmenü oder drücken die **PTZ-** Taste am Gerät.
2. Wählen Sie die **Preset**-Taste, um in das Menü **Preset-Verwaltung** zu gelangen.
3. Im Menü **Preset-Verwaltung**, gezeigt in Abbildung 4, können Sie:
   - **Konfigurieren des Presets:** Im PTZ-Kamera-Bedienfeld können Sie die Position der Voreinstellung einstellen. Wählen Sie eine **Preset-Nummer** und klicken die Taste zum Abspeichern des **Presets**.
   - **Löschen des Presets:** Wählen Sie eine Voreinstellungsnummer und klicken auf Löschen, um die Voreinstellung zu löschen. Sie können auch die Taste **Alles Löschen** zum Löschen der Voreinstellungen benutzen.
   - **Auswählen eines Presets:** Wählen Sie eine Voreinstellung und klicken die Taste **Auswählen**.

Abbildung 4. Menü Verwaltung Voreinstellungen

Hinweis: Nur gültige Voreinstellungen können aufgerufen und gelöscht werden.

11.3.3 ANPASSUNG DER TOUREN

Touren können eingerichtet werden, um die PTZ-Kamera zu verschiedenen Schlüsselpositionen zu bewegen und sie dort für eine eingestellte Dauer stehen zu lassen, bevor sie zur nächsten Position fährt. Die Schlüsselpositionen werden durch Voreinstellungen mit den obigen Schritten ***Anpassung der Presets*** festgelegt.

Einrichten und Verwenden der PTZ-Kamera-Touren:

1. Gehen Sie in die PTZ-Kamera-Bedienungs-Schnittstelle, gezeigt in Abbildung 3 und klicken auf **PTZ-Kamera** im Maus- Menü oder die PTZ- Taste am Gerät.
2. Wählen Sie die **Tour**-Taste, um in das Menü **Tourverwaltung** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 5.

Abbildung 5. Menü Tourverwaltung

3. Im Menü **Tourverwaltung** können Sie:
   - **Die Tour konfigurieren:**
     1. Wählen Sie eine **Tournummer** für die Einstellung.
     2. Wählen Sie eine gültig Voreinstellungen (siehe ***Anpassung der Presets***) und klicken auf **Einstellungen**, um in das Menü **Tourkonfiguration** zu gelangen. Eine Sequenz sollte mindestens 2 gültige Presets enthalten.
     3. Geben Sie die **Schlüsselpositions-Nr.**, **Dauer** und **Geschwindigkeit** (Abbildung 6) ein. Die **Schlüsselposition Nr.** bestimmt die Reihenfolge der PTZ-Kamera durch die Tour. Die **Dauer** bezieht sich auf die Zeitspanne zum Stehenbleiben an der entsprechenden Schlüsselposition. Die **Geschwindigkeit** definiert die Rate, mit der die PTZ-Kamera sich von einer Schlüsselposition zur nächsten bewegt.

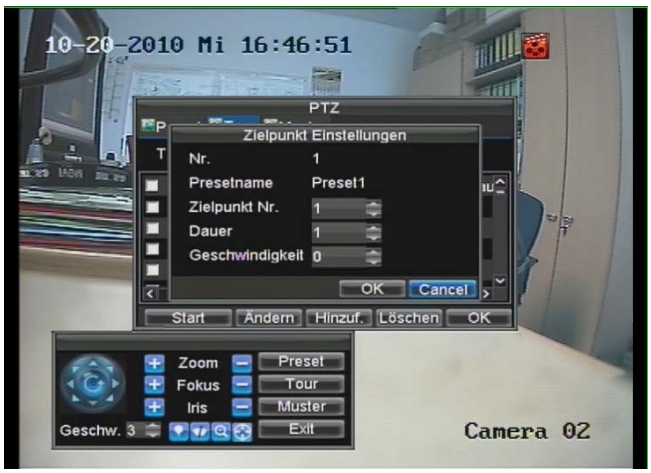


Abbildung 6. Menü Tourkonfiguration

4. Klicken Sie auf **OK**, um zum Menü **Tourverwaltung** zurückzukehren und wiederholen Sie Schritte 2-3 zum Konfigurieren andere Schlüsselpositionen.
5. Nachdem alle Schlüsselpositionen konfiguriert sind, klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

- **Tour Löschen:**
  4. Wählen Sie eine gültige **Tournummer**.
  5. Klicken Sie auf **Löschen**, um die Tour zu löschen.
- **Tour Aufrufen:**
  6. Wählen Sie eine gültige **Tournummer**.
  7. Klicken Sie auf **Start**, um die Tour aufzurufen, mit **Stopp** stoppen Sie die Tour, wie in Abbildung 7 gezeigt.

Abbildung 7. Menü Tourverwaltung

11.3.4 ANPASSUNG DER MUSTER

Durch Aufzeichnung der PTZ-Kamera-Bewegung können Muster eingerichtet werden.

Einrichten und Gebrauch der PTZ-Kamera-Muster:

1. Klicken Sie in der PTZ-Kamera-Bedienungs-Schnittstelle, gezeigt in Abbildung 3, auf **PTZ-Kamera** im Maus-Menü oder die **PTZ-** Taste am Gerät.
2. Wählen Sie **Muster**, um in das Menü **Musterverwaltung** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 8.

Abbildung 8. Menü Muster-Verwaltung

---

3. Wählen Sie eine **Musternummer**.
4. Zur Aufzeichnung eines neuen Musters wählen Sie **Aufzeichnung Starten** zum Starten der Bewegungs-Aufzeichnung der PTZ-Kamera. Verwenden Sie das Bedienfeld der PTZ-Kamera, um die PTZ-Kamera zu bewegen. Die PTZ-Kamera-Bewegungen werden aufgezeichnet bis die Taste **Stopp Aufzeichnung** geklickt wird.
5. Um ein Muster laufen zu lassen, klicken Sie in einem gültigen Muster auf **Musterlauf**. Die PTZ-Kamera bewegt sich dann entsprechend dem Pfad, der definiert worden ist, bis auf **Stopp** geklickt wird.
1. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

12 KAMERAVERWALTUNG

12.1 KONFIGURIERUNG DER OSD-EINSTELLUNGEN

Einstellungen für Anzeige auf dem Bildschirm (OSD) können im Menü **Kameraverwaltung** konfiguriert werden. OSD wird in jeder Anzeige während des Live Vorschaumodus angezeigt und enthält sowohl Zeit und Datum, als auch den Kameranamen.

Konfigurieren der OSD-Einstellungen:

1. Gehen Sie in das Menü **Kameraverwaltung**, gezeigt in Abbildung 1 durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Kamera**.
2. Wählen Sie den Kanal für die Einrichtung der OSD-Einstellungen unter der **Kanal** #. Klicken Sie auf **Ändern**.
3. Konfigurieren Sie die gewünschten OSD Einstellungen, wie in Abbildung 1 gezeigt.

Abbildung 7. Menü OSD-Einstellungen

12.2 EINRICHTUNG DER PRIVATZONE

Sie können Privatzonen einrichten, um sensible oder private Bereichen im Sichtbereich einer Kamera auszublenden.

Einrichten der Privatzone:

1. Gehen Sie in das Menü **Kameraverwaltung/Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 1, durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Kamera**.
2. Wählen Sie den Kanal zum Einrichten der Privatzone unter der **Kanal** #. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Erweitert**, um in das Menü **Erweiterte Kamera-Einstellungen** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 2.

Abbildung 2. Menü Erweiterte Kamera-Einstellungen

4. Markieren Sie die Dialogbox **Privatzone**, um das Merkmal zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf **Bereichs-Einstellungen**, um in das Menü **Bereichs-Einstellungen** zu gelangen.
6. Richten Sie die Privatzone ein, wie in Abbildung 9 gezeigt. Bis zu 4 Bereiche können eingerichtet werden.

Abbildung 3. Einstellung der Privatzone

7. Wählen Sie **OK** zum Abspeichern und Verlassen der Privatzone..

12.3 BILDWIEDERGABE-EINSTELLUNGEN

Bildwiedergabe-Einstellungen wie z.B. Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung und Farbton können ebenfalls im Menü **Kameraverwaltung** eingestellt werden.

Bildwiedergabe-Einstellungen:

1. Gehen Sie in das Menü **Kameraverwaltung/Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 1, durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Kamera**.
2. Wählen Sie den Kanal für die Bildwiedergabe-Einstellungen unter der **Kanal #** aus. Klicken Sie auf **Ändern**.
3. Wählen Sie **Erweitert**, um in das Menü **Erweiterte Kamera-Einstellungen** zu gelangen, gezeigt in Abbildung 2.
4. Klicken Sie auf **Ändern** neben dem Menü **Farb-Einstellungen**.
5. Stellen Sie die Wiedergabe wie in Abbildung 4 gezeigt ein. Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung und Farbton können eingestellt werden. Die Einstellungen sind nicht nur für die Vorschau wirksam, sondern auch für Aufzeichnungen.

Abbildung 4. Bildwiedergabe-Einstellungen

13 FESTPLATTENVERWALTUNG

13.1 INITIALISIEREN DER FESTPLATTEN

Ein neu installiertes Festplattenlaufwerk (HDD) muss zunächst einmal initialisiert werden, bevor es in Verbindung mit Ihrem DVR benutzt werden kann. Die Initialisierung der Festplatte löscht alle Daten auf der Festplatte.

Initialisieren einer Festplatte:

1. Gehen Sie in das Menü Festplatte Verwaltung, gezeigt in Abbildung 1, durch Klicken auf **Menü > Festplatte**.

Abbildung 1. Menü Festplattenverwaltung

2. Wählen Sie die Festplatte zum Initialisieren.
3. Klicken Sie auf **Initial**.
4. Wählen Sie **OK**, um mit der Initialisierung zu beginnen. Nachdem die Festplatte initialisiert worden ist, ändert sich der Status der Festplatte von ***Anormal auf Normal***.

13.2 EINSTELLUNG DER FESTPLATTENGRUPPEN

Ihr DVR kann mehrere Festplatten in Gruppen aufteilen. Videos von festgelegten Kanälen können so eingestellt werden, dass sie in einer bestimmten Festplattengruppe aufgezeichnet werden.

Einrichten einer Festplattengruppe:

1. Gehen Sie in das Menü **Festplattenverwaltung** durch Klicken auf **Menü > Festplatte**.
2. Wählen Sie die Festplatten, die zu der Gruppe hinzugefügt werden sollen.
3. Wählen Sie Gruppe, um zum Menü **Gruppen-Einstellungen** zu gelangen.
4. Geben Sie die **Festplatten-Gruppennummer** ein, wie in Abbildung 2 gezeigt.

Abbildung 2. Menü Festplattengruppen-Einstellungen

5. Klicken Sie auf Sie **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

Hinweis: In der Werkseinstellung gehören alle Festplatten zur Gruppe 1.

13.3 EINSTELLUNG DES FESTPLATTENSTATUS

Sie können das Verhalten der Festplatte durch Änderung des Status ändern. Der Status einer Festplatte kann auf Redundanz, Nur-Lesen oder Lesen/Schreiben (R/W) gesetzt werden.

13.3.1 EINSTELLUNG DER FESTPLATTE AUF NUR LESEN

Eine Festplatte kann auf Nur Lesen gesetzt werden, um das Überschreiben wichtiger Aufzeichnungen zu verhindern, wenn die Festplatte voll wird.

Einstellung der Festplatte auf Nur Lesen:

1. Gehen Sie in das Menü **Festplattenverwaltung** durch Klicken auf **Menü > Festplatte**.
2. Wählen Sie die Festplatte aus, die geschützt werden soll.
3. Wählen Sie **Property**, um in das Menü **Eigenschaften-Einstellungen** zu gelangen, wie in Abbildung 3 gezeigt.

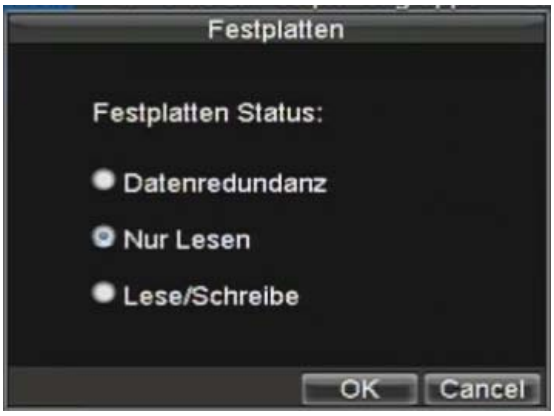


Abbildung 3. Menü Einstellungen der Festplatten-Eigenschaften

4. Setzen Sie die Festplatte **Status** auf **Nur Lesen**.
5. Wählen Sie **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

Hinweis: Nach der Einrichtung auf Nur-Lesen kann die Festplatte nicht mehr beschrieben werden, bis sie zurück auf Lesen/Schreiben (R/W) gesetzt wird. Wenn die Festplatte, die zurzeit beschrieben wird, auf Nur Lesen gesetzt ist, werden die Daten auf die nächste Festplatte geschrieben. Wenn nur eine Festplatte vorhanden ist, bewirkt die Einstellung auf Nur Lesen, dass der DVR nicht aufzeichnet.

13.3.2 EINSTELLUNG DER FESTPLATTE AUF REDUNDANZ

Um die Festplatten-Redundanz auf Ihrem DVR zu nutzen, müssen Sie mindestens zwei Laufwerke installiert haben. Das Einrichten der Festplatten-Redundanz ermöglicht die redundante Aufzeichnung einer Kopie des Videos auf mehrere Laufwerke als Sicherungskopie zum Schutz gegen Verlust von Dateien bei Ausfall eines Laufwerks.

Einrichten der Festplatten-Redundanz:

1. Gehen Sie in das Menü **Festplattenverwaltung** durch Klicken auf **Menü > Festplatte**.
2. Wählen Sie **Festplatte** zum Einrichten der Redundanz.
3. Wählen Sie **Property**, um in das Menü **Eigenschaften-Einstellungen** zu gelangen, wie in Abbildung 3 gezeigt.
4. Setzen Sie den Festplattenstatus auf **Redundanz**.
5. Wählen Sie **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

Hinweis: Die Festplatte, die auf Redundanz gesetzt ist, wird zum Kopieren einer extra Kopie der Aufzeichnung eingesetzt. Wenn eine Festplatte auf Redundanz gesetzt ist, sollte mindestens eine Festplatte auf den R/W-Status gesetzt werden.

13.4 PRÜFEN DES FESTPLATTENSTATUS

Prüfung des Status einer Festplatte:

1. Gehen Sie in das Menü **Festplattenverwaltung** durch Klicken auf **Menü > Festplatte**.
2. Der Status der Festplatte ist in der Spalte **Status** aufgelistet. Wenn der Status als ***Normal*** oder ***Nicht initialisiert*** angezeigt wird, ist die Festplatte betriebsbereit. Wenn der Status als ***Anormal*** angezeigt wird und sie bereits initialisiert worden ist, muss die Festplatte ausgetauscht werden. Wenn die Festplatte ***nicht initialisiert*** ist, müssen Sie sie initialisieren, bevor sie in Ihrem DVR eingesetzt werden kann. Siehe dazu auch ***Initialisieren der Festplatten***.

Sie können die SMART-Informationen der installierten Festplatten betrachten. SMART, Abkürzung für Sellf-Monitoring, Analysis and Reporting Technology ist ein Überwachungssystem für Festplattenlaufwerke zur Erkennung und Meldung verschiedener Anzeichen der Zuverlässigkeit bei zu erwartenden Ausfällen.

Betrachtung der SMART Information einer Festplatte:

1. Gehen Sie in das Menü **Logdateisuche**, gezeigt in Abbildung 4, durch Klicken auf **Menü > Wartung > Log**.

Abbildung 4. Menü Logdateisuche

2. Setzen Sie **Filter 1** auf ***Information.***
3. Setzen Sie **Filter 2** auf ***HDD SMART***.
4. Geben Sie die **Startzeit** und **Endzeit** ein.
5. Klicken Sie auf **Suche,** um mit der Logdateisuche zu beginnen. Eine Ergebnisliste, ähnlich wie die in Abbildung 5 wird angezeigt.

Abbildung 5. Ergebnisse der Logdateisuche

6. Wählen Sie **Logdatei** und klicken auf **Details**.
7. Eine detaillierte Auflistung der SMART Informationen erscheint, wie in Abbildung 6 gezeigt.

Abbildung 6. SMART Information

13.5 KONFIGURIEREN DER FESTPLATTENALARME

Festplattenalarm kann auf Auslösen gesetzt werden, wenn eine Festplatte nicht initialisiert wurde oder in einem anormalen Status ist.

Einstellungen des Festplattenalarms:

1. Gehen Sie in das Menü **Warnung**, gezeigt in Abbildung 7, durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Warnung**.

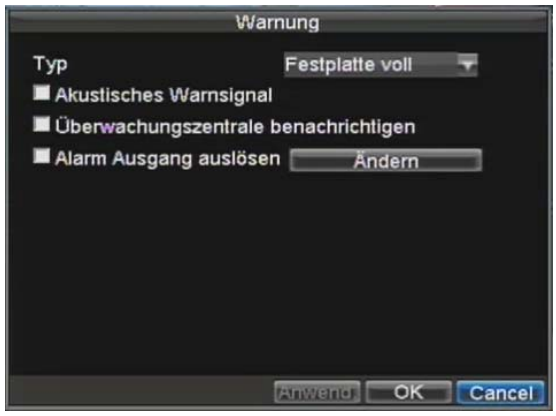


Abbildung 7. Menü Warnung

2. Wählen Sie den Festplattenfehler unter **Ausfallart**.
3. Wählen Sie **Auslöseaktion**. Auslöseaktionen sind unter ***Erklärung der Ausnahmen-Auslöseoptionen*** aufgeführt.

14 DVR VERWALTUNG

14.1 KONFIGURATION ALLGEMEINER EINSTELLUNGEN

Allgemeine Einstellungen wie z.B. die Systemsprache können im Menü **Allgemeine Einstellungen** Ihres DVR konfiguriert werden.

Konfigurieren der Allgemeinen Einstellungen:

1. Gehen Sie in das Menü **Allgemeine Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 1, durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Allgemein**.

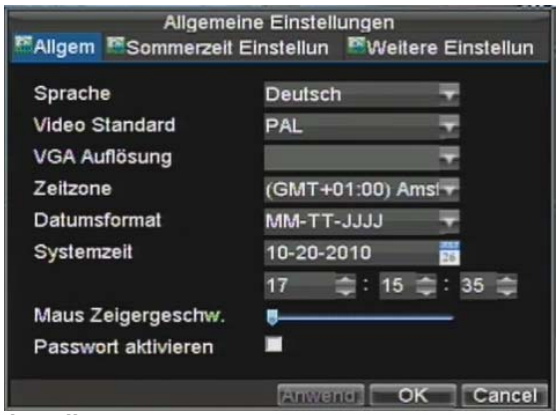


Abbildung 1. Menü Allgemeine Einstellungen

2. Wählen Sie **Allgemein**.
3. Konfigurieren Sie die Allgemeinen Einstellungen:
   - **Sprache:** Werkseinstellung der Sprache, die in Ihrem DVR verwendet wird.
   - **Video-Standard:** Videoausgangs-Standard: NTSC und PAL.
   - **VGA Auflösung:** VGA Ausgangs-Auflösung.
   - **Zeitzone:** Zeitzone für Ihrem DVR.
   - **Menü Datenformat:** Format für die Daten.
   - **Systemzeit:** System Zeit und Datum.
   - **Maus Zeigergeschwindigkeit:** Geschwindigkeit des Mauszeigers.
   - **Passwort aktivieren:** Aktivierung/Deaktivierung des System-Passworts.

Hinweis: Wenn der Videostandard für Eingang und Ausgang unterschiedlich ist, könnten Sie ein Flackern im Live Vorschaumodus bemerken.

14.1.1 KONFIGURIEREN FORTGESCHRITTENE EINSTELLUNGEN

Konfigurieren fortgeschrittener Einstellungen:

1. Gehen Sie in das Menü **Allgemein Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 1, durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Allgemein**.
2. Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**; damit gelangen Sie in das Menü **Weitere Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 2.

Abbildung 2. Menü Weitere Einstellungen

3. Konfigurieren der Einstellungen:
   - **Gerätename:** Name für den DVR**.**
   - **Gerätenummer.:** Gerätenummer für den DVR.
   - **Monitor Ausgangshelligkeit:** Helligkeit des Videoausgangs.
   - **Transparenz:** Menütransparenz.
   - **Betriebs-Auszeit:** Setzen Sie die Auszeit für Menü-Inaktivität. Zum Beispiel, wenn die Auszeit z.B. auf 5 Minuten gesetzt wurde, gelangen Sie nach 5 Minuten der Inaktivität des Menüs **Allgemeine Einstellungen** zurück zum Menü **Live Vorschau**.
   - **CVBS Skalierung:** Aktivierung/Desaktivierung der Video-Ausgangsskalierung für Haupt-/Neben-Videoausgang.

14.2 KONFIGURIEREN DER RS-232 PORTEINSTELLUNGEN

Konfigurieren der RS-232 Geräte, die für den DVR eingesetzt werden:

1. Gehen Sie in das Menü **RS-232 Einstellungen**, durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > RS232**.

Abbildung 3. Menü RS-232 Einstellungen

2. Konfigurieren der RS-232-Einstellungen.
3. Der RS-232 Port kann auf zwei Arten genutzt werden:
   - **Parametereinstellungen:** Schließen Sie einen PC über den seriellen Port an den DVR an. Die Geräteparameter können dann mit einer Software, wie z.B. HyperTerminal eingerichtet werden. Die Parameter des seriellen Ports müssen die gleichen sein, wie die des DVR, wenn er mit dem seriellen Port des PC verbunden wird.
   - **Transparent Kanal:** Schließen Sie ein serielles Gerät direkt an den DVR an. Das serielle Gerät wird mit dem PC über das Netzwerk und dem Protokoll des seriellen Geräts ferngesteuert.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass die Fernbedienungsmerkmale des RS-232-Ports eingeschränkt sind.

14.3 VERWALTUNG DER BENUTZERKONTEN

Als Werkseinstellung enthält Ihr DVR ein Benutzerkonto, das Konto ***Administrator*.** Der *Administrator* Benutzername ist ***admin*** und das Passwort ist ***12345***. Die Werkseinstellung des Passworts für ***Administrator*** sollte aus Sicherheitsgründen sofort geändert werden. Der ***Administrator*** hat die Berechtigung, hinzuzufügen, zu löschen oder Parameter für viele Systemfunktionen zu konfigurieren.

14.3.1 HINZUFÜGEN EINES NEUEN BENUTZERS

Sie können bis zu 31 neue Benutzer in Ihrem DVR hinzufügen:

Gehen Sie in das Menü **Benutzer-Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 4, durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Benutzer**.

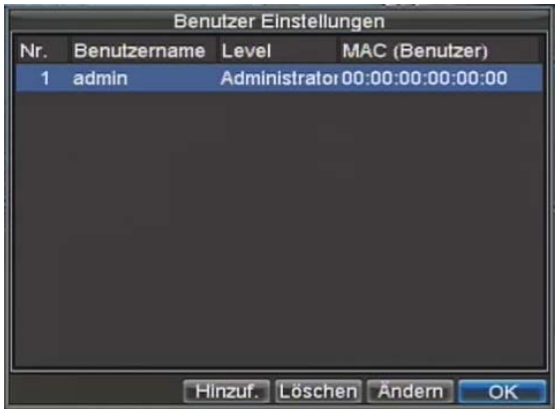


Abbildung 4. Menü Benutzer Einstellungen

1. Wählen Sie **Hinzufügen**, um in das Menü **Benutzer Hinzufügen**, gezeigt in Abbildung 5, zu gelangen.

Abbildung 5. Menü Benutzer hinzufügen

2. Geben Sie die Daten des neuen Benutzers ein, einschließlich **Benutzername**, **Passwort**, **Level** und **Benutzer MAC**.
3. Der **Level** ist der Benutzerlevel und teilt sich in zwei Stufen auf.
   - **Bediener:** Der Bedienerlevel hat die Berechtigung, Zweiweg- Audio in den Netzwerk-Einstellungen und alle Parameter in den Kanal-Einstellungen zu konfigurieren.
   - **Gast:** Der Gast kann die Netzwerk-Einstellungen nicht konfigurieren, aber die lokale Wiedergabe, sowie die Fernwiedergabe in den Kanal-Einstellungen.
4. Wenn der **Benutzer MAC** konfiguriert und aktiviert ist, hat der Benutzer nur Zugang zu dem DVR mit der speziellen MAC-Adresse.

5. Wählen Sie **Freigabe**, um in das Menü Rechte-Einstellungen zu gelangen, gezeigt in Abbildung 6.

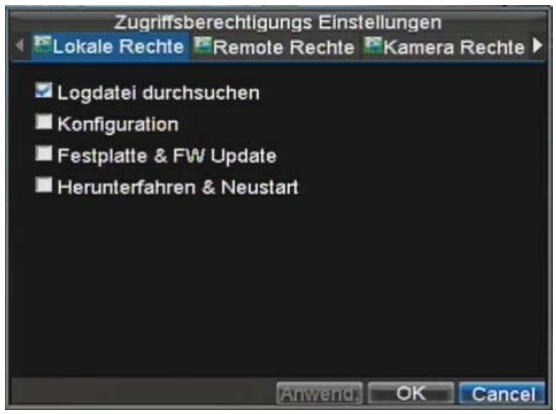


Abbildung 6. Menü Rechte-Einstellungen

6. Konfigurieren Sie die Rechte für lokale Einstellungen unter **Lokale Zugriffsberechtigung**. Die lokalen Einstellungen sind:
   - **Logdateisuche:** Suche und Ansicht der Logs des DVR.
   - **Konfiguration:** Konfigurieren und Setzen der Parameter auf Werkseinstellung. Geben Sie **Einstellungen** in den DVR ein oder exportieren Sie Einstellungen vom DVR.
   - **Festplatte & FW Update:** Festplattenverwaltung (einschließlich der Initialisierung und Änderung der Eigenschaften einer Disk). Möglichkeit zur Aktualisierung der System-Firmware, sowie Stoppen des Relaisausgangs.
   - **Herunterfahren/Neustarten:** Herunterfahren oder Neustarten des DVR.
7. Klicken Sie auf **Remote Rechte** zum Konfigurieren der Netzwerk-Zugangsrechte, wie in Abbildung 7 gezeigt. Die Netzwerk-Einstellungen sind:

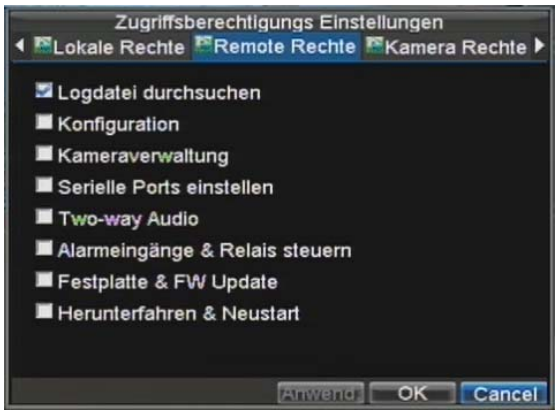


Abbildung 7. Menü Fern-Zugangsrechte

- **Logdateisuche:** Fernansicht der Logs, die auf dem DVR gespeichert sind.
- **Konfiguriation:** Fernkonfigurierung der Parameter, Wiederherstellen der Werkseinstellungen der Parameter und Import von Einstellungen, sowie Exportieren von Einstellungen des DVR.
- **Kameraverwaltung:** Fernaktivierung und Deaktivierung analoger Kanäle. Hinzufügen und Löschen von IP-Kameras.
- **Serieller Port:** Konfigurierung der Einstellungen für RS232 und RS485 Ports.
- **Two-wayAudio:** Möglichkeit der Zweiweg-Funkverbindung zwischen Remote client und DVR.
- **Fernbedienung Alarm:** Fernalarm oder Steuerung des Relaisausgangs des DVR. Alarm und Ausnahme-Einstellungen müssen für das Hochladen zum Host ordnungsgemäß konfiguriert werden.
- **Festplatte & FW Firmware:** Fernverwalten der Festplattenlaufwerke (Initialisierung und Einstellung der Eigenschaften für die Festplatten). Möglichkeit zur Fernaktualisierung der System-Firmware und Stoppen des Relaisausgangs.
- **Herunterfahren/Neustarten** Fernabschaltung oder Neustart des DVR.

8. Klicken Sie auf **Kamera Rechte** zum Konfigurieren der Kanalrechte, wie in Abbildung 8 gezeigt. Die Kanal Einstellungen beinhalten:

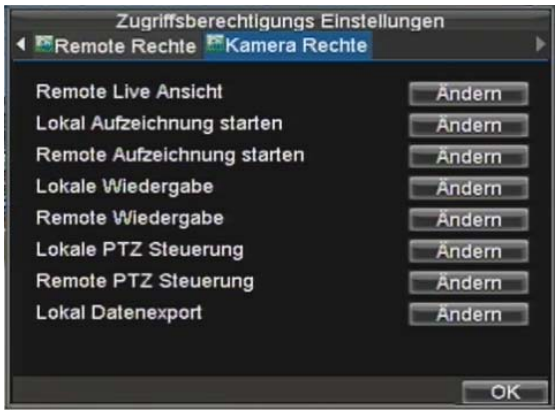


Abbildung 8. Kamera Rechte

- **Fernbedienung Live Betrachtung:** Wählen und betrachten Sie das Live Video über das Netzwerk.
- **Lokale Aufzeichnung starten:** Starten und stoppen Sie lokal die manuelle Aufzeichnung auf jedem Kanal.
- **Fernstart Aufzeichnung:** Fernstart und Stopp manueller Aufzeichnungen auf jedem Kanal.
- **Lokale Wiedergabe:** Lokales Abspielen aufgezeichneter Dateien, die auf dem DVR gespeichert sind.
- **Fern-Wiedergabe:** Fern-Abspielen und Herunterladen aufgezeichneter Dateien, die auf dem DVR gespeichert sind.
- **Lokale PTZ-Kamerasteuerung:** Lokale Steuerung der PTZ-Kameras.
- **Fernsteuerung der PTZ-Kamera:** Fernsteuerung der PTZ-Kameras.
- **Lokaler Video-Export:** Lokale Datensicherung aufgezeichneter Dateien von allen Kanälen.

9. Klicken Sie auf **OK** zum Abspeichern und Verlassen des Menüs.

Hinweis: Wenn Sie das Passwort für Ihren DVR vergessen haben, sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten und geben die Seriennummer des DVR an, um einen Sicherheitscode für den Reset des DVR zu bekommen.

14.3.2 LÖSCHEN EINES BENUTZERS R

Löschen eines Benutzers des DVR:

1. Gehen Sie in das Menü **Benutzer Einstellungen** durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Benutzer**.
2. Wählen Sie den Benutzer aus, der gelöscht werden soll.
3. Klicken Sie auf **Löschen** zum Löschen des Benutzers.
4. Klicken Sie auf **OK** zum Verlassen des Menüs.

14.3.3 ÄNDERN EINES BENUTZERS

Ändern eines Benutzers:

1. Gehen Sie in das Menü **Benutzer-Einstellungen** durch Klicken auf **Menü > Einstellungen > Benutzer**.
2. Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie ändern möchten.
3. Klicken Sie auf **Ändern**, um in das Menü Ändern zu gelangen, gezeigt in Abbildung 9.

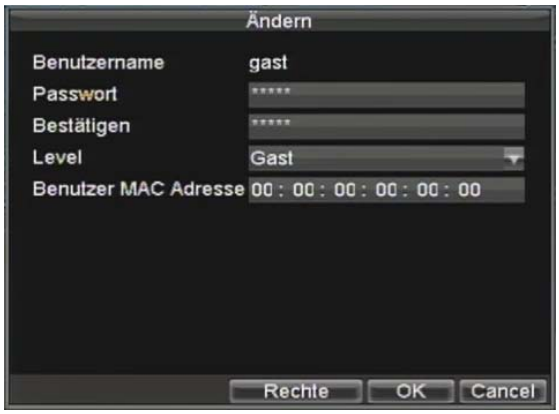


Abbildung 9. Menü Ändern eines Benutzers

4. Bearbeiten Sie die Benutzerdaten.
5. Zur Änderung der Benutzerrechte klicken Sie auf **Rechte**. Die Zugangs-Einstellungen sind in den Abschnitten oben definiert, ***Hinzufügen eines neuen Benutzers***.
6. Klicken Sie auf **OK** zum Verlassen des Menüs.

14.4 SYSTEMVERWALTUNG

Konfigurationsdaten können vom DVR zu einem USB-Gerät exportiert und von einem anderen DVR importiert werden. Das ermöglicht Ihnen, die gleichen Einrichtungen auf zahlreichen DVRs effizient durchzuführen.

Import oder Export von DVR-Konfigurationen:

1. Gehen Sie in das Menü **Import/Export Konfiguration**, gezeigt in Abbildung 10, durch Klicken auf **Menü > Wartung > Konfiguration**.

Abbildung 10. Menü Import/Export von Konfigurationen

2. Klicken Sie auf **Export**, um eine Konfigurationsdatei zum USB-Gerät zu exportieren. Das USB-Gerät muss zu diesem Zeitpunkt an das DVR angeschlossen sein.
3. Zum Importieren einer Konfigurationsdatei wählen Sie die Datei auf dem USB-Gerät aus und klicken auf **Importieren**. Nachdem der Importvorgang abgeschlossen ist, müssen Sie den DVR neu starten.
4. Klicken Sie auf **Verlassen**, um das Menü zu verlassen.

14.5 AKTUALISIERUNG DER SYSTEM-FIRMWARE

Die Firmware in Ihrem DVR kann auf zwei Wege aktualisiert werden. Aktualisierung über ein USB-Gerät oder über das Netzwerk eines FTP-Servers.

Aktualisierung über ein USB-Gerät:

1. Schließen Sie das USB-Gerät an den DVR an. Die Firmware-Datei muss im Root-Verzeichnis des USB-Geräts enthalten sein.
2. Gehen Sie in das Menü **Firmware Update**, gezeigt in Abbildung 11, durch Klicken auf **Menü > Wartung > Update**.

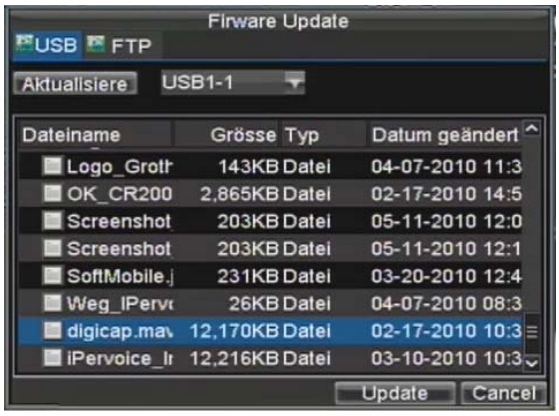


Abbildung 11. Menü Firmware Update

3. Wählen Sie **Lokales Upgrade**.
4. Wählen Sie die Firmware auf dem USB-Gerät.
5. Wählen Sie **Upgrade**, um mit dem Aktualisierungsvorgang zu beginnen.
1. Nachdem die Systemfirmware aktualisiert worden ist, starten Sie den DVR erneut.

Aktualisierung über einen FTP-Server:

1. Konfigurieren Sie den PC (laufender FTP-Server) und den DVR für dasselbe Local Area Network. Lassen Sie die 3. Partei TFTP-Software auf dem PC laufen und kopieren Sie die Firmware in das Rootverzeichnis des TFTP.
2. Gehen Sie in das Menü **Firmware Update** durch Klicken auf **Menü > Wartung > Upgrade**.
3. Wählen Sie **FTP**, gezeigt in Abbildung 12.

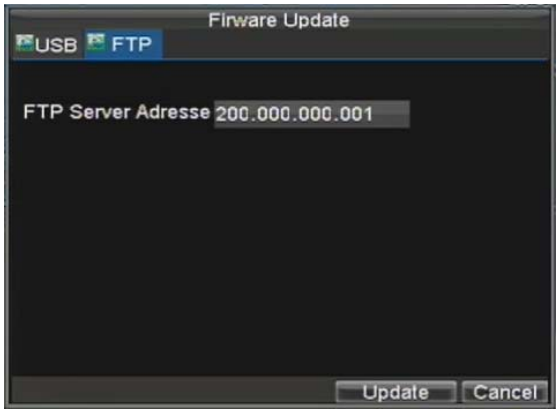


Abbildung 12. FTP Firmware Update

4. Eingabe der FTP-Server-Adresse.
5. Wählen Sie **Upgrade**, um mit dem Aktualisierungsvorgang zu beginnen.
6. Nachdem die Systemfirmware aktualisiert worden ist, starten Sie den DVR neu.

Hinweis: Wenn der DVR nicht aktualisiert werden kann, sprechen Sie mit Ihrem System-Lieferanten, um Hilfe zu bekommen.

14.6 WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSEINSTELLUNGEN

Wiederherstellung der Werkseinstellung Ihres DVR:

1. Gehen Sie in das Menü **Standard Einstellungen**, gezeigt in Abbildung 13, durch Klicken auf **Menü > Wartung > Werkseinstellung**.

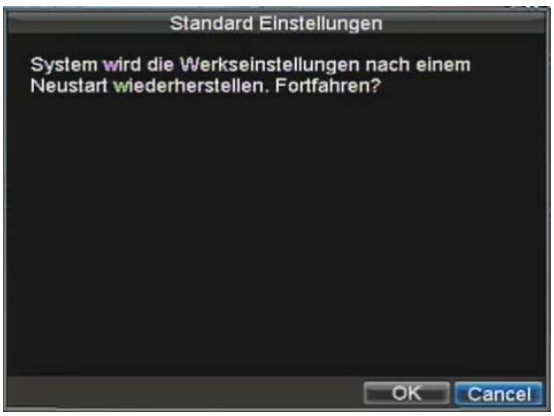


Abbildung 13. Menü Standard-Einstellungen

Wählen Sie **OK** zur Wiederherstellung der Werkseinstellungen.

Hinweis: Netzwerk-Information, wie z.B. die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway werden nicht wiederhergestellt.

14.7 BETRACHTUNG DER SYSTEMINFORMATIONEN

Ansicht der Systeminformationen:

1. Gehen Sie in das Menü **Information**, gezeigt in Abbildung 14, durch Klicken auf **Menü > Wartung > Information**.
2. Wählen Sie **OK** zum Verlassen und Sie gelangen in das vorherige Menü.

Abbildung 14. Systeminfomationen

14.8 BETRACHTUNG DER SYSTEM-LOGDATEI

Viele Ereignisse Ihres DVR werden in den System-Logdateien verzeichnet.

Zugang zu den System-Logdateien und Suche nach diesen Ereignissen:

1. Gehen Sie in das Menü **Logdateisuche**, gezeigt in Abbildung 15, durch Klicken auf **Menü > Wartung >Logdateisuche**.

Abbildung 15. Menü Logdateisuche

2. Geben Sie die Such-Parameter ein.
3. Klicken Sie auf **Suchen**, um die Suche zu beginnen. Wenn Eintragungen passend zu den Suchkriterien gefunden werden, werden sie in einer Liste angezeigt, ähnlich wie der in Abbildung 16.

Abbildung 16. Ergebnisse der Logdateisuche

4. Zur Ansicht detaillierterer Informationen über eine bestimmte Logdatei-Eingabe wählen Sie **Eingabe** und klicken auf **Details**.
5. Falls zutreffend, können Sie auch das dazugehörige Video der ausgewählten Logdatei-Eingabe durch Klicken auf **Abspielen** betrachten.
6. Logdateien können auch zu einem USB-Gerät exportiert werden. Zum Exportieren einer Logdatei schließen Sie ein USB-Gerät an den DVR an, wählen die Logdatei, die exportiert werden soll und klicken auf **Export**. Damit gelangen Sie in das Menü **Logdateisuche Export**, gezeigt unten in Abbildung 17. Klicken Sie auf **Export,** um die Logdatei zum USB-Gerät zu exportieren. Die exportierte Datei wird entsprechend der Zeit, in der sie exportiert wurde, benannt (d.h. 2000062991627.txt).

Abbildung 17. Menü Logdateisuche Export

---

7. Klicken Sie auf **Cancel** zum Verlassen des Menüs.

15 URMET WEB SERVER

15.1 EINLEITUNG

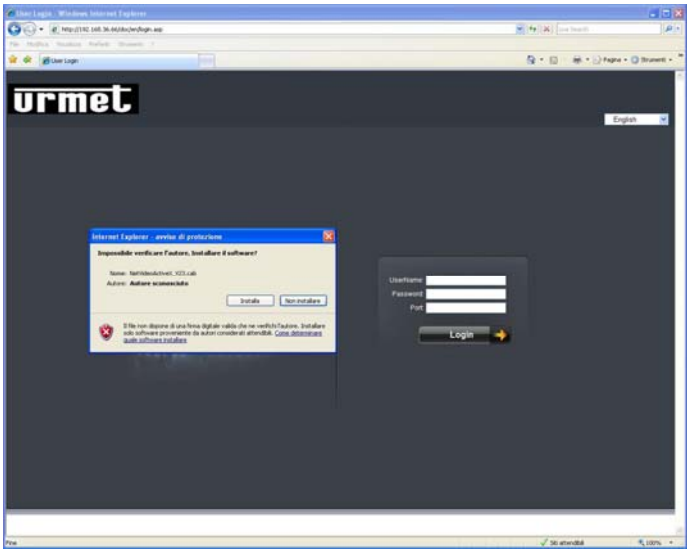
Web Server erfordert ActiveX Steuerung kompatibel zum Browser.
Bei dem ersten Zugriff auf das Gerät, das V2.3 Web Server für IE Browser enthält wird ein OCX Paket heruntergeladen und auf Ihrem PC/Laptop registriert.
Die kompatible Auflösung des Displays kann sein 1024x768, 1152x864, 1280x768, etc.

Hinweis: Um einen Web Server auf Ihrem PC/Laptop auszuführen ist IE6.0 oder eine höhere Version erforderlich.

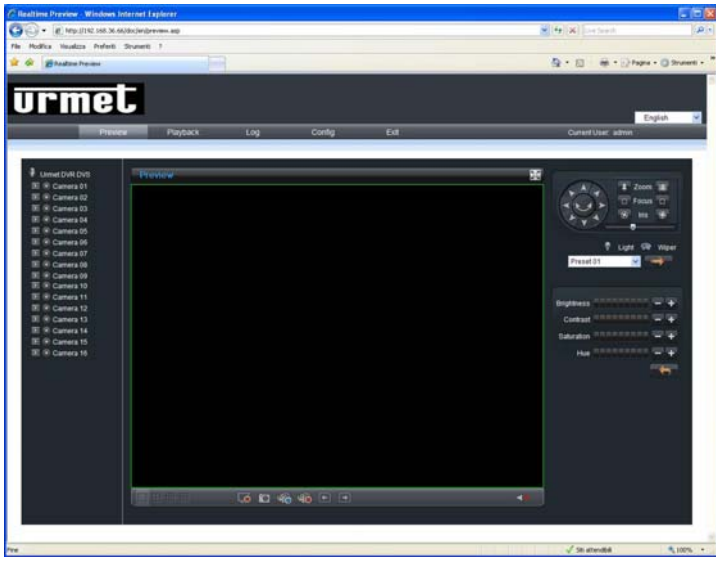
15.2 BENUTZER LOGIN UND LOGOUT

Wenn der Web Browser in einer hohen Sicherheitsstufe eingestellt ist, navigieren Sie bitte zu Internet Optionen -> Sicherheit, prüfen Sie di Sicherheitseinstellungen und stellen Sie sicher, das der Download von Plug-Ins gestattet ist.

Geben Sie die URL http://172.9.9.128 ein um Zugang zum Gerät zu erhalten; wenn die http geändert wurde sollte eine zusätzliche http Port Nummer markiert sein (wie http://172.9.9.128:88), die folgende Seite erscheint wenn die URL geöffnet wurde:



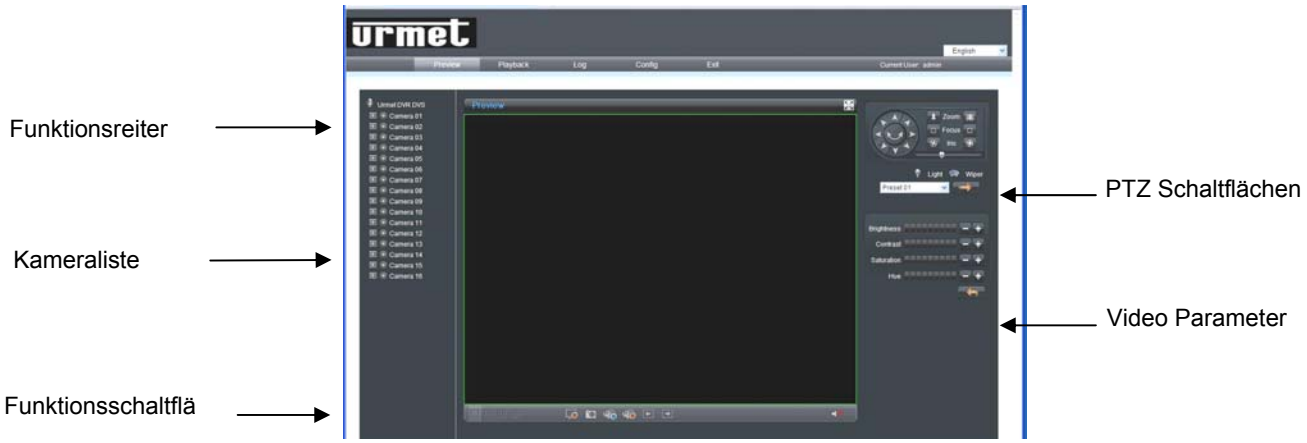
Wählen Sie Installieren um den Download des Web Server zu starten, er wird automatisch auf Ihrem PC/Laptop installiert und registriert, warten Sie einige Zeit bis er fertiggstellt ist. Geben Sie in die Felder den Benutzernamen, Passwort und den Port ein und klicken Sie auf die Login Schaltfläche um sich auf dem Gerät anzumelden, das Haupt Interface wird wie folgt geöffnet:



Der Benutzer kann Exit wählen und dann bestätigen um sich von der Hauptseite abzumelden.

15.3 LIVE VORSCHAU

Die Hauptseite erscheint wenn die Anmeldung auf dem Gerät erfolgreich war:

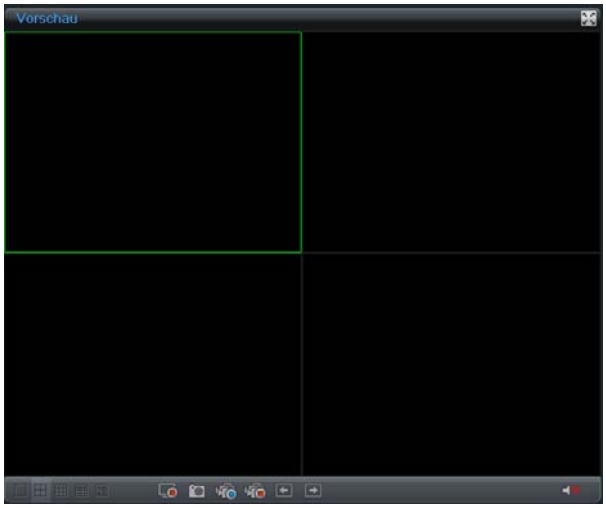


Funktionsschaltflächen:

Schaltfläche	Beschreibung	Schaltfläche	Beschreibung
	Einzel Kamera		4 Kameras Aufteilung
	9 Kameras Aufteilung		16 Kameras Aufteilung
	25 Kameras Aufteilung		Stop Alle
	Snapshot Erfassung		Start Aufnahme
	Stopp Aufnahme		Letzte Seite
	Nächste Seite		Öffnen/Schließen Audio

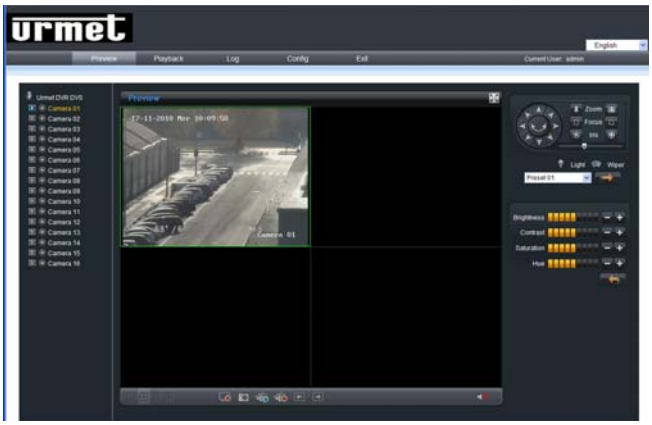
15.3.1 AUSWAHL VIDEO AUFTEILUNG

Sie können die verschiedenen Video Aufteilungsmodi entweder im Vorschau- oder vor dem Vorschaumodus auswählen die unterstützen Video Aufteilungsmodi können sein Einzelkamera, 4-Aufteilung, 9-Aufteilung, 16-Aufteilung und 25-Aufteilung, der aktuell unterstützte Modus ist abhängig vom Model, zum Beispiel 4 Kanalgerät kann nur Einzelkamera und 4-Aufteilungsmodus unterstützen. Klicken Sie um zum Vollbildmodus zu gelangen.



15.3.2 START/STOPP VORSCHAU

Wählen Sie das Icon um die gewünschte Kamera zu sehen, das Icon wird angezeigt wenn das Video erfolgreich geladen wurde, andernfalls erscheint eine Fehlermeldung. Klicken Sie erneut auf das Icon können Sie die Vorschau der entsprechenden Kamera stoppen. Zudem können Sie klicken um zur nächsten Seite oder um zur letzten Seite zu gelangen.



15.3.3 AUDIO KONTROLLE

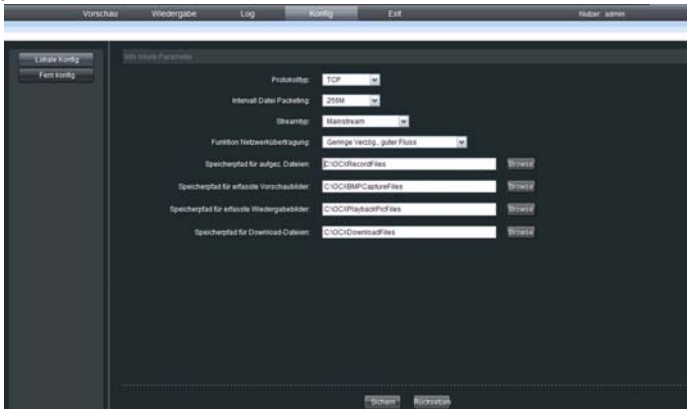
Wenn ein Tonabnehmer an das Gerät angeschlossen ist, können Sie den Sound im Web Server öffnen.

Wählen Sie die gewünschte Kamera aus der Live Vorschau und klicken Sie um Audio zu aktivieren, das Icon erleuchtet und zur gleichen Zeit können Sie die Lautstärke über einen Schieber einstellender sich öffnet, wenn Sie auf das Pfeil Icon auf der rechten Seite klicken.

15.4 AUFNAHME UND EINZELBILDERAFASSUNG

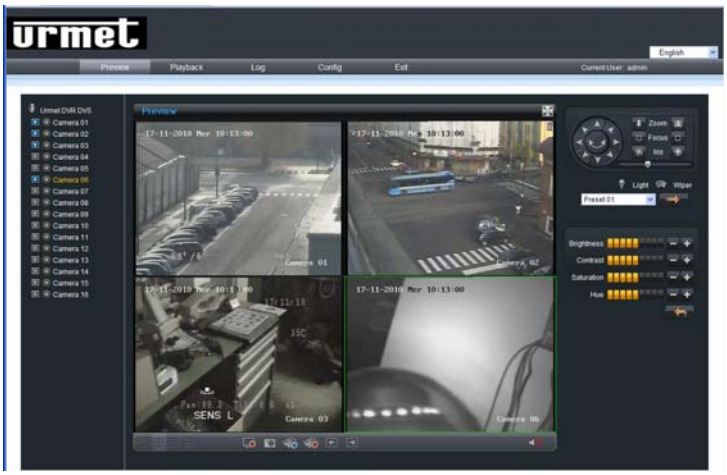
In der Live Vorschau, kann der Benutzer manuelle Aufnahme oder Einzelbilderfassung starten falls erforderlich.
Hinweis: wenn Sie die Videowiedergabe stoppen, stoppt ebenfalls die Aufnahme.

Um den Speicherpfad für Aufnahmen und Einzelbild auszuwählen, müssen Sie zur Konfig Seite navigieren, wie in der folgenden Abbildung gezeigt:



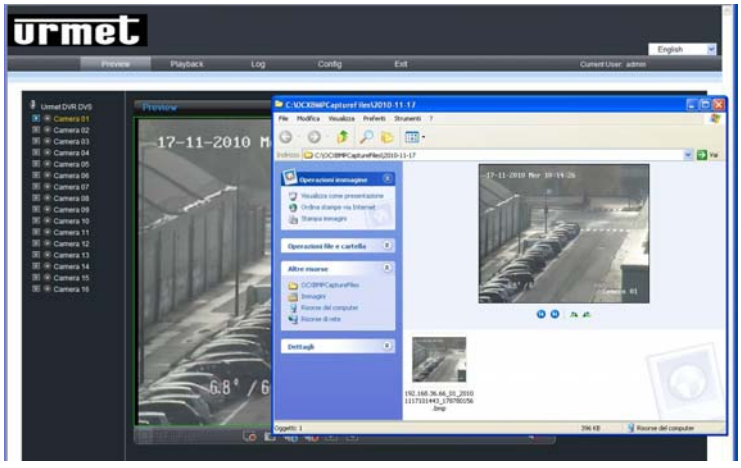
15.4.1 MANUELLE AUFNAHME

Wählen Sie die gewünschte Kamera und klicken Sie dann um die Aufnahme zu starten, das Icon wird angezeigt und wechselt zu , andernfalls erscheint eine Fehlermeldung. Klicken Sie das Icon erneut um die Aufnahme zu stoppen. Wenn mehrere Kameras in der Vorschau angezeigt werden können Sie auf klicken um alle Aufnahmen zu starten und auf klicken um alle Aufnahmen zu stoppen.



15.4.2 EINZELBILD ERFASSUNG

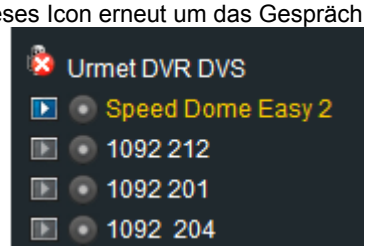
Wählen Sie die gewünschte Kamera in der Live Vorschau, durch klick auf können Sie jederzeit ein Bild erfassen, der Speicherordner wird automatisch geöffnet.



15.5 GESPRÄCHE

Der Bi-Direktionale Gesprächsweg kann zwischen Anwender und dem Endgerät eingestellt werden.

Klicken Sie das Icon, das sich neben der Kameraliste befindet um ein Gespräch zu starten, das Icon wird angezeigt und wechselt zu, Klicken Sie dieses Icon erneut um das Gespräch zu stoppen.



Anmerkung: die Audiovorschau schließt automatisch wenn ein Gespräch eingerichtet wurde.

15.6 EINSTELLUNG VIDEO PARAMETER

In der Vorschau können Sie die Video Parameter einstellen, wie Helligkeit, Kontrast, etc. wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt:

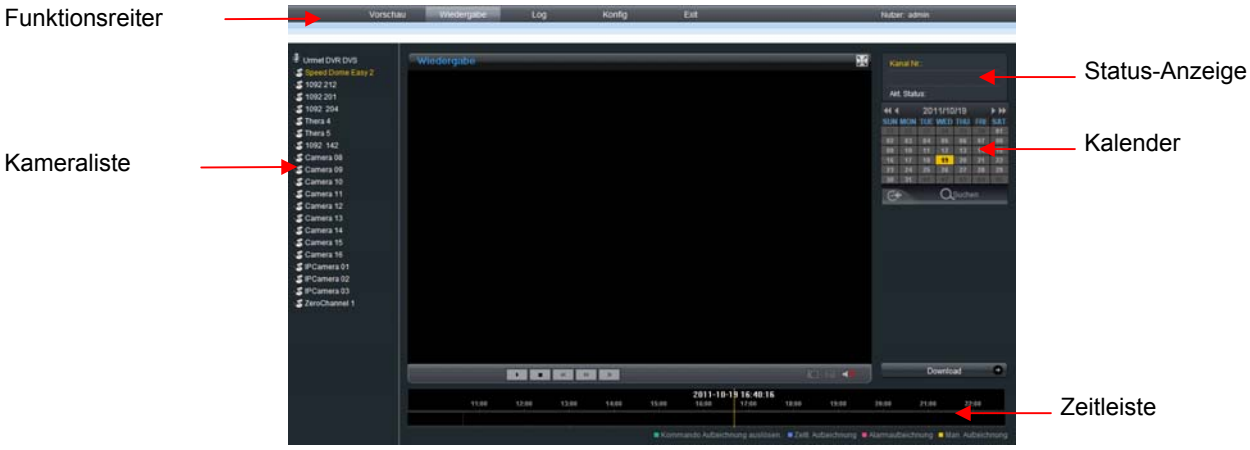
Klicken Sie Icon zum erhöhen oder zum verringern des Wertes, Klicken Sie um die Parameter zu speichern.

15.7 PTZ KONTROLLE

Die PTZ Kontrolle ist auf dem Web Server verfügbar, stellen Sie sicher das die Parameter vor der Kontrolle der PTZ Kamera geeignet eingestellt sind, die Kontrolle ist in der untenstehenden Abbildung gezeigt:

Die acht Pfeiltasten sind für die Positionskontrolle, klicken Sie zum Start der ‘Auto Pan’ Funktion die durch das Protokoll unterstützt werden sollte. Einstellungen auf dem Regler um die Geschwindigkeit von Pan und Tilt einzustellen.

15.8 WIEDERGABE

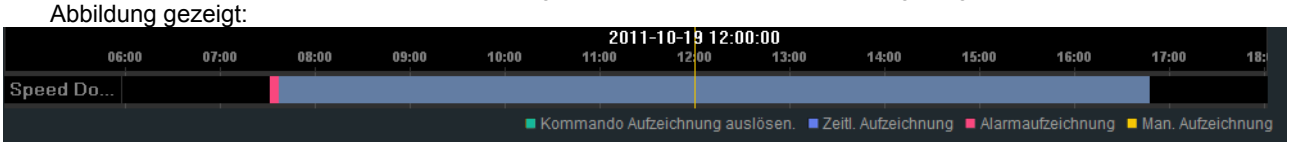


Tasten	Beschreibung	Tasten	Beschreibung
	Wiedergabe		Stopp
	Langsamer		Schneller
	Einzelrahmen		Einzelbilderfassung
	Videoclip		Audio Ein

15.9 ARCHIV SUCHE

Um das auf der HDD gespeicherte Archiv zu durchsuchen:

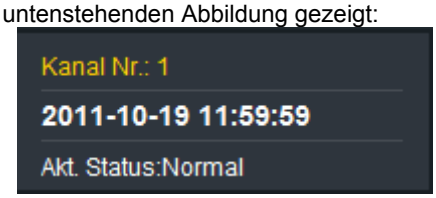
1. Wählen Sie zuerst die gewünschte Kamera.
2. Wählen Sie das Datum auf dem Kalender, klicken Sie oder um das Jahr zu wechseln während klick auf oder den Monat auswählt.
3. Klicken Sie die Suchen Schaltfläche, das Ergebnis wird auf der Zeitleiste angezeigt, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt:



Der Aufnahmetyp wird mit einer bestimmten Farbe angezeigt.

15.9.1 WIEDERGABE

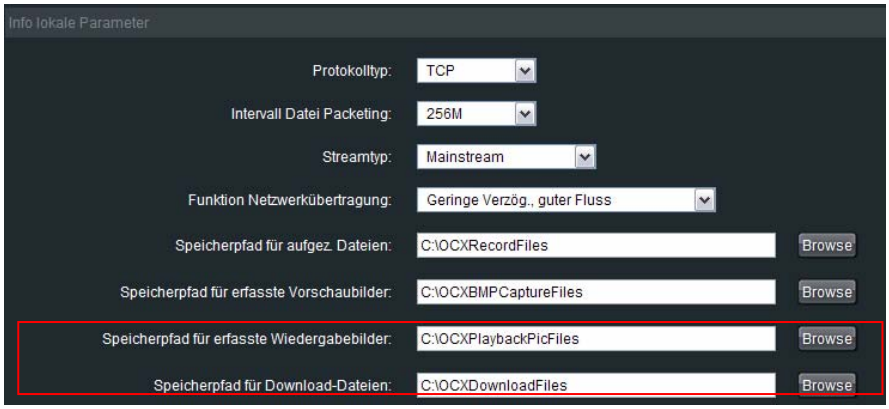
Ziehen Sie die Zeitleiste zur rechten Position und klicken Sie auf um die Widergabe zu starten, kontollieren Sie den Wiedergabeprozess durch klick auf die entsprechenden Kontrollschaltflächen, zur gleichen Zeit wird der Wiedergabestatus angezeigt, wie inder untenstehenden Abbildung gezeigt:



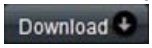
Um den Wiedergabeprozess genau zu lokalisieren können Sie die Zeit in das Feld unter dem Kalender eingeben, gezeigt in der untenstehenden Abbildung:

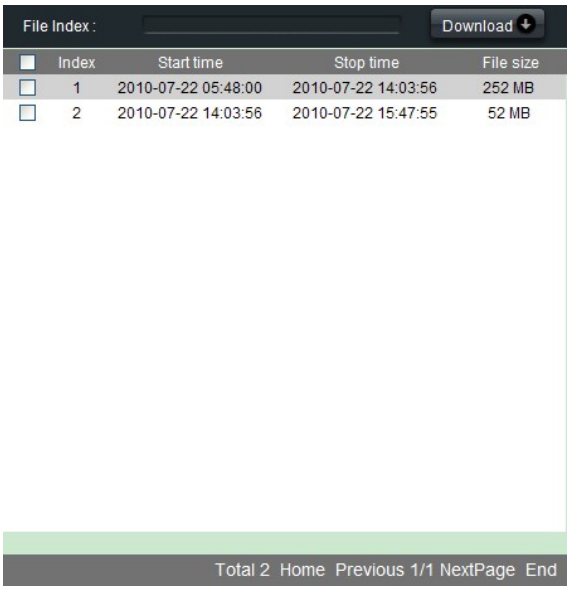
15.9.2 EINZELBILD ERFASSUNG

Gehen Sie auf die Konfigurationsseite und stellen Sie den Speicherpfad für heruntergeladene Dateien und Einzelbilder ein:


Info lokale Parameter
Protokolltyp: TCP
Intervall Datei Packeting: 256M
Streamtyp: Mainstream
Funktion Netzwerkübertragung: Geringe Verzög., guter Fluss
Speicherpfad für aufgez. Dateien: C:\OCXRecordFiles Browse
Speicherpfad für erfasste Vorschaubilder: C:\OCXBMPCaptureFiles Browse
Speicherpfad für erfasste Wiedergabebilder: C:\OCXPlaybackPicFiles Browse
Speicherpfad für Download-Dateien: C:\OCXDownloadFiles Browse

Während der Wiedergabe kann der Benutzer klicken um einen Einzelbild zu erfassen, zusätzlicher klick auf startet das Speichern eines Videoclips und das Fenster Speicherpfad erscheint, das Icon wird angezeigt und wechselt zu , klicken Sie dieses Icon erneut zum stoppen.

Wenn das Suchergebnis angenommen wird, kann der Benutzer das Archiv auch innerhalb des Tages Herunterladen. Klicken Sie um zur Downloaddateien Auswahlseite zu navigieren, wählen Sie die gewünschten Dateien und klicken Sie  um den Download zu starten, klicken Sie erneut zum Stoppen des Downloads.

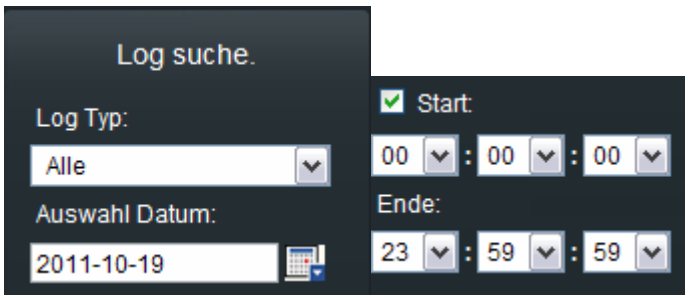

File Index :
Download
Index Start time Stop time File size
1 2010-07-22 05:48:00 2010-07-22 14:03:56 252 MB
2 2010-07-22 14:03:56 2010-07-22 15:47:55 52 MB
Total 2 Home Previous 1/1 NextPage End

15.10 LOG SUCHE

Klicken Sie den Reiter Log um in das Logsuche Interface zu gelangen:

Anmerkung: stellen Sie sicher das eine HDD installiert ist und im Front-End Gerät funktionstüchtig arbeitet.

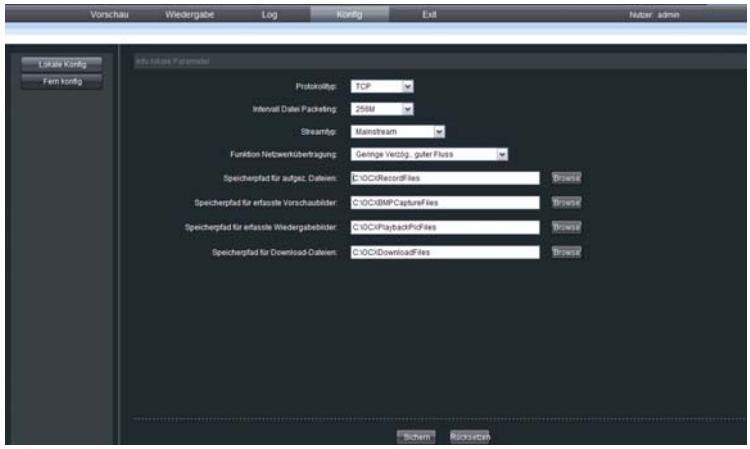
Um Geräte-Log Informationen zu suchem:
Navigieren Sie zuerst zu Log Suche Seite, wählen Sie den Log Type aus und dann geben Sie den bestimmten Zeitabschnitt in die Felder ein, klicken Sie sie erhalten die Suchergebnisse.



Nachdem Sie die Logliste erhalten haben können Sie auf klicken um die Logdatei Informationen im .xls oder .txt Format zu speichern.
Anmerkung: die maximal angezeigten Log Zeichen der Seite sind 2000, verwenden Sie einen detaillierteren Zeitabschnitt wenn das gewünschte Log nicht gefunden wird.

15.11 LOKALE KONFIGURATION

Mit Klick auf den Konfig Reiter erscheint die folgende Seite:



Konfiguration	Parameter	Beschreibung
Lokale Konfiguration	Protokol Type	Wählen Sie ein Protokol zum Streamen
	Die Größe der Dateikompremierung	Die max. Größe jeder manuellen Aufnahmedatei
	Stream Typ	Wählen Sie Hauptstream oder Substream für Netzvorschau
	Netzwerk Übertragung	Wählen Sie passende Einstellungen für streaming passend zu Ihrer Netzumgebung
	Pfad zum Speichern aufgenommener Dateien	Der Pfad zum Speichern manuell aufgenommener Archive
	Pfad zum Speichern aufgenommener Vorschaubilder	Der Pfad zum Speichern von Einzelbildern in Livevorschau
	Pfad zum Speichern aufgenommener Bilder	Der Pfad zum Speichern von Einzelbildern in Wiedergabe
	Pfad zum Speichern von heruntergeladener Dateien	Der Pfad zum Speichern von heruntergeladener Archive

15.12 REMOTE KONFIGURATION

Bitte schlagen Sie im URMET NVM PLUS Handbuch nach.

16 SPEZIFIKATIONEN (PAL FORMAT)

Begriff		Spezifikationen
Produkt Typ		Triplex digitaler Video Rekorder mit Netzwerk
Komprimierungsalgorithmus		H.264
Video Standart		PAL (kompatibel mit Schwarz/Weiß Kameras) H 15625 Hz / V 50 Hz
Auflösung Vorschaubild		704 x 576
Auflösung Aufnahme		"***4CIF***", "***DCIF***" "***2CIF***", "***CIF***", "***QCIF***"
Display	**Live**	Vollbild und Multiscreen (Hauptvideo Ausgang) / Vollbild (SPOT)
	Wiedergabe Synchronisierung	Max 16 Kanäle
Video Eingänge		16
Video Eingang Anschlüsse		1 BNC (Pegel: 1.0Vpp, Impedanz: 75 Ω)
Video Ausgang		1 HDMI
		1 VGA Hoch auflösend 1024*768 / 60Hz
		1 BNC (Pegel: 1.0Vpp, Impedanz: 75 Ω)
Loop Video Ausgang		Ja
Spot Video Ausgang		Ja (Live Multibildschirm oder Wiedergabe)
Rahmenrate Aufnahmen (pro Videokanal)		"**4CIF**": kein Real Time **"DCIF**", "**2CIF**", "**CIF**", "**QCIF**": Real Time
Speicher		Festplatte 500 GB (Standart) Max 2TB für jede HDD
Stream Typ		Video und Audio
Substream		Ja (real time)
Bitrate pro Kanal		32Kbps~2048Kbps oder Benutzerdefiniert (Max. 6144 Kbps)
Audio Eingänge		Ja
Audio Eingang Interface (BNC, linear elektrische Niveau, Impedanz: 1KΩ, 2Vpp)		16
Audio Ausgang (linear elektrische Niveau, Impedanz 600Ω)		1 Main
		1 SPOT
Audio Kompressionsrate		OggVorbis 16 Kbps
Aufnahmemodus		Fortlaufend - manuell - durch Alarm - Terminiert - Bewegung
Such Modus		Aufnahmedatum/Zeit/Typ von (auch via Software)
Benutzerkontrolle		Vorderseite: DVR + PTZ Kontrollen Remote Kontrolle: DVR Kontrollen + PTZ Kontrollen Maus: DVR Kontrollen + PTZ Kontrollen
Kommunikations Interface		1 RJ45 10M/100/1000M Ethernet selbstanpassendes Interface 1 RS485 for PTZ
Interface SATA Festplatte		6 SATA unterstützt bis zu 6 Festplatten * (ohne DVD Brenner)
		6 SATA unterstützt bis zu 4 Festplatten * (mit DVD Brenner)
USB Interface		2 Interface 2.0 (Für Datensicherung auf USB Stick, USB Festplatte, USB CD-RW und DVD-RW)
Backup Interface		Netzwerk, CD/DVD, USB

Externe Alarm Eingänge	16
Relais Ausgänge	4
Max. Anz. von Unicast ** Netzwerk Verbindungen (TCP,UDP,RTP)	18
Bewegungserkenner	Ja
Ereignis Kodierung	Ja
VoIP	Ja
Wasserzeichen	Ja
e-SATA	Ja (für redundantes Aufnehmen und Backup auf externe HDD)
eMail mit Bildanhang	Ja
USB Port Kontrolle	Ja (volle USB Kontrolle: hinzufügen – Umbenennen – löschen – Wiedergabe Video)
Digital Zoom Live und Wiedergabe	Ja
Unterstützte Netzwerk Protokolle	TCP/UDP/RTP/MULTICAST und NTP
Urmet Web Multilanguage / Client Software NVM PLUS / PDA Software Mobile	Ja
Lokal redundante Aufnahmen unterstützt	Ja
Unterstützte PTZ Protokolle	(Pelco D, Pelco P protocol)
Tastatur Interface	Ja
Eingangsspannung	100÷240 Vac, 50÷60Hz
Stromverbrauch	Max 40W (ohne Festplatte)
Arbeitstemperatur Bereich	-10 ÷ 55°c
Feuchtigkeit	10%÷90% RH
Abmessungen (B x H x T)	441x90x470 mm
Gewicht	~8 kg (ohne Festplatte)

※Wichtiger Hinweis

Technische Leistungsmerkmale können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

* Das hinzufügen einer Festplatte darf nur durch qualifiziertes technisches Personal oder durch Kontaktierung des Technischen Hilfsservice erfolgen.

** Jeder auf dem Remote PC angezeigte Videokanal korrespondiert zu einer Unicast Verbindung.

Korrespondenz zwischen Code und jeweilige Auflösung im PAL-Format sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

CODE	AUFLÖSUNG - PAL
4CIF	704x576
DCIF	528x384
2CIF	704x288
CIF	352x288
QCIF	176x144

17 MAXIMALE AUFNAHMEZEIT MIT 500GB FESTPLATTE

17.1 TYP 1093/045SN

Die folgenden Auflösungsoptionen können auf dem DVR DVS 1093/045SN ausgewählt werden:

- ***4CIF***", "***DCIF***", "***2CIF***", "***CIF***" und "***QCIF***" auf allen Kanälen.

※ WICHTIGER HINWEIS

Die Zeiten in den folgenden Tabellen beziehen sich auf Aufnahmen die in allen Kanaleinstellungen gamacht werden mit den abgebildeten Bit- und Rahmen Raten.

QCIF AUFLÖSUNG (176x144)

Viel Bewegung

Einstellbare Variablen		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
192	25	362	15
160	22	434	18
160	20	434	18
128	18	543	23
128	16	543	23
128	15	543	23
96	12	723	30
80	10	868	36
64	8	1085	45
48	6	1447	60
32	4	2170	90
32	2	2170	90
32	1	2170	90

Wenig Bewegung

Einstellbare Variablen		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
160	25	434	18
160	22	434	18
128	20	543	23
128	18	543	23
128	16	543	23
96	15	723	30
80	12	868	36
64	10	1085	45
48	8	1447	60
32	6	2170	90
32	4	2170	90
32	2	2170	90
32	1	2170	90

CIF Auflösung (352x288)

Viel Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
512	25	136	6
448	22	155	6
448	20	155	6
384	18	181	8
320	16	217	9
320	15	217	9
256	12	271	11
224	10	310	13
160	8	434	18
128	6	543	23
80	4	868	36
48	2	1447	60
32	1	2170	90

Wenig Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
448	25	155	6
448	22	155	6
384	20	181	8
320	18	217	9
320	16	217	9
256	15	271	11
224	12	310	13
160	10	434	18
128	8	543	23
80	6	868	36
48	4	1447	60
32	2	2170	90
32	1	2170	90

2CIF AUFLÖSUNG (704x288)

Viel Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
1024	25	68	3
896	22	78	3
896	20	78	3
768	18	90	4
640	16	109	5
640	15	109	5
512	12	136	6
448	10	155	6
320	8	217	9
256	6	271	11
160	4	434	18
80	2	868	36
48	1	1447	60

Wenig Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
896	25	78	3
896	22	78	3
768	20	90	4
640	18	109	5
640	16	109	5
512	15	136	6
448	12	155	6
320	10	217	9
256	8	271	11
160	6	434	18
80	4	868	36
48	2	1447	60
32	1	2170	90

DCIF AUFLÖSUNG (528x384)

Viel Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
1536	25	45	2
1280	22	54	2
1024	20	68	3
896	18	78	3
768	16	90	4
640	15	109	5
512	12	136	6
448	10	155	6
384	8	181	8
320	6	217	9
256	4	271	11
160	2	434	18
80	1	868	36

Wenig Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
1024	25	68	3
896	22	78	3
768	20	90	4
640	18	109	5
512	16	136	6
448	15	155	6
384	12	181	8
320	10	217	9
256	8	271	11
160	6	434	18
80	4	868	36
48	2	1447	60
32	1	2170	90

4CIF AUFLÖSUNG (704x576)

Viel Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
896	12	78	3
768	10	90	4
640	8	109	5
448	6	155	6
320	4	217	9
160	2	434	18
80	1	868	36

Wenig Bewegung

Einstellbare Variabeln		Ergebnisse	
Bitrate (in Kbps)	**Bildrate** (in fps)	**HD Zeit** (Stunden)	**HD Zeit** (in Tagen)
768	12	90	4
640	10	109	5
448	8	155	6
320	6	217	9
160	4	434	18
80	2	868	36
48	1	1447	60

18 GLOSSARY

- **Dual Stream:** Dual Stream ist eine Technik, die zur lokalen Aufzeichnung hochauflösender Videos angewandt wird, während Daten mit geringerer Auflösung über das Netzwerk übertragen werden. Die zwei Datenflüsse werden vom DVR erzeugt, wobei der Main-stream eine maximale Auflösung von 4CIF und der Sub-stream eine maximale Auflösung von CIF hat.
- **DVR:** Akronym für Digitaler Videorekorder. Ein DVR ist ein Gerät, das in der Lage ist Videosignale von Analogkameras zu empfangen, das Signal zu komprimieren und auf den Festplatten zu speichern.
- **HDD:** Akronym für Festplattenlaufwerk. Ein Speichermedium zur Speicherung digital kodierter Daten auf Platten mit magnetischer Oberfläche.
- **DHCP:** Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Netzwerkanwendungs-Protokoll, das von Geräten (DHCP clients) verwendet wird, um Konfigurationsdaten für den Betrieb im Internet-Protokoll-Netzwerk zu erhalten.
- **HTTP:** Akronym für Hypertext Transfer Protocol. Ein Protokoll zur Übertragung von Hypertext-Anforderungen und Informationsaustausch zwischen Servern und Browsern über ein Netzwerk
- **DHCP:** PPPoE, Point-to-Point Protocol over Ethernet ist ein Netzwerk-Protokoll für die Einkapselung der Point-to-Point Protokoll (PPP) Bilder innerhalb der Ethernet Frames. Es wird hauptsächlich mit ADSL-Diensten eingesetzt, wo einzelne Benutzer an ADSL, Sender/Empfänger (Modem) über Ethernet angeschlossen sind und in einfachen Metro Ethernet Netzwerken.
- **DDNS:** Dynamic DNS ist eine Methode, ein Protokoll oder Netzwerkdienst, der für den Anschluss eines Netzwerkgeräts geeignet ist, wie z.B. ein Router oder Computersystem, die ein Internet Protocol Suite verwenden, um einen Domainnamen-Server zu benachrichtigen, in Echtzeit (ad-hoc) die aktiven DNS-Konfiguration ihrer konfigurierten Hostnamen-Adresse oder andere Daten, die in DNS gespeichert sind, zu ändern.
- **NTP:** Akronym für Network Time Protocol. Ein Protokoll zur Synchronisation der Uhren von Computern über ein Netzwerk.
- **NTSC:** Akronym für National Television System Committee. NTSC ist eine analoge Fernsehnorm, die z.B. in den USA und Japan verwendet wird. Jedes Einzelbild eines NTSC-Signals enthält 525Zeilen bei 60Hz.
- **PAL:** Akronym für Phase Alternating Line. PAL ist ebenfalls eine andere Videonorm, die in vielen Teilen der Welt im Fernsehrundfunk eingesetzt wird. Ein PAL-Signal enthält 625 Zeilen bei 50Hz.
- **PTZ:** Akronym für Pan, Tilt, Zoom. PTZ-Kameras sind motorgesteuerte Systeme, die Bewegungen der Kamera nach links, rechts, oben und unten, sowie Heran- und Wegzoomen erlauben.
- **USB:** Akronym für Universal Serial Bus. USB ist eine Plug-and-Play serielle Busnorm zum Anschluss an einen Hostcomputer.

19 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

- **Warum gibt mein DVR nach dem Hochfahren einen Piepton ab?**
  Es gibt ein paar Gründe für den Warnton des DVR nach dem Hochfahren.
  1. Keine Festplatte vorhanden im DVR.
  2. Die Festplatte ist nicht initialisiert worden.
  3. Die Festplatte ist defekt.
  Wenn Sie den DVR ohne Festplattenlaufwerk einsetzen möchten, können Sie diesen Warnton im Menü **Ausnahmen Einstellungen** desaktivieren (siehe ***Einstellung der Ausnahmen***).
- **Warum reagiert der DVR scheinbar nicht, wenn ich ihn mit der IR-Fernbedienung bediene?**
  Wenn Ihr DVR nicht auf die IR-Fernbedienung zu reagieren scheint und Sie den Abschnitt ***Gebrauch der IR-Fernbedienung*** gelesen haben, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
  1. Prüfen Sie, ob die Batterien korrekt eingesetzt sind und die Polarität nicht vertauscht wurde.
  2. Stellen Sie sicher, dass die Batterien unverbraucht und nicht entladen sind.
  3. Stellen Sie sicher, dass die Fernbedienung nicht manipuliert worden ist.
  4. Prüfen Sie, ob keine Leuchtstoffröhren in der Nähe in Betrieb sind.
- **Warum reagiert die PTZ-Kamera scheinbar nicht?**
  Wenn die PTZ-Kamera nicht zu reagieren scheint, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
  1. Prüfen Sie, ob das RS-485-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
  2. Prüfen Sie, ob der Domdecodertyp korrekt ist.
  3. Prüfen Sie, ob die Domdecoder-Geschwindigkeitskonfiguration korrekt ist.
  4. Prüfen Sie, ob die Domdecoder-Adressen Bit-Konfiguration korrekt ist.
  5. Prüfen Sie, ob die Hauptplatine der RS-485-Schnittstelle nicht defekt ist.
- **Warum wird nach Einrichtung der Bewegungsmelder kein Video aufgezeichnet?**
  Wenn kein Video nach Einrichtung der Bewegungsmelder aufgezeichnete wird, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
  1. Prüfen Sie, ob der Aufzeichnungs-Zeitplan korrekt entsprechend dem ***Zeitplan für eine Aufzeichnung*** eingerichtet ist.
  2. Prüfen Sie, ob der Bewegungsmelder-Bereich richtig konfiguriert worden ist (siehe ***Einstellung der Bewegungsmelder***).
  3. Stellen Sie sicher, dass die Kanäle für Bewegungsmelder ausgelöst werden (siehe ***Einstellung der Bewegungsmelder***).
- **Warum erkennt der DVR mein USB-Exportgerät zum exportieren aufgezeichneter Dateien nicht?**
  Es besteht die Möglichkeit, dass der DVR und das USB-Gerät nicht kompatibel sind. Schauen Sie bitte auf der Internetseite Ihrer Firma nach, um die Kompatibilität der Geräte zu prüfen.

DS1093-059

Prodotto in Cina su specifica URMET Domus
Made in China to URMET Domus specification

FILIALI
20151 MILANO – V. Gallarate 218
Tel. 02.380.111.75 - Fax 02.380.111.80
00043 CIAMPINO (ROMA) V. L.Einaudi 17/19A
Tel. 06.791.07.30 - Fax 06.791.48.97
80013 CASALNUOVO (NA) V. Nazionale delle Puglie 3
Tel. 081.193.661.20 - Fax 081.193.661.04
30030 VIGONOVO (VE) – Via del Lavoro 71
Tel. 049.738.63.00 r.a. - Fax 049.738.63.11
66020 S.GIOVANNI TEATINO (CH) - Via Nenni 17
loc. Sambuceto Tel. 085.44.64.851
Tel. 085.44.64.033 - Fax 085.44.61.862

http://www.urmetdomus.com
e-mail: info@urmetdomus.it

SEDE
URMET DOMUS S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. 011.24.00.000 (RIC.AUT.)
Fax 011.24.00.300 - 323
Area Tecnica
Servizio Clienti 011.23.39.810